Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

Abendpost

Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

1 Cent. Chicago, Freitag, den 18. Juni 1897. — 5 Uhr-Ausgabe. 9. Jahrgang. — No. 144

Telegraphische Depeschen.

Kongreß.

Washington, D. C., 18. Juni. Der Senat hat wieder volle 20 Seiten der Zollvorlage erledigt. Fast alle Paragraphen wurden in der Gestalt angenommen, wie sie einberichtet worden waren, und die Oppositions-Anträge von Vest von Missouri und Jones von Arkansas mit Mehrheiten von 5 bis 10 Stimmen abgelehnt. Vest machte auch einen vergeblichen Versuch, es durchzusetzen, daß Mineralwasser im Interesse der Leidenden auf die Freiliste gesetzt würde; seine eigenen Worte und ein von vielen hervorragenden Aerzten des Landes unterzeichneter Protest blieben nutzlos. Bei der Erörterung des Abschnittes „Baumwoll-Fabrikate" erklärten Vest und Mills (Texas), auch mit Berufung auf den Schutzzoll-Staatsmann Blaine, der amerikanische Baumwollfabrikant könne sehr wohl mit England auf dem Weltmarkt konkurriren, und jedes Pfund in unserem Lande gezogener Baumwolle könne hier verarbeitet werden, wenn nicht die bedurften Maschinen, Kohlen, Farben und andere Materialen so hoch besteuert würden. Der Antrag von Jones von Arkansas auf Wiederherstellung der Sätze des Wilson-Tarifs für Baumwolle-Zwirn und Garn wurde mit 30 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Mit 30 gegen 26 Stimmen wurde der Antrag Allisons angenommen, daß alle Baumwoll-Garne, die feiner als No. 1 „single" sind, und daraus angefertigte Artikel einen Zuschlag von 10 Prozent zu den regulären Sätzen zahlen sollen. Tillman von Süd-Carolina sagte, er wünsche, daß die Vorlage so hohe Zölle, wie irgend möglich, einführe, damit das Volk genug davon bekomme und die Republikaner hinauswerfe.

Das Abgeordnetenhaus hatte nur eine kurze Sitzung, welche größtentheils mit Namens-Aufrufen ausgefüllt wurde, und vertagte sich dann bis Montag. Sulzer (Dem.) von New York brachte wieder die cubanische Frage vorübergehend auf's Tapet und zog über General Weyler los, den er einen Dieb und Mörder nannte.

Washington, D. C., 18. Juni. Teller von Colorado brachte 31 neue Vorlagen im Senat ein; die meisten derselben sind private oder Hilfs-Vorlagen. Eine derselben jedoch bezieht sich auf die Einlösung von National-Banknoten in Münze, und eine andere schreibt die Gold-Reserve für Nationalbanken vor; wieder eine andere bestimmt, daß die Aemter des Indianerkommissärs sowie des Indianer-Kolfskommissärs abgeschafft und durch eine Kommission von 5 Mitgliedern ersetzt werden sollen.

Der Schatzamts-Sekretär ersuchte den Kongreß um eine Noth-Verwilligung von $50,000 zur Zahlung von Rückständen in den Gehältern der Binnensteuer-Erheber.

Washington, D. C., 18. Juni. Der Senat erörterte die Flachs-, Hanf- und Jute-Tabelle der Zollvorlage.

Es brennt.

Columbus, O., 18. Juni. Der Güter-Bahnhof der Baltimore- & Ohio-Bahn dahier ist durch eine Feuersbrunst zwischen Nacht und Morgen größtentheils zerstört worden, nebst einem Theil der Frachtgüter. Man glaubt, daß das Feuer durch Funken aus einer Lokomotive entstand.

Verkaufte seine bessere Hälfte.

Alliance, O., 18. Juni. Jakob Zeller, der mit seiner Familie aus der Schweiz hierher kam, wollte gerne nach seiner schönen Heimath zurückkehren, hatte aber kein Geld. Da verkaufte er seine Gattin, mit deren Zustimmung, an seinen bisherigen Geschäfts-Theilhaber Brecht Yanne für $100. Mehrere Kinder wurden ebenfalls in den Kauf gegeben. Zeller hat bereits die Rückkehr angetreten.

Gründen gleichfalls ein Altenheim.

Joliet, Ill., 18. Juni. Die Chicagoer Spiritualisten haben 20 Acres Land, welche im Dorf Crete liegen, für die Errichtung eines Heimes für betagte Glaubensgenossen erhalten. Dieses Altenheim, welches das erste seiner Art im Staat Illinois sein wird, soll $40,000 kosten und $30,000 sind bereits aufgebracht. Am 27. Juni wird in Crete ein Monster-Piknik im Interesse dieser Gründung stattfinden.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Fürst Bismarck von Hamburg; Britannic von Liverpool.
Hamburg: Columbia von New York.
Bremen: Dresden von Baltimore.

Abgegangen.

New York: Königin Luise nach Bremen.
Genua: Werra nach New York.
Neapel: Elysia nach New York.
Marseille: Massilia nach New York.
Queenstown: Majestic, von Liverpool nach New York; Pennland, von Liverpool nach Philadelphia.
London: Manitoba nach New York.

Mit dem Dampfer „Augusta Victoria", welcher, wie bereits gestern gemeldet, von New York nach Hamburg abging, fuhren über 1000 Mitglieder deutsch-amerikanischer Schützenvereine aus allen Theilen der Ver. Staaten nach Europa, hauptsächlich um an dem großen Schützenfest in Nürnberg theilzunehmen, das am 4. Juli beginnt und acht Tage dauern wird. Nach Schluß desselben werden sich diese Schützen auch noch in anderen deutschen Städten um Preise bewerben.

Die Hawaii-Frage.

Washington, D. C., 18. Juni. Der Umstand, daß sich Staatssekretär Sherman in einer Unterhaltung mit Diplomaten entschieden gegen den Hawaii-Angliederungs-Vertragsentwurf ausgesprochen hat, gestaltet diese Angelegenheit wieder bedeutend verwickelter. Unter vielen Kongreß-Mitgliedern und Bundesbeamten herrscht eine solche Entrüstung über Shermans Aeußerungen, daß man es gerathen fand, ein Dementi veröffentlichen zu lassen. Sherman stellt indeß auch darin nicht in Abrede, daß er gegen Gebiets-Erwerbung war und ist, und er sagt, er sei zu der offiziellen Gutheißung des Vertrags-Entwurfes nur durch den Streit zwischen Hawaii und Japan bewogen worden. Uebrigens glaube er nicht, daß der Senat gegenwärtig einen Beschluß darüber fassen werde.

In Verbindung mit dieser Geschichte tritt auch wieder das Gerücht von einer zu erwartenden Abdankung Shermans als Staatssekretär stark auf.

Dem Protest der Ex-Königin Liliuokalani gegen die Annektirung legt man hier gar keine Bedeutung bei.

Wetter-Unbilden.

Columbus, O., 18. Juni. Es herrschen hier jetzt zyklonhafte Witterungsverhältnisse, und man fürchtet das Schlimmste. Die Zeitungen bringen sensationelle Bulletins darüber.

Great Bend, Kasas, 18. Juni. Ein arger Windsturm brauste nächtlicherweile über das mittlere Kansas dahin und verursachte bedeutenden Schaden. Zu Shaffer wurde ein Getreidespeicher zerstört, zu Rush Center 6 kleine Häuser, zu Bison eine Milcherei, zu Alexander ein Leihstall u. s. w.

Joliet, Ill., 11. Juni. Ein Wirbelsturm suchte die Stadt zu früher Morgenstunde heim. Gleichzeitig sank die Temperatur um 60 Grad, und Ueberzieher wurden nothwendig! In allen Theilen der Stadt schlug der Blitz ein. Eiskalte wechselten mit ungeheuer heißen Luftströmungen ab!

Bloomington, Ind., 18. Juni. Ein südwärts bestimmter Personenzug der Monon-Bahn gerieth in der Nähe von hier in einen furchtbaren Sturm. Ein Wolkenbruch entlud sich über dem Zuge, während dieser mit voller Geschwindigkeit fuhr, und fegte ihn beinahe vom Geleise fort. Die donnerartig rauschenden Wassermassen erweckten die Passagiere in den Schlafwagen. Mitten in der Aufregung schlug der Blitz in den hintersten Wagen, betäubte eine Anzahl Passagiere und warf den Schaffner Johnston nieder. Vorsichtig bewegte sich der Zug nach Gosport weiter, wo er aber noch gegen einen Baum rannte, ehe er den Bahnhof erreichte. Dieser Sturm war einer der schrecklichsten, welche je in dieser Gegend vorgekommen sind.

Der Steingruben-Streik.

Joliet, Ill., 18. Juni. Zu dem, schon an anderer Stelle kurz erwähnten Steinbrüche-Streik ist noch hinzuzufügen, daß jetzt sämmtliche 27 Steinbrüche in der Jolieter Zone den Betrieb eingestellt haben, um Mißhelligkeiten mit den Streikern zu vermeiden. Eine einzige Steingrube hatte den Betrieb wieder aufgenommen, aber alsbald jagten 300 Ausständige die Arbeiter davon.

Wandelndes Gefängniß.

Akron, O., 18. Juni. Die Polizei wird einen elektrischen „Trolley"-Wagen als wandelndes Gefängniß einrichten, um in demselben unfügsame Sportsleute aus Lake Side Park und Summit Lake Park zu befördern, welche der Schauplatz zahlreicher Sonntags-Keilereien sind. Dieses Gefängniß auf Rädern wird im Nothfall auch als allgemeiner Patrolwagen benützt werden.

Ausland.

Der „Arme Konrad" konfiszirt.

Berlin, 18. Juni. Der sozialistische „Arme Konrad" ist von der Polizei konfiszirt worden, weil er das Herwegh'sche „Zukunftslied" (welches vor etwa 19 Jahren in dem Band der nachgelassenen Gedichte Herweghs erschien) im Wortlaute brachte.

Regen- und Sturm-Schaden.

Bukarest, 18. Juni. In Rumänien haben die letzten Regenfälle, verbunden mit Sturm, großen Schaden angerichtet. Die Donau hat ihre Dämme überfluthet und zwischen Fetesti und Tschernavoda einen 9 Meilen langen See gebildet.

Wird die Türkei nachgiebiger?

London, 18. Juni. Der „Daily Telegraph" läßt sich aus London berichten, daß die auswärtigen Botschafter in Konstantinopel, welche mit der türkischen Regierung Friedens-Unterhandlungen führen, sich mit dieser dahin geeinigt hätten, daß die Türken entweder Liguria (südöstl. von Miluna) oder Nezeros (nördlich von Larissa) erhalten sollten, im Uebrigen von der Abtretung Thessaliens an die Türken keine Rede mehr sei.

Auch wird dem „Daily Chronicle" aus Athen telegraphirt: Die türkische Regierung hat schließlich die Verschleppungs-Politik aufgegeben und sich entschlossen, den Rath der Großmächte anzunehmen.

Es bleibt freilich noch abzuwarten, ob diese Depeschen aus der griechischen Hauptstadt von anderer Seite Bestätigung finden. Bisher war man indeß über diplomatische Vorgänge meist in Athen gut unterrichtet.

Der Kaiser und die Minister.

Hollmann ab — wer wird der Nächste sein?

Berlin, 18. Juni. Endlich wird amtlich mitgetheilt, daß der Vize-Admiral v. Hollmann sein Amt als Staatssekretär des Reichs-Marineamtes niedergelegt hat, und Vize-Admiral v. Tirpitz zu seinem Nachfolger ernannt worden ist. Das ist die erste einer Reihe ministerieller Veränderungen und Verschiebungen, welche erwartet werden. Miquel gilt als die Hauptfigur im Hintergrund dieser Veränderungen und als der Vertreter der eigensten Politik des Kaisers. Man erwartet, daß Tirpitz den von ihm ausgearbeiteten Plan zum Ausbau der Marine dem Reichstag in der September-Session vorlegen, und daß alsdann Miquel der eigentliche Sprecher der Regierung werde.

Der Sohn des Reichskanzlers Hohenlohe (das „Reichskind") soll geradeheraus erklärt haben, daß sein Vater im Herbst alle Amtspflichten niederlegen will.

Die Bismarck'schen „Berliner Neuesten Nachrichten" äußern die Ansicht, daß Miquel, ähnlich wie Fürst Stolberg im Jahre 1878, jetzt Vize-Kanzler, außerdem aber auch Reichs-Schatzsekretär werden und somit gleichzeitig den Grafen Posadowsky-Wehner und den Minister v. Bötticher ersetzen solle. Das Blatt fügt hinzu, mit einer solchen Arbeitskraft, wie derjenigen Miquels, an so hervorragender Stelle sei Aussicht vorhanden, daß die großen Fragen, vor denen das Reich stehe, gelöst würden; auch würde es dann mit dem „ewigen Dreinreden" des Reichstages vorbei sein, die Regierung würde sich nicht mehr vor diesem geniren. In ähnlichem Sinne, obwohl von einem anderen Standpunkt, sagt Eugen Richters „Freisinnige Zeitung", die Ernennung Miquels bedeute Sturm! Andere Blätter bringen noch viel andere Kommentare, und ironisch fragt der „Börsen-Kourier": „Ist denn kein Lützow oder Leckert da, die sich von erster Stelle persönlich verläßliche Informationen holen könnten?"

Kaiser Wilhelm empfing gestern v. Bötticher und reiste dann nach Köln zur Enthüllung eines Denkmals, welches zu Ehren seines Großvaters Wilhelm I. gesetzt wurde. Auch Bötticher wohnt dieser Feier bei. Es wird als wahrscheinlich bezeichnet, daß Bötticher, nachdem er seine ministeriellen Aemter abgegeben, Oberpräsident von Schleswig-Holstein werde. (Welchen Posten er schon von 1879 bis 1880 bekleidete, ehe er Staatssekretär des Reichsamtes des Innern wurde.) Damit würde auch die etwaige Ernennung des früheren preußischen Ministers des Innern v. Köller für diesen Posten endgiltig abgethan sein.

Von Köln aus unternimmt der Kaiser seine, ihm so liebgewordene Nordlandsfahrt, welche bis Ende Juli dauern soll. Anfangs August soll der Besuch des Kaisers beim russischen Zaren stattfinden. Man hält es jedenfalls für unwahrscheinlich, daß der Kanzler Hohenlohe seine so wichtigen Aemter vor der Rückkehr mit dem Kaiser aus St. Petersburg abgeben würde.

Der indische Erdbeben-Schrecken.

Auch Monsun und Regen suchen das Unglücksland heim.

Kalkutta, 18. Juni. Noch immer mehr Schreckensnachrichten treffen über das jüngste Erdbeben ein:

Fast die ganze Provinz Assam ist durch dasselbe wüste gelegt worden, und die Verheerung ist eine ganz entsetzliche. Gewaltig ist der Verlust an Lebensmitteln! Die Saaten sind größtentheils ruinirt. Man kann also wiederum einer Zeit fürchterlicher Noth entgegensehen. Da viele Wege völlig zerstört worden sind, so ist der Verkehr sehr schwierig geworden.

Uebrigens dauern die Erderschütterungen in der Provinz Assam noch immer fort, und auch aus Bengalen werden neue Erdstöße gemeldet, welche große Beunruhigung verursachten.

Starke Regenfälle erhöhen den Schaden noch kolossal.

Bombay, 18. Juni. Die Monsun-Sturmwolke ist jetzt völlig geplatzt, und es regnet in Strömen und anhaltend.

Hammersteins Geliebte im Kerker.

Bern, Schweiz, 18. Juni. Flora Gaß, die einstmals viel genannte Geliebte des nun in Moabit zu Berlin sitzenden Zuchthäuslers und früheren Kreuzzeitungs-Ritters Freiherrn v. Hammerstein, hat in Basel 14 Tage Gefängniß erhalten, weil sie einen Schmuckhändler um mehrere goldene Ringe betrogen hatte.

Selbstmord eines Geschäftsmannes.

Wien, 18. Juni. Der bekannte hiesige Importeur Siegfried Mandl beging Selbstmord, weil sein Geschäft in Bankerott gerathen war.

That eines irrsinnigen Knaben.

Paris, 18. Juni. In dem Haus No. 55 Boulevard Sainte Michael schlug ein 15jähriger Knabe seinem betagten Vater mit einem Knüppel nieder und ermordete ihn dann nach einem gräßlichen Kampf, von welchem auch die zerbrochenen Fensterscheiben und eine zertrümmerte Thür zeugen. Mehr als 25 Messerstiche brachte er dem Vater bei. Schließlich erstach er sich selbst. Die Leichen wurden nebeneinander in einer Blutlache liegend gefunden. Dem Vater des Jungen, Lemay, war oft gerathen worden, diesen in eine Irrenanstalt bringen zu lassen, da er häufig Spuren von Tollheit gezeigt hatte.

Spanische Wirren.

Bewaffnete Karlisten im Felde.

Madrid, 18. Juni. Es herrscht große Bewegung unter den Karlisten in Biscaya, und es trifft die Kunde ein, daß bereits mehrer Banden daselbst bewaffnet sein und im Felde ständen.

Gleichzeitig kommt die Meldung, daß auch die Riff-Eingeborenen von Marokko wieder einen Angriff auf Mellila gemacht haben.

Señor Sagasta, der Ex-Premierminister und liberale Führer, sprach in einer Privat-Konferenz die Meinung aus, daß sich jetzt Spanien in der bedenklichsten Situation befinde, in der es je seit der Rückkehr der Bourbonen-Familie zur Macht gewesen sei.

Schon wieder eine Bombe!

Paris, 18. Juni. Das Blatt „Le Soleil" theilt mit, daß um halb 2 Uhr Morgens an der Ecke des Boulevard St. Denis und der Rue St. Denis wieder eine Bombe entdeckt worden sei.

Andrwärts sagt man, es handle sich blos um einen harmlosen Jux.

Die Rebellen wieder im Vortheil.

Rio de Janeiro, Brasilien, 18. Juni. Die Regierung ist in Kenntniß gesetzt worden, daß die aufständischen Religionsfanatiker Canudo, welches kürzlich von den Regierungstruppen erobert worden war, zurückerobert haben, nach einem heftigen Kampf, welcher mehrere Stunden dauerte. Die Rebellen sind jetzt um jene Stadt herum wohlverschanzt.

Zu Ende ist also der Aufstand jedenfalls noch nicht.

(Telegraphische Notizen auf der Innenseite.)

Lokalbericht.

Fortsetzung des Zeugen-Verhörs.

Das Zeugenverhör in dem Habeas Corpus-Verfahren zu Gunsten A. L. Lueigerts ist heute vor Richter Gibbons fortgesetzt worden. Der Angeklagte gerieth während der Aussagen seines früheren Angestellten Frank Oderowsky, die übrigens von wenig Belang war, plötzlich außer Fassung und winkte ihm drohend mit einem Bleistift zu, wurde dann aber schnell von seinem Anwalt zur Ruhe verwiesen.

Frau Anna Griefer, von Chicago Heights, identifizirte die in dem Bottich der Luetgert'schen Wurstfabrik aufgefundenen Ringe noch einmal als das Eigenthum der verschwundenen Frau des Angeklagten. Sie erzählte dem Richter, daß Frau Luetgert ihr einst die Ringe geliehen und daß sie, Frau Griefer, sich damals mit denselben habe photographiren lassen. Das betreffende Bild wurde dem Richter vorgelegt.

Der Nachtwächter Bialk widerholte seine bereits vor Richter Kersten abgegebenen Aussagen.

Im dunkelsten Chicago.

In einem Hause an Clark Straße wurde heute Morgen Nellie Scully, eine der Insassinnen desselben, von ihrem Gatten oder Zuhälter John Scully nach einem heftigen Streite durch einen Revolverschuß tödtlich verwundet. Scully ergriff dann die Flucht. Die Polizei schaffte die Verwundete nach dem County-Hospital, wo heute Nachmittag ihr Ableben stündlich erwartet wurde. Kittie Graffe und Della Wahl, zwei Mädchen, die der Schießerei beigewohnt haben, wurden in Zeugenhaft genommen. Scully ist heute Nachmittag an Halsted nahe Jackson Straße verhaftet worden. Er leugnet seine That. Die beiden Zeuginnen haben sich bisher geweigert, irgend welche Aussagen zu machen.

Aus dem Coronersamt.

An der Leiche der 18 Jahre alten Lillie Blessing, die gestern Abend in ihrer Wohnung, No. 871 Grand Ave., plötzlich von einem Herzschlag dahingerafft wurde, fand heute der übliche Coroners-Inquest statt. Der Wahrspruch lautete einfach der traurigen Thatsache entsprechend.

Erst heute erhielt der Coroner Mittheilung von dem Ableben des 70 Jahre alten John Nix, der gestern, ohne vorherigen ärztlichen Beistand, in seiner Wohnung No. 825 Armitage Ave., gestorben ist. Die Polizei war rechtzeitig von dem Todesfall benachrichtigt worden, meldete ihn aber nicht auf dem Coronersamt, das erst davon erfuhr, als bereits die Vorkehrungen zur Beerdigung der Leiche getroffen wurden.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Tödtlicher Unfall.

Auf eine jähe und entsetzliche Weise hat heute Vormittag der Fuhrmann Jeremiah Enright, ein Angestellter der Eisenwaarenfirma Parkhurst & Wilkinson, sein Leben eingebüßt. Der Unglückliche passirte kurz vor 10 Uhr mit seinem schwerbeladenen Wagen die Ecke von Clark und Harrison Straße, als plötzlich das Gefährt in Folge des schadhaften Straßenpflasters einen heftigen Stoß erhielt. Enright verlor das Gleichgewicht und stürzte auf die Straße herab, wobei er unter die Räder gerieth und fast auf der Stelle getödtet wurde. Ein Ambulanzwagen schaffte die schrecklich zugerichtete Leiche nach der County-Morgue. Enright war verheirathet und wohnte No. 357 Caß Straße.

Aus unbekannten Gründen.

Ein langjähriger Angestellter des County-Sekretärs erstickt sich mittels Leuchtgas.

W. T. Church der Name des Selbstmörders

Im Hause Nr. 153 Randolph Straße, dem Chambre Garni-Hotel der Frau Hill, wo er gestern Abend ein Zimmer gemiethet hatte, hat sich während der letzten Nacht Herr W. T. Church von Nr. 4323 Greenwood Avenue, der Sohn eines früheren Sheriffs von Cook County und seit langen Jahren im Bureau des Countyschreibers angestellt, das Leben genommen, indem er sich mittels Leuchtgas erstickte. Welche Gründe der Mann für seine That gehabt haben mag, ist nicht bekannt, doch scheinen dieselben finanzieller Natur gewesen zu sein, denn unter mancherlei belanglosen Gegenständen, die sich in den Taschen des Todten fanden, ist auch ein Versatzzettel gewesen, ein Beweis, daß Church in Geldverlegenheit gewesen ist. — Frau Hill hat ihren Gast nicht persönlich gekannt. Sie sah demselben gestern Abend an, daß ihm nicht wohl zu Muthe war, und ließ das von demselben bestellte Zimmer deshalb sofort in Ordnung bringen. Church begab sich aber nicht sofort zur Ruhe, sondern blieb im Empfangszimmer und schlief dort auf einem Sopha ein. Frau Hill geleitete ihn später nach seinem Zimmer und öffnete zur Vorsorge noch ein Fenster desselben. Als die Frau heute Morgen an der Zimmerthür vorbeikam, fiel ihr ein durchdringender Gasgeruch auf. Sie rief ihren Hausknecht und ließ die Zimmerthür sprengen, worauf man Church todt auf dem Bette fand. Auf einem Tischchen neben dem Bett stand eine halbgeleerte Flasche Whisky, daneben lagen ein Blatt Papier und ein Bleistift, geschrieben hatte Church aber keine Zeile.

Heute Morgen sprach die älteste Tochter des Todten beim Countyclerk vor, um sich nach ihrem Vater zu erkundigen. Fast gleichzeitig traf von der Polizei die telephonische Meldung ein, Church liege todt in dem Hill'schen Hotel. Der Beamte, welcher die Nachricht in Empfang nahm, theilte sie dem Countyschreiber in der Gegenwart der ihm unbekannten jungen Dame mit und bewirkte dadurch, daß diese einen Weinkrampf bekam. Kurze Zeit darauf kamen auch die jüngeren Kinder des Verstorbenen nach dem Bureau, und es spielte sich dort eine herzerschütternde Szene ab.

Folgenschwerer Fall.

Vor einigen Monaten glitt die 11-jährige Rosa Soummar beim Ueberschreiten eines Eisenbahngeleises aus und schlug mit der Stirn heftig auf einen Schienenstrang. In Folge dieses Sturzes haben sich bei der Kleinen bald darauf Spuren einer Gehirnerschütterung gezeigt, und gestern hat das arme Kind als unheilbar geisteskrank dem Irrenasyl in Dunning überwiesen werden müssen.

Kurz und Neu.

* Bei günstiger Witterung wird heute Abend, von 8 bis 9 Uhr, die große elektrische Fontäne im Lincoln-Park wieder in Betrieb sein.

* Wer deutsche Arbeiter, Haus- und Küchenmädchen, deutsche Miether, oder deutsche Kundschaft wünscht, erreicht seinen Zweck am besten durch eine Anzeige in der „Abendpost."

* Die Leiche des 13 Jahre alten Fred. Jäger, der gestern beim Fischfang in den See stürzte und ertrank, ist heute aufgefischt worden und nach der elterlichen Wohnung des Verunglückten, Nr. 1426 Sheridan Road, gebracht worden.

* In Richter Neely's Abtheilung des Kriminalgerichts wird zur Zeit die Farbige Sarah Emery, welche im Scheidungsprozeß des verstorbenen Kongreß-Abgeordneten Dunham als Belastungszeugin gegen dessen Gattin auftrat, wegen Diebstahls prozessirt.

* Ein neunjähriger Knabe, Joe Bander von Nr. 7325 May Straße, büßte gestern an Wallace Str., zwischen 71 und 72. Straße sein Leben ein, indem er auf einen Frachtzug der Gürtelbahn zu springen versuchte und dabei unter die Räder desselben gerieth.

* Unter der Anklage, den gestern Morgen um 3 Uhr aus Buffalo eingetroffenen Blechschmied Joseph G. Hintz mißhandelt und um $120 beraubt zu haben, befinden sich der Schnapswirth Barney Cappels von Nr. 391 Clark Straße, dessen Schankwärter Thomas McDonald und die Schlepper Robert Glove und John Hennessy in Haft.

* Die Sektion Nr. 4 der „Deutsch-Amerikanischen Demokratie von Cook County" wird am nächsten Sonntag, den 20. d. M., in Hahnes Grove, an Belmont Ave. und Leavitt Straße, ein großes Piknik veranstalten, für das sich in den betheiligten Kreisen ein äußerst reges Interesse kundgibt. Billets für Herr und Dame 25 Cents.

* Im County-Gericht hat Frank J. Biedermann eine Petition um Nachzählung der am 7. Juni im Town of Lake für die Konstabler-Wahl abgegebenen Stimmen eingereicht. Biedermann war selbst Kandidat für das Amt eines Konstablers, wurde aber geschlagen und behauptet nun, daß ihm zahlreiche Stimmen nicht angerechnet worden sind.

Streitende Korporationen.

Ein feindlicher Zusammenstoß von Großmächten befürchtet.

Die Chicago & Northwestern, die Northern Pacific und die Pittsburg, Cincinnati, Chicago & St. Louisbahn sind zur Zeit damit beschäftigt, ihre westlich von der Rockwell Straße liegenden und mit dieser parallel laufenden Geleise höher legen zu lassen. Zu diesem Zwecke haben die genannten Korporationen die Madison Straße mit einer nur neun Fuß hohen Nothbrücke überspannen lassen. Die Westseite-Straßenbahn-Gesellschaft, deren zwölf Fuß hohe Waggons unter einer solchen Brücke nicht würden durchkommen können, hat sich erboten, die Geleiseerhöhung an jener Stelle auf ihre Kosten vornehmen zu lassen, um das angedrohte Verkehrshinderniß zu vermeiden. Die Eisenbahn-Gesellschaften haben dieses Anerbieten jedoch zurückgewiesen. Nun hat die Yerkes'sche Korporation von Richter Gibbons einen vorläufigen Einhaltsbefehl gegen die Bahnen erwirkt. Diese erklären, sie würden sich um den gerichtlichen Befehl nicht kümmern, sondern demselben zuwiderhandeln und es auf die Entscheidung einer höheren Instanz ankommen lassen. Die Straßenbahn-Gesellschaft hat in Folge dessen Mannschaften angeworben, welche dem Gericht nöthigenfalls mit Gewalt Nachdruck verschaffen soll, und die Polizei nimmt eine beobachtende Haltung ein, um einen Zusammenstoß der feindlichen Streitkräfte zu verhindern.

Die Eisenbahnen haben die geplante Nothbrücke schon zum Theil aufgeschlagen, und der Straßenbahnverkehr ist dadurch gehemmt. Die Straßenbahn-Gesellschaft hat die Postbehörden angerufen, daß dieselben ihnen „wegen Hemmung des Postverkehrs" mit einem Appell an das Bundesgericht zu Hilfe kommen sollen, man ist jedoch im Postamt hierauf nicht eingegangen. Die Straßenbahn-Gesellschaft verlangt, daß die Eisenbahnen mit dem Brückenbau warten sollen, bis die Stadtverwaltung die Straße genügend vertieft haben wird, um den Straßenverkehr unter der Brücke zu ermöglichen.

Das Testament bestätigt.

Im Nachlassenschaftsgericht wurde gestern Nachmittag das Testament des am 8. Juni in Fortreß Monroe, Va., verstorbenen Oelfabrikanten William G. Metzger eingereicht und bestätigt. Der Werth des Nachlasses wird auf $330,000 abgeschätzt, wovon der bei Weitem größte Theil in Grundeigenthum angelegt ist. Zur Testamentsvollstreckerin ist die Wittwe Frau Sophia Metzger ernannt worden, an welche auch das Haus Nr. 1209 Washington Boulevard fällt. In den Rest des Nachlasses sollen sich die Wittwe und die Kinder William G. und Ella L. Metzger gleichmäßig theilen. Der Testator war der Präsident der „Metzger Linseed Oil Company".

Dem Gericht überwiesen.

Vor Monatsfrist wurde James Cunningham von Nr. 86 S. Sangamon Straße in seiner Wohnung von mehreren Strolchen überfallen. Aus Nothwehr griff er zum Revolver, schoß, traf aber keinen von seinen Angreifern, sondern den gerade an dem Hause vorübergehenden Frank Mylette, und zwar so unglücklich, daß der Mann todt auf dem Platze blieb. Die Coroners-Jury hatte den Cunningham in Anbetracht der Umstände von jeder Verantwortlichkeit für den bedauerlichen Vorfall entlastet. Mylettes Mutter machte aber trotzdem vor Kadi Sabath ein Verfahren gegen denselben anhängig. Cunningham ist in Folge dessen dem Kriminalgericht überwiesen worden, und zwar unter $10,000 Bürgschaft.

Synodal-Konferenz.

Mit einer Predigt des Pastoren W. Jungk aus Derrfield begann heute in der Immanuels-Kirche an 46. und Dearborn Straße die Bezirkskonferenz der Deutsch-Evangelischen Synode ihren zweiten Verhandlungstag. Pastor J. Koch wird das Schlußgebet sprechen. Heute Abend findet ein Gottesdienst für die Delegaten statt, bei welchem Pastor Ellerbrake aus Papineau den Altardienst versehen, Pastor Werner aus Elmhurst die Hauptpredigt und Pastor Holz von hier eine Lehrpredigt halten wird.

Für das Verbrecheralbum.

Der unter der Anklage des Raubanfalles auf den Kassenboten Chas. Schultz, von der Firma Kuh, Nathan & Fischer, in Haft genommene Edw. Willson wurde heute Vormittag im polizeilichen Identifizirungs-Bureau photographirt. Er verweigerte jede Auskunft über den Fall, doch heißt es, daß er sich schuldig bekennen werde. Die Großgeschworenen haben den Uebelthäter bereits in Anklagezustand versetzt und der Arrestant sitzt jetzt vorläufig wohlverwahrt im Countygefängniß.

Zu alt.

Fred Heidmann, Maria Tapper, Mathilde Larson und die Negerin Mary James sind alle vier über achtzig Jahre alt. Weil ihre Geisteskräfte unter der Einwirkung des Alters nachgelassen haben, sind die Unglücklichen gestern auf Betreiben ihrer Angehörigen gerichtlich für schwachsinnig erklärt und nach der County-Anstalt in Dunning überführt worden.

Wie es gemacht wird.

Im Juli des Jahres 1894 stibitzte die „Levee"-Schöne Jennie Monroe, eine der Polizei wohlbekannte Diebin, dem Schiffskapitän Anthony M. Elliott gelegentlich eines Schäferstündchens 400 Dollars. Der Fall wurde seither unzählige Male in den Gerichten zur Verhandlung aufgerufen, doch wußte die Beschuldigte stets einen Aufschub des Verhörs zu erwirken, so daß der Beraubte schließlich alle Hoffnung aufgab, zu seinem Recht zu kommen. Die zeitweilige Abwesenheit des Seebären hat nun das schlaue Frauenzimmer dazu benutzt, um die Klagesache jetzt vor Richter Goggin aufrufen zu lassen, da indessen kein Kläger zur Hand war, so mußte die Klage einfach niedergeschlagen werden. Jennie Monroe konnte ungestraft von dannen ziehen und Capt. Elliott hat einfach das Nachsehen.

Ertrunken.

Der 13jährige Fred Jaeger hatte gestern Nachmittag in Gesellschaft seiner jüngeren Schwester am Fuße der Gordon Terrace geangelt und auch eine ganze Anzahl von Fischen gefangen. Als er sich zur Heimkehr anschickte, glitt ihm die Schnur mit den Fischen aus der Hand und in's Wasser. Ohne sich zu besinnen, sprang der Knabe den Fischen nach und ertrank. Die Eltern des Verunglückten wohnen Nr. 1426 Sheridan Road.

Ein etwa achtjähriger Knabe Namens Hermann Lehmann von Nr. 112 Hobbie Straße, ertrank gestern Nachmittag, indem er hinter der Marshall'schen Gerberei in der Nähe der Oak Straße in den Fluß fiel. Mehrere Personen sprangen dem Jungen nach, haben aber nicht einmal die Leiche desselben gefunden.

In Schwulitäten.

William F. Brock, ein Aktionär der „Dime National Building & Loan Association", hat im Kreisgericht um die Einsetzung eines Massenverwalters für den besagten Bauverein nachgesucht. Wie Herr Brock in seinem Klagedokument angibt, sind die Fonds der Gesellschaft schon seit Jahren liederlich verwaltet worden, so daß zahlreiche Aktionäre ihren Austritt erklärt haben. Die Meisten derselben wurden angeblich mit einer Theilzahlung abgefunden. Präsident der Gesellschaft ist James L. Campbell, Sekretär Duncan Milloy.

In Haft.

In der vergangenen Woche wurde der Spezialpolizist W. W. Kent, von der Wabash Bahn, von einer Rotte Strolche übel zugerichtet, die er in den Frachtbahnhöfen beim Aufbrechen von Güterwagen ertappte. Die verwegenen Kerle feuerten sogar mehrere Schüsse auf den Beamten ab, ohne indessen weiteres Unheil anzurichten. Heute Vormittag ist es nun der Polizei gelungen, den Rädelsführer der Bande, Chas Evans mit Namen, dingfest zu machen, und man gibt sich der Hoffnung hin, auch seine vier Kumpane bald hinter Schloß und Riegel zu haben.

Der neue Appellhof.

Richter Francis Adams ist heute von seinen Kollegen zum Appellationsgerichts-Präsidenten gewählt worden, womit sich die neue Behörde formell konstituirt hat. Die ersten Fälle werden am Montag zur Verhandlung kommen. Joseph A. Rees erhielt die Stelle des Bailiffs und Bibliothekars des Appellhofes, während der bisherige langjährige Inhaber dieses Vertrauenspostens, Thomas Kearns, zum persönlichen Bailiff des abtretenden Richters Gary ernannt worden ist.

Die Badeanstalt in Douglas Park.

Im Douglas Park ist heute die im vorigen Jahre eingerichtete Badeanstalt für den Sommer eröffnet worden. In derselben wird, in abgesonderten Bassins, Männern und Frauen täglich von 10 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends Gelegenheit gegeben, ein Schwimmbad zu nehmen, und zwar gegen Erlegung von nur 10 Cents. Mittwochs wird auch von der Erhebung dieser nominellen Gebühr Abstand genommen.

Leichenfund.

Am Fuße der 61. Straße ist die bereits stark in Verwesung übergegangene Leiche eines Mannes an's Ufer gespült worden, der augenscheinlich dem Arbeiterstande angehört hat. In den Kleidern des Ertrunkenen wurde auch nicht das Geringste vorgefunden, das zu einer Identifizirung desselben führen könnte. Die Leiche ist vorläufig in der Morgue Nr. 5437 Lake Ave. aufgebahrt worden.

Das Wetter.

Vom Wetterbureau auf dem Auditoriumthurm wird für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter für Illinois und die angrenzenden Staaten in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Bewölkt und kühl mit gelegentlichen Regenschauern heute Abend und morgen; lebhafte nordöstliche Winde.

Illinois und Indiana: Wahrscheinlich örtliche Gewitter und Regenschauer heute Abend; kühler in den mittleren Theilen, morgen regnerisch; veränderliche Winde.

Missouri: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen; muthmaßlich örtliche Gewitterstürme im nördlichen Theile; starke südliche Winde.

Wisconsin: Regnerisch heute Abend und morgen; etwas kühler; nordöstliche Winde.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand seit unserem letzten Berichte wie folgt: Gestern Abend um 6 Uhr 81 Grad; Mitternacht 60 Grad über Null; heute Morgen um 6 Uhr 54 Grad und heute Mittag 55 Grad über Null.

Kein Laden im ganzen Lande

Verkauft gute, zuverlässige Männer-Kleider so billig als wir.

Nur wenige Läden vermöchten solch einen riesigen Einkauf wie das Guthman, Ullman & Silverman Wholesale-Lager zu bewältigen.

Zu diesem großen Lager kommen Einkäufe von kleinerem Umfange, aber wichtig für die Fabrikanten, die Geld brauchten, am Samstag zum Verkauf, zusammen mit Kleidern aus unseren eigenen Werkstätten.

712 ganzwollene und mit Wolle gemischte Anzüge für Männer,—Sackcoat Façon—gutes Assortiment von Mustern, werth $7.50, für.... **$3.75**

20 hübsche Façons in ganzwollenen Männer-Anzügen — einschließlich einigen in dieser Saison am meisten verlangten Moden und Muster, werth bis zu $11— gehen zu.... **$5.00**

Feine blau und grau gemischte Serge-Anzüge für Männer, weich u. rauh appretirt, einfach und doppelbrüstig, werth $12.50.. **$6.85**

Feine schottische Homespun-Anzüge für Männer, in feinen tabakbraunen und ausgewählten grauen Farben, Beste Schneiderei und Futter, werth bes $14.50, gehen für. **$7.45**

Männer-Anzüge — „Simoni", Worsteds in hübschen Plaid und gestreifte Effecte—„Schnable" Cassimeres von hübschen gefälligen Mustern, Bannockburn schottische Homespuns in den neuesten up-to-date Plaids und Checks — in Kleidergeschäften haben diese Anzüge einen Preis zu $25— unser Special-Preis für Samstag ist.... **$12.50**

Homespun-, Kammgarn- und Cassimere Anzüge in allen neuen Farben, Plaids und einfachere Effekte, werth bis zu $20, gehen für.. **$8.75**

Feinste importirte Serge, Worsted, Scotch Tweed und Huddersfield Clay Worsted Männer-Anzüge — elegant gemacht u. werth bis zu $22.50 gehen für.... **$10**

Strikt ganzwollene Cassimere und Cheviot Männerhosen—werth bis zu $3.50—gehen für.... **$1.45**

Feinste Cassimere, Worsted und Homespun Männerhosen—wünschenswerthe Frühjahrs-Muster — werth bis zu $4 — gehen für **$1.85**

Sehr feine Männer-Hosen — aus Kammgarn- und gestreiftem Zeug, schottischen Tweeds und Standard Cassimeres — werth bis zu $5.00 — gehen zu.... **$2.45**

Allerfeinste Männer-Hosen — Kammgarnstoffe aus Hockanum, Sherman & Semoine's Fabrik — so fein und korrekt gemacht wie auf Bestellung gemachte $7-Hosen— gehen zu.... **$2.95**

Bei heißem Wetter nützlich.

Echtschwarze Alapaca-Röcke für Männer — dauerhaft gemacht— werth $1.50 — gehen zu.... **89c**

Echte indigoblaue Assabet Flanell-Röcke für Männer — werth $2.50 — gehen zu.... **$1.45**

Echtfarbige schwarze und blaue Serge Röcke und Westen für Männer, wth. $3.50, gehen für **$2.15**

Feine importirte franz. Worsted Serge Röcke und Westen für Männer, schwarz und blau, Nähte mit Satin eingefaßt, durchaus gut gemacht, werth $5, gehen für.... **$3.45**

Starke Crash-Anzüge für Männer— einheimisches Fabrikat—werth $4—gehen für.... **$2.45**

Feine Crash-Anzüge für Männer— nicht einschrinkende Canada Stoffe— alle Nähte doppelt genäht u. piped, werth $5, gehen für.... **$2.95**

Extra Qualität import. Irish Crash-Anzüge für Männer—beste Arbeit— gut passend—Basket, Diagonal und Whipcord Weaves—regulärer Werth $6—gehen für.... **$3.95**

Bartenders' und Grocers' starke weiße Drill Schürzen, werth 25c, gehen für.. **11c**

Schwere 10 Unz. weiße Duck Hosen für Männer, eingefaßte Nähte, Gürtel Strap, werth $1— gehen für.. **35c**

14 Unz. weiße Pullman Duck Hosen für Männer, beste Arbeit, werth $1.50 gehen für.. **69c**

Sommer-Röcke u. Westen für Männer, angebrochene Partien, feine franz. Lustres, Alpacas, Mohairs ɽc., alle Moden und Schattirungen, werth bis zu $3, (nicht all. Größen von jeder Façon), gehen für.... **$1**

Am Samstag wie jeden andern Tag schließt dieser Laden um 6 Uhr und verdient dafür die Achtung aller Arbeiter im Gegensatz zu solchen, die es nicht thun.

A. M. ROTHSCHILD & Co.

STATE STR.—VAN BUREN STR.—Mit Extra Loop-Eingang und Ticket-Station.

Schuhe für junge Leute

Doppelt so feine als Ihr je für Euer Geld erhalten habt.

Kauften die widerrufenen Bestellungen von James Phelan & Son, Lynn, Mass., die in diesem Frühjahr so viele Bestellungen hatten, daß sie nicht alle rechtzeitig ausführen konnten.

Ganz Chicago erfuhr von dieser Offerte heute und das bedeutet einen größeren Andrang für morgen.

Oxblood Vici Kid Knöpfschuhe für Kinder—Coin Zehen—werth $1.75
Oxblood Vici Kid Schnürschuhe für Kinder—Dime Zehen — werth $2.00....
Chokoladefarbige Vici Kid Knöpfschuhe für Kinder—Coin Zehen— werth $1.75....
Kaffeefarbige Vici Kid Schnürschuhe für Kinder—Coin u. Dime Zehen—werth $1.75....
Chokoladefarbige Vici Kid Knöpfschuhe für Kinder—Coin Zehen— werth $1.75....
Größen 6 bis 11—Weiten A bis E Spring Heels.
Auswahl 98c Werth bis $2.00

Oxblood Vici Kid Knöpf-Schuhe für Mädchen— Tuch-Obertheil — Coin Zehen, werth $2.50....
Chocolate-farbige Vici Kid Knöpf-Schuhe für Mädchen, Coin Zehen, werth $2.50....
Loh-farbige Vici Kid Schnürschuhe für Mädchen, Dime Zehen, werth $2.00....
Oxenblutfarbige Vici Kid Schnür-Schuhe für Mädchen, Coin Zehen, Cloth Tops, werth $2.50....
Mädchen chokoladefarb. Vici Kid-Schnürschuhe—Dime Toe—wth. $2
Kaffeefarb. Vici Kid Schnürschuhe für Mädchen—Coin Toes—werth $2.75....
Größen 11½ bis 2 — Weiten A bis E — Spring Heels.
Auswahl $1¼ Werth bis $2½.

Lohfarbige Vici Kid Knöpfschuhe für Damen Cloth Tops — Coin Zehen—werth $2.75....
Chokoladenfarbige Vici Kid Knöpfschuhe für Damen—Coin Zehen — werth $2.50....
Chokoladenfarb. Vici Kid Schnürschuhe für Damen—Coin Zehen — werth $3.25....
Lohfarbene Vici Kid Schnürschuhe für junge Damen — Coin Zehen— werth $2.75....
Kaffeebraune Vici Kid Schnür-Schuhe für junge Damen — Dime Zehen—werth $3....
Größen 2½ bis 5—Weiten A bis D —Spring Heels.
Auswahl $1½ Werth bis $3½.

Alle Partien fertig prompt beim Oeffnen der Thüren mit einer genügenden Anzahl behilflicher Verkäufer zur Bedienung.

Jener große Verkauf von Hemden

für Männer übertrifft alle bisherigen Bargain-Offerten.

Partie 1—Feinste Madras und französische Flanell-Negligee-Hemden für Männer, in neuen Streifen, Plaids und Checks — die allerbesten im Markte, 50 Façons zur Auswahl—in jeder Hinsicht so gut wie Hemden, für welche Ausstattungs-Händler bis zu $3 verlangen — unser Preis.... **98c**

Partie 2—Gebügelte Percale Geschäfts-Hemden für Männer—3 berühmte Marken—mit 2 und 3 Krägen und 1 Paar Manschetten — ebenfalls feine Madras, Percale, Penang und Cheviot Negligee-Hemden mit 1 Paar loser Manschetten, gewöhnlich werth bis zu $1.50 — Verkaufs-Preis.... **75c**

Partie 3 — Negligee Hemden für Männer in feinem Madras, Satine, Cheviot, Bedford Cords u. Oxford Stoffe—leichte und mittelschwere — all die richtigen Farben und Muster — durchweg gut gemacht, hochmoderne Hemden, die gewöhnlich bis zu $1.25 kosten — Eure Auswahl.... **50c**

Partie 4—Negligee-Hemden für Männer in echten Garner Percales, schottischen Zephyrs und Oxford Cloths, gemacht mit doppeltem Joch—20 Sorten zur Auswahl—billig zu 50c— unvergleichbar zu.... **21c**

Extra Qualität Balbriggan Unterhemden und Beinkleider— fein finished, Perlmutterknöpfe—3 Farben— werth bis $1.25— zu 75c und.... **49c**

Importirte Balbriggan Unterhemden und Beinkleider, 5 Farben— werth $1.75.... **89c**

Importirte Madras und Lawn Negligeehalsbinden—hübsche neue Muster, 4c jede oder 6 für.... **19c**

Die allerbesten Stroh-Hüte, welche

welche je zu 50c verkauft wurden— Fabrikanten verlangen mehr für spätere Bestellungen.

5000 Dutzend von diesen extra guten Strohhüten, in den besten Braids u. Façons, während der flauen Zeiten für uns gemacht, solche, die regulär in Retail bis $1.25 kosten—wiederum könnt Ihr Eure Auswahl haben, zu.... **50c**

Feine Canton, Milan und Split Braid Hüte für Herren — weicher und steifer Rand — die neuesten Façons—reguläre $1.50 und $2.00 Werthe.... **98c**

Weiße und fancy Kinder-Strohhüte—Satin-Band—die 50c Sorte.... **21c**

Feine Egnton Braids für Knaben— weicher u. steifer Rand weiße und fancy Farben—gewöhnlich 75c u. $1—zu.... **45c**

Duck- und Crash- und Stanley- und Golf-Kappen für Herren und Knaben— die 50c Sorte.... **10c**

Blaue und fancy Cheviot Golf- u. Stanley-Kappen für Herren und Knaben—50c Kappen.. **19c**

Kleider für Knaben und junge Männer—Jede Preisnotirung billiger, als die niedrigsten Preise im Handel.

Doppelbrüstige canadische Crash-Anzüge für Knaben—reguläre Rockform mit Perlknöpfen, für das Alter von 8 bis 15 Jahren, der richtige Anzug für heißes Wetter, werth $2.75— gehen für.... **$1.69**

Große Partie ganzwollener Knaben-Anzüge, aus 2 Stücken—Reefer, Junior und doppelbrüstige Rockform, wünschenswerthe Frühjahrsmuster, werth bis zu $2.50, gehen für **$1.00**

Ganzwollene Tweed und Homespun-Anzüge, Plaids u. Checks—werth bis zu $3, gehen mit.... **$1.50**

Knaben Junior Anzüge, 2 Stücke — aufwärts bis zu $6 werth — Little Fellows Novitäten Anzüge und doppelbrüstige Moden für ältere Knaben—markirt für Samstag zu... **$2.48**

Knaben „Sonntags" Anzüge, 2 Stücke — schwarze Huddersfield Clay, Worsted u. Slaters garantirt blaues Tricot Tuch —bestes Futter, gute Schneiderarbeit, w. $6.50, gehen zu **$3.50**

Feinste kurze Hosen-Anzüge für Knaben, 3 Stücke, mit Weste—hochfeine englische Clay Worsteds, Thibets und Tricots in schwarz u. blau—durchg. gute Arbeit—w. $8—gehen zu **$4.65**

Kurze Hosen und Anzüge für Knaben.

Waschechte Kniehosen für Knaben—echte Farben, Galatea Cloth—schwere Qualität— wünschenswerthe Muster, 40c Stoffe für **18c**

Waschechte Matrosen-Anzüge für Knaben — echtfarbig — tiefer Matrosenkragen und abnehmbarer Shields—Lanyard und Whistle—werth 50c—gehen für.... **25c**

Bessere Sorte Waschechte Anzüge für Knaben, fancy Effecte in schwerem Duck, verbunden mit Kragen, Shields u. Manschetten—Perl-Knöpfe—werth $1.25—gehen für.... **48c**

Allerfeinste waschbare Knaben-Anzüge — sehr schweres Regatta Cloth — nicht einschrumpfend — ausgesuchteste Muster — nach der neuesten Mode gemacht — Kleinhändler in Kleidern verkaufen diese Anzüge zu $2.50 — wir verkaufen dieselben zu.... **98c**

Brownie Ueberhosen von bestem 14-Unzen blauem Demin, riveted Knöpfe u. elast. Halter — reg. 50c-Werth — für.... **15c**

Knaben-Blousen von Madras, Percales und Linenette, Alter 7 bis 15, reguläre Shirt-Collars- und Sailor-Collars-Façons, reg. werth 50c, Samstags-Preis.... **19c**

Feine weiße India Lawn Fauntleroy Blusen für Knaben, mit tiefem Sailor-Kragen, Stickerei oder Spitzen-Verzierung, werth $1, geht Samstag für.... **39c**

Anzüge für größere Knaben.

Lange Hosen-Anzüge für Knaben, angebrochene Partie, Größe nur 11, 12, 13, 17, 18, 19, Waaren, die bis zu $8.00 verkauft worden sind, für.... **$2.50**

Lange Hosen-Anzüge für Jünglinge, von strikt ganzwollenen Stoffen, in modernen Plaids und Checks, und einfach schwarz oder blau, gemacht in Single oder Double Breasted Moden, werth $8.50 geht für **$3.95**

Anzüge für junge Männer, in feinen schottische Homespuns, Tweeds, grob appretirte Cheviots, stilvollen Plaids, auch einfache Muster, 28 bis 36 Brustweite, 12 bis 20 Jahre, werth $9.50, gehen für.... **$5.00**

Anzüge für junge Männer, in den neuesten Mustern von Plaids und Checks, auch schwarze oder blaue importirte engl. Clay Kammgarne, passendste Form für Confirmations- und Communions-Anzüge, Größe 30 bis 36, reguläre $12.00 Werthe, für.... **$6.25**

Anzüge für junge Männer, ausgesuchte „Togs" für junge Herren, in wirkungsvollen braunen, lohfarbenen, grauen ɽc. Mischungen, gleich den besten auf Order gemachten $15 Anzügen der feinsten Läden—unser spezieller Samstags-Preis.... **$7.75**

Sommer-Kleider und Röcke für Damen—

Riesige und günstige Einkäufe zu Preisen, welche in dieser Saison nicht wiederkehren.

Leinene Crash Eton Anzüge, Blazer Anzüge und Flyfront Anzüge für Damen—alles vollständig große Röcke—hübsch mit Band besetzt—durchaus gut gemacht und perfect passend— gleich denen, die irgendwo für $5 angeboten werden—speciell zu.... **$2.98**

Kleine Partie weiße Pique Blazer Anzüge—letztes Jahr gemacht—werth bis zu $7.50— Auswahl.... **98c**

Schwer leinene Crash Kleider-Röcke — 4½ Yard weit—3zöll. Saum—regulärer Preis $2— gehen Samstag zu.... **98c**

Fancy gestreifte leinene Crash Kleider-Röcke—4½ Yard weit—werth $2.50— fertig Samstag zu.... **$1.48**

Ganzwollene, seidene und wollene Kleider-Röcke, volle 4 Yard weit, gefüttert und Zwischenfutter, Sammet-Einfaß—das Zeug, welches $4 werth ist, Macherlohn und Ausstattung zugerechnet, werden Sie sehen, was Sie sparen können.... **$2.98**

Englische Whipcord Bicycle-Anzüge, Skirt, Bloomers, Blazer oder Fly Front Jacket, Leggings und Kappe, Würde für $5.00 billig sein, Samstag.... **$2.98**

Angebrochene Partie feiner Bicyle-Anzüge—Cheviots und Scotch Mixtures, mit letzter Verzierung—Eton Blazer und anschließende Jacken—5 Stücke und Diamond Frame getheilte Röcke, ebenfalls auch einige Lueys, verkauft bis zu $15.00.... **$5**

Der patentirte „Luey" Radfahr-Skirt von importirten Kameelshaar-Mischungen und echten englischen Whipcords— werth das Doppelte—$6.50 und.... **$5**

„Luey" Patent Skirts von hartfädigem Whipcord.... **$3.75**

Satine und Duck Bloomers.... **98c**

China-Seide Bloomers — Schneiderband und doppelter Sitz.... **$2.48**

100 Dutzend rosa und weiße und roth und weiße Percale Shirtwaists, mit hohem abnehmbarem Kragen und neuen Manschetten, $1-Werth für.... **29c**

Ein französischer Arbeiter.

Man schreibt der „Voss. Ztg.": Victor Delahaye ist gestorben, eine anziehende Gestalt aus der französischen Arbeiterwelt. Er war Maschinenschlosser und zugleich Verfasser bemerkenswerther Arbeiten über die Lage der Lohnarbeiter in Frankreich und in anderen Ländern, die er bei Gelegenheit von Ausstellungen besucht hatte. Als in Frankreich der Obergewerberath geschaffen wurde, ernannte die Regierung Delahaye zum Mitgliede dieser Behörde. 1890 war er mit Jules Simon, Burdeau, Tolain u.s.w. einer der Vertreter Frankreichs auf der von Kaiser Wilhelm nach Berlin einberufenen Arbeiterkonferenz. Er war sanft und liebenswürdig bis zum Augenblicke, wo einige französische Sozialistenführer, die gleichfalls nach Berlin gereist waren, ihn „coram" genommen und wegen seiner schlappen Haltung auf der Konferenz angeblasen hatten. Da wurde er im Handumdrehen ein anderer. Er kam zu Jules Simon, der ihn besonders begönnerte, und eröffnete ihm, er werde im Namen der französischen Arbeiterpartei gegen die gefaßten Beschlüsse heftigen Einspruch erheben. Jules Simon suchte ihn natürlich zu begütigen, aber alles, was er erreichte, war, daß Delahaye einige besonders grelle Ausdrücke seiner Verwahrung strich und sie erst in der letzten Sitzung der Konfernz verlas. Alle seine Mitabgesandten vertrugen sich sehr gut mit ihm, nur Tolain, der selbst Arbeiter gewesen war, konnte diesen Arbeiter gar nicht ausstehen und zankte grimmig mit ihm, so oft er mit ihm in Berührung kam. Eines Tages erhielten alle Mitglieder der Konferenz eine Einladung zur kaiserlichen Tafel. Bei seinem gewöhnlichen Morgenbesuche, den er Jules Simon abstattete, sagte er zu ihm: „Der Kaiser hat mich zu Tische geladen. Ich habe angenommen." Jules Simon beglückwünschte ihn zu dieser Entschließung. Da fiel ihm Delahaye in's Wort: „Jawohl, aber ich gehe in meiner Jacke." Vergebens stellte man ihm vor, das sei unmöglich, Delahaye blieb fest. Er verweigerte entschieden, einen Frack zu kaufen oder zu miethen, und erwiderte auf alle Beschwörungen: „Der Kaiser weiß, daß er einen Arbeiter mit seiner Einladung beehrt hat, es kann ihn also nicht verletzen, wenn ich als Arbeiter komme. Gewissen falschen Republikanern aber, die ihre Herkunft vergessen haben, wird dies zur Lehre dienen." Man führte den Botschafter Herrn Herbette in's Treffen. Er fuhr mit Delahaye mehrere Stunden lang umher und redete ihm zu wie einem kranken Gaul. Das wirkte endlich, und Delahaye gab nach. Aber da er nicht in der Jacke zur Hoftafel gehen konnte, so wollte er die Einladung redlich zurückschicken. Man mußte noch lange mit ihm über den Vorwand unterhandeln, mit dem er sein Wegbleiben entschuldigen sollte. „Ich will nicht vorschützen, daß ich krank bin," erklärte er, „das ist eine Lüge, und eine, hinter die man gleich kommt, denn man hat mich den ganzen Tag mit Herrn Herbette umherkutschiren sehen." Man entdeckte endlich, daß Delahaye kurz vorher eine entfernte Verwandte verloren hatte, er konnte also, ohne sein heikles Gewissen mit einer Unwahrheit zu beschweren, „Familientrauer" als Verhinderungsgrund angeben.

Die Kuh bei den Hindus.

In den Mittheilungen der Geographischen Gesellschaft zu Jena ist ein Aufsatz mit der Ueberschrift „Die Kuh und die Hindus" abgedruckt, dessen Verfasser, E. F. Hobisch, ein Vierteljahrhundert in Südindien gewirkt hat und Merkwürdiges von der Verehrung zu erzählen weiß, welche die Kuh im religiösen und sozialen Leben der Hindus genießt. Als vor einigen Jahren der neue Vizekönig Lord Landsdowne in Bombay landete, wurde ihm zu Ehren eine glänzende Beleuchtung der Stadt veranstaltet, und bei dieser festlichen Gelegenheit las man auf Transparenten Anpreisungen der Kuh, wie die folgenden: „Die Kuh ist der Reichthum Indiens." — „Keine Wohlthat für das indische Volk ohne Kuh." — „Die Kuh ist Indiens Pflegemutter." — „Die Kuh ist ein Theil einer Hindufamilie." — „Es hat sich auch," fährt der Verfasser fort, „in den letzten Jahren eine über ganz Indien verbreitete Gesellschaft zum Schutze der Kuh gebildet, an deren Spitze Fürsten und einflußreiche, in hohen Regierungsämtern stehende Leute getreten sind. Diese Gesellschaft ist eine der vielfachen Erscheinungen der schon vor Jahren unter den orthodoxen Hindus erwachten Reaktion gegen die, Religion und Sitten der Hindus zersetzenden Einflüsse der europäischen Wissenschaft einerseits und gegen die Thätigkeit der vielen Missionsgesellschaften andrerseits. Bezeichnend für die Rolle der Kuh im Leben des indischen Volkes ist es, daß die heiligen Bücher der Hindus Vorschriften über die täglich zu beobachtenden Pflichten gegen die Götter, die Vorfahren und — die Kuh geben. An einem bestimmten Tage im Jahre wird die Kuh auch verehrt, indem ein Priester sich im Kuhstall vor einem Kübel mit Wasser setzt und die vorgeschriebenen Zeremonien, sowie passende Gebete verrichtet. Ein strenggläubiger Hindu wird keinen Tag vorübergehen lassen, ohne unter die Füße seiner Kuh Blumen zu streuen und sie mit frischem Gras zu füttern. Wenn ein Rajah zur Regierung kommt, muß er sich verpflichten, Kühe, Brahminen und Frauen zu beschützen. — Nie wird die Kuh von den Hindus zur Arbeit benutzt, an keinen Wagen, an keinen Pflug gespannt, und keinem Hindu wird es einfallen, Kuhfleisch zu essen. Der Verkauf einer Kuh an Fremde ist streng verboten. Während früher das Tödten eines Menschen durch Geldopfer und religiöse Uebungen gesühnt werden konnte, wurde das Tödten einer Kuh meistens mit dem Tode bestraft, und noch heute gilt es in den Brahminen als eines der schwersten Verbrechen. Ein Vorfahr des Rajahs von Travancore ließ Ende des vorigen Jahrhunderts zur Sühne für seine vielen Verbrechen eine riesige goldene Kuh anfertigen und kroch in deren Maul hinein um daraus als ein neuer und besserer Mensch wieder hervorkommen zu können!"

Schweizer Schützen.

Aus Genf wird berichtet: Der freie Schweizer, der es als sein theures Zeichen seiner Souveränetät betrachtet, zu Hause im Schrank das Ordonanzgewehr, die Militärwaffe hängen zu haben und stolz auf dieses Recht allgemeinen Waffentragens ist, hat, wie allbekannt, eine große Vorliebe für die Schießkunst und verfolgt alle Bundes- und Kantons-Schützenfeste mit lebhaftester Spannung. Da läßt es sich leicht begreifen, mit welchem Interesse man die Berichte von dem internationalen Schießen in Lyon, wo um die Meisterschaft von Europa gekämpft wurde, verfolgte, und welcher Jubel erscholl, als die Kunde kam, daß die Schweiz den ersten Platz unter den wetteifernden Nationen errungen habe. Ein Genfer, Namens Frank Jullien, wurde zum „Champion von Europa" erklärt. Zu Ehren des zurückkehrenden Siegers fand gestern unter dem Zusammenströmen einer großen Menschenmenge feierlicher Empfang und Umzug statt. Unter Hochrufen und endlosem Jubel trug man Herrn Jullien auf den Schultern in die Promenade des Bastions, wo ein Mitglied des Genfer Staatsraths unter dem Donner der Kanonen dem Sieger die Freude und den Dank des Vaterlandes ausdrückte.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen

RHEUMATISMUS,

NEURALGIA und aehnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen DEUTSCHEN GESETZEN praeparirte, beruehmte, DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit Schutzmarke „Anker." F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York. 31 GOLD Etc. MEDAILLEN. 13 Filialhaeuser. Eigene Glashuetten. 25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von Lord, Owen & Co., 72 Wabash Ave.; Peter Van Schaack & Sons, 138—140 Lake St.; Robert Stevenson & Co. 92 Lake St., Chicago, Ill. & anderen Druggisten L. & V. St.

DR. RICHTER'S „ANKER" STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

. . . Spezial-Verkauf . . .

SINSHEIMER BROS.,

375 Blue Island Ave. und 209 E. North Ave.

Die größten Bargains die je offerirt wurden in dieser Saison in . . . **Schuhen und Slippers.**

Feine Vici Kid Schnür- und Knöpf-Schuhe für Damen — alle Größen—Kid & Patent Tip Needle & New Coin Toe, werth $2, zu.... **$1.45**

Extra-Qualität Dongola Knöpf- & Schnürschuhe für Mädchen — lauter solide & zuverlässige Waare, 11½ bis 2, regl. Preis $1.50, zu **$1.15**

Vici Kid Strap-Sandalen für Damen — alle Größen, regul. Preis $1.50, während dieses Verkaufs zu.... **85c**

Oxblood, dunkle, lohfarbige oder schwarze Schuhe für Männer, in allen neuen Façons, aufwärts von.... **$1.50**

Ganz solide Lederschuhe für Knaben — dauerhaft wie Eisen, alle Größen, werth $1.50, für.... **$1.15**

Extra Qualität Dongola Knöpf- und Schnürschuhe für Kinder. Der einzige Fehler ist, daß sie zu lange halten. Werth $1.25, dieser Verkauf.... **95c**

. . . . Elegante Souvenirs jeden Samstag . . . .

Theo. Philipp

General-Passagier-Agent,

62 Süd Clark St. (SHERMAN HOUSE)

Schiffskarten von und nach Europa zu billigen Preisen mit allen Linien.

General-Agentur der Hansa Linie u. Baltischen Linie.

Agent für die Französische, Hamburg-Amerika, Niederländische, Nordd. Lloyd (New York und Baltimore) und Red Star Linien.

Geldsendungen mit deutscher Reichspost dreimal wöchentlich.

Theo. Philipp

62 Süd Clark St. (Sherman House)

Offen Sonntag Vormittags.

DEUTSCHES RECHTSBUREAU

(gesetzlich inkorporirt.)

Erbschafts- und Nachlaß-Regulirungen.

Konsularische Beglaubigungen.

Notariats-Amt, zur Anfertigung von Vollmachten, Testamenten und Urkunden. — Vormundschaftssachen sowie Kollektionen und Rechtssachen jeder Art besorgt.

Korrespondenz pünktlich und kostenfrei beantwortet.

ALBERT MAY, Rechtsanwalt. 62 S. CLARK STR.

☞ Auskunft gratis. Offen Sonntags Vorm.

Leset die Sonntagsbeilage der **Abendpost.**

Finanzielles.

Die älteste Sparbank in Chicago.

HIBERNIAN BANKING ASSOCIATION SPAR BANK

Clark N.-O.-Ecke Randolph. Etablirt 2. Oktober 1867

Betreibt ein allgemeines Bank-Geschäft.

Depositen von $1 und aufwärts angenommen und Zinsen darauf bezahlt.

Depositoren können es so arrangiren, daß ihre Familien während ihrer Abwesenheit Geld ziehen können.

Verheirathete Frauen können Geld in ihrem eigenen Namen deponiren, so daß nur sie es ziehen können.

Ausländische Wechsel. Anweisungen auf die Bank von Irland und ihre Zweiganstalten von £1 und aufwärts.

Office-Stunden: 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. Samstag 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. und 6 bis 8 Uhr Abends. Wjo 1j

TEMPEL, SCHILLER & Co.,

Anleihen gemacht auf gute Grundeigenthums-Sicherheit

Erste Hypotheken zu verkaufen.

Zimmer 2-3, 36 N. Clark Str.

J. F. W. BRUENING, 472 Cleveland Ave. 6l1j

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste **Hypotheken** zu verkaufen.

Wir verkaufen auf

CREDIT

gerade so billig wie andere für baares Geld

Herrenkleider, fertig oder nach Maß.

Damen-Capes und Jackels.

Uhren, Diamanten ɽc.

Konfirmanden-Anzüge zu billigen Preisen. mmf

CHICAGO CREDIT CLOTHING COMPANY

208 State Str., Zweiter Flur. Abends offen.

Henry C. Heinemann,

1006-1008 Milwaukee Ave., nahe Wood Str.

Möbel, Teppiche, Oefen und Hausausstattungs-Waaren, Baar oder auf leichte Abzahlung

Preis $4.98. frmolm

Exkursionen —nach— **Deutschland**

zweimal wöchentlich mit Post- und Schnelldampfern.

Billige Billette. Reelle Behandlung.

Durchaus keine unnöthigen Unkosten auf der ganzen Reise.

Ueberhaupt! Billette von oder nach irgend einem Platze in Europa bekommt man stets sehr billig bei der bekannten Agentur von

R. J. TROLDAHL,

Agent für alle Dampferlinien. 5fbw

171 Ost Harrison Straße (nahe Fifth Ave.)

Offen bis 7 Uhr Abends und Sonntags bis 1 Uhr.

Kinderwagen zum halben Preis.

200 feine Spitzen-Decken werden frei weggegeben, wenn Ihr diese Anzeige mitbringt. Eine Decke zu jedem Kinderwagen. Fabrik: 221 W. Madison Str. Offen Abends. Ein $20-Kinderwagen für $11, ein feiner Plüsch ausgeschlagener $15-Kinderwagen für $7.25. Keine zwei gleich. Eine große Auswahl. Wir repariren, tauschen um und verkaufen für Baar oder auf wöchentliche Abzahlungen. Kommt schnell! Suaddsim

Eisenbahn-Fahrpläne.

Illinois Zentral-Eisenbahn.

Alle durchfahrenden Züge verlassen den Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können ebenfalls an der 22. Str.-, 39. Str.- und Hyde Park-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket-Office, 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

Durchgehende Züge—	Abfahrt	Ankunft
New Orleans & Memphis Limited	* 2.55 N	*12.20 N
Monticello und Decatur	* 2.55 N	*12.20 N
St. Louis Diamond Spezial	* 9.10 N	* 7.35 V
St. Louis Day light Spezial	*10.25 V	* 4.35 N
Springfield & Decatur	*10.25 V	* 4.35 N
Cairo, Tagzug	‡ 8.30 V	‡ 7.00 N
Springfield & Decatur	* 9.10 N	* 7.35 V
New Orleans Postzug	‡ 2.50 V	‡12.50 V
Bloomington & Chatsworth	‡ 2.55 N	‡12.20 N
Chicago & New Orleans Expreß	* 8.40 N	* 7.00 V
Gilman & Kankakee	* 4.35 N	*10.00 V
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	*3.00 N	*10.05 V
Rockford, Dubuque & Sioux City	a11.35 N	* 6.50 V
Rockford Passagierzug	* 3.10 N	*10.20 V
Rockford & Dubuque	‡10.30 V	‡ 1.00 N
Rockford & Freeport Expreß	‡ 5.00 N	....
Dubuque & Rockford Expreß	....	‡ 7.20 N

aSamstag Nacht nur bis Dubuque. *Täglich. ‡Täglich, ausgenommen Sonntags.

Burlington-Linie.

Chicago-, Burlington- und Quincy-Eisenbahn. Ticket-Offices, 211 Clark Str. und Union Passagier-Bahnhof, Canal Str., zwischen Madison und Adams.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Galesburg und Streator	† 8.05 V	† 6.15 N
Rockford und Forreston	† 8.05 V	† 2.15 N
Lokal-Punkte, Illinois u. Iowa	*11.30 V	* 2.15 N
Rockford, Sterling und Mendota	† 4.30 N	†10.20 V
Streator und Ottowa	† 4.30 N	†10.20 V
KansasCity, St. Joe u. Leavenworth	* 5.25 N	* 9.20 V
Alle Punkte in Texas	* 5.25 N	* 9.20 V
Omaha, C. Bluffs u. Neb.-Punkte	* 6.32 N	* 8.20 V
St. Paul und Minneapolis	* 6.25 N	* 9.00 V
KansasCity, St. Joe u. Leavenworth	*10.30 N	* 6.45 V
Omaha, Lincoln und Denver	*10.30 N	* 8.20 V
Black Hills, Montana, Portland	*10.30 N	* 8.20 V
St. Paul und Minneapolis	*11.20 N	*10.30 V

*Täglich. †Täglich, ausgenommen Sonntags.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Straße. City Office: 115 Adams. Telephon 2380 Main.

*Täglich. †Ausgen. Sonntags.	Abfahrt	Ankunft
Minneapolis, St. Paul, Dubuqe, Kansas City, St. Joseph, Des Moines, Marshalltown	† 5.45 V	†10.00 N
	* 6.30 N	* 9.30 V
	*11.30 N	* 9.30 V
Sycamore und Byron Local	* 3.10 N	*10.25 V

St. Charles, Sycamore, DeKalb—Abfahrt † 5.45 V, *9.40 V, *1 N, *3.10 N, †5.35 N, *6.30 N, *11.30 N; Ankunft †7.50 V, *9.30, *9.50, *10.25 V, *5.00 N, †10 N.

Baltimore & Ohio.

Bahnhöfe: Grand Zentral Passagier-Station; Stadt-Office: 193 Clark Str.

Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.	Abfahrt	Ankunft
Lokal	† 6.05 V	† 6.40 N
New York und Washington Vestibuled Expreß	*10.15 V	* 9.00 N
New York, Washington und Pittsburg Vestibuled	* 3.30 N	* 9.00 V
Pittsburg, Cleveland, Wheeling und Columbus Expreß	* 7.00 N	* 7.00 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

MONON ROUTE

Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Hotel.

Alle Züge täglich.	Abfahrt	Ankunft
Schnellzug für Indianapolis und Cincinnati	2.45 V	12.00 M
Washington und Baltimore	2.45 V	12.00 M
Lafayette und Louisville	8.30 V	6.00 N
Indianapolis und Cincinnati	11.50 V	8.20 N
Lafayette Accommodation	3.20 N	10.45 V
Indianapolis und Cincinnati	8.58 N	7.20 V
Lafayette und Louisv. Ac.	8.58 N	7.20 V

Chicago & Erie-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 242 S. Clark, Auditorium Hotel und Dearborn-Station, Polk u. Dearborn.

	Abfahrt.	Ankunft.
Marion Lokal	†7.30 V	†6.43 N
New York & Boston	*2.55 N	*5.00 N
Jamestown & Buffalo	*2.55 N	*5.00 N
North Judson Accomodation	*4.10 N	*9.50 V
New York & Boston	*8.00 N	*7.35 V
Columbus & Norfolk, Va	*8.00 V	*7.25 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION.

Canal Street, between Madison and Adams Sts. Ticket Office, 101 Adams Street.

* Daily † Daily except Sunday.		Leave.	Arrive.
Pacific Vestibuled Express	†	2.00 PM	2.00 PM
Kansas City, Denver & California	*	6.00 PM	9.35 AM
Kansas City, Colorado & Utah Express	*	11.30 PM	8.00 AM
Springfield & St. Louis Day Express	*	8.00 AM	9.10 PM
St. Louis Limited	*	11.06 AM	4.36 PM
St. Louis "Palace Express"	*	9.00 PM	7.30 AM
St. Louis & Springfield Midnight Special	*	11.30 PM	8.00 AM
Peoria Limited	†	11.06 AM	4.36 PM
Peoria Fast Mail	*	6.00 PM	10.55 AM
Peoria Night Express	*	11.30 PM	7.30 AM
Joliet & Dwight Accommodation	*	5.00 PM	10.45 AM

KLEIN BRO'S.
BARGAIN BLOCK
795-805 So. HALSTED St. COR. CANALPORT AVE.

Einer der größten Läden in Chicago.

Samstag, der 19. Juni,

wird ein hochinteressanter Tag für Bargain-Sucher sein.

Speziell! **Ein Schmaus für die Damen.** Samstag Nachmittag und Abend serviren wir einen regulären 10c Teller mit feinstem Eis-Cream (alle Flavors) für 2c per Teller. Eis-Cream servirt im zweiten Stockwerk.

Feine fancy mottled und gerippte Jersey Unterhemden und Hosen für Männer, gute 25c Qualität, um zu räumen...... 15c

Fancy mottled und einfarbige feine Balbriggan Unterkleider für Männer, werth 50c, passen nicht ganz in der Farbe zusammen, um zu räumen 24c

2 Kisten fancy gestreifter, feiner blauer u. brauner Balbriggan-Unterkleider für Männer, französische Halsform und Perlmutterknöpfe, 39c Sorte, um zu räumen...... 22c

2 Kisten von 96 Dtz. sehr feiner leichter Kameelhaar Sommer-Unterkleider, Hemden und Hosen, alle Größen und gute 28c Werthe, zu 19c

360 Dutzend extra gute Qualität mittelschweres Merino und wolle gemischtes Unterzeug für Männer, lohfarbig und grau, die 60c Sorte, um zu räumen.............. 39c

4 Kisten feinste Qualität Swiß gerippte Unterhemden u. Hosen für Männer, in lohfarbig, cream und blau, 50c Qual., zu. 25c

140 Dtzd. neue gebügelte Percale Oberhemden für Männer, mit angenähtem Kragen u. Manschetten, 59c wth., um zu räumen 39c

Für zwei Tage: Alle gebügelten Hemden mit angenähten Kragen und Manschetten, welche zu 75c bis 98c verkauft wurden, vollständiger "Sweep", um zu räumen.... 50c

300 Dutzend fancy Cheviot und Percale Oberhemden für Männer, sämmtlich gemacht mit Yoke, in blau gestreift, mittleren und dunklen Farben, 39c werth, zu......... 25c

Neue Partie: Franz. Sateen Oberhemden für Männer, einfach schwarz u. fancy hell gestreift, werth 58c, um zu räumen.... 39c

Volle 100 Dutzend Kiste feine schwarze und einfach weiße echt Swiß gerippte Unterhemden für Damen, mit Seide eingefaßtem Hals, 25c werth, um Jedermann zufrieden zu stellen für........................ 10c

Feinste Egyptian gerippte Unterhemden für Damen, mit kurzen Aermeln, Größen 3, 4, 5, 6, hoher oder ausgeschnittener Hals, werth 29c, um zu räumen............. 13c

75 Dutzend Lisle finish Unterhemden und Hosen für Kinder, alle Größe, **groß oder klein,** werth 22c, zu................ 10c

Medium Weight Unterhemden für Knaben, in Loh und Fancy Mottled, voller Werth 22c, zu........................ 14c

800 Dutzend mittlere und schwer wollene Unterwaaren für Männer, meist Hemden, befleckte Muster, werth 60c, 60c, 70c und 85c, alle zu 33c

Weiße, ungewaschene Hemden für Männer, gemacht mit doppelter Front und doppelter Naht und feiner Lonsdale Muslin, 44c werth, zu........................ 23c

Reinseidene Bow Ties für Männer..........5c

Reinleinene Kragen für Männer, neueste Façons 5c

Reinleinene Manschetten für Männer........8c

Schwarze seidene Bow Ties für Männer....5c

Engl. Serge-Regenschirme, die beste Partie, 75c Werthe.................... 33c

12 Kisten importirte wollene lohfarbige Unterhemden für Damen, von der Auktion, werth $1.38, zu........................ 59c

75 Dutzend fancy bestickte weiße Blousen für Knaben, mit großem Matrosen-Kragen und Manschetten, 75 Werthe, um aufzuräumen 39c

Nie seit Kleider getragen werden, wurden 3 so große Bargains offerirt:

99c für einen Kinder-Anzug.

$2.68 für einen Knaben-Anzug, lange Hosen, u.

$5.00 für einen Männer-Anzug.

Diese drei Partien sind fast geschenkt zu diesem Preise, und wohl zu beachten, sie sind so gut gemacht, daß keine Mängel zu entdecken sind, auch nicht beim genauesten Nachsehen. Wollt Ihr nicht kommen und sie besehen?

$10 Anzüge für $5—ganzwoll. Frühjahrs-Anzüge für Herren, aus modernen, fancy braunen Plaids, karrirten Cheviots, grauen Cassimeres, schwarzen u. blauen Cheviots, schott. Tweeds u. schwarzen Clay Worsteds, in Sack Façons, mit Serge und extra schwerem Farmer-Satin Futter gefüttert, absolut gut gemacht und gut ausgestattet, jeder Anzug garantirt gut zu passen, Größen 34 bis 42, kein einziger in dieser Partie wofür andere Geschäfte nicht wenigstens $10.00 verlangen würden. Auswahl von allen in diesem Verkauf $5.00

$5 Anzüge für 2.68—lange Hosen-Anzüge für Knaben, Alter 13 bis 19 Jahre, von feinem Material gemacht, schwarze u. blaue Cheviots helle und dunkelgraue Cassimeres und braun gemischte Cheviots, in der neuesten einreihigen und doppelreihigen Mode geschnitten, würden in irgend einem anderen Geschäft als guter Werth für $5.00 angesehen werden, kommen zum Verkauf Freitag und Samstag, Auswahl.................. $2.68

$2.50 Anzüge für 99c—Kniehosen-Anzüge für Knaben, Alter 3 bis 14, gemacht von ganz reinwollenem Material in blauen, schwarzen und braunen Cheviots, helle und dunkelgraue Cassimeres, kleinere Größe in Reefer Mode gemacht und hübsch garnirt, große Sorte in doppelbrüstiger Mode gemacht, gut gefüttert, gut ausgestattet und extra gut genäht, kein Anzug in der Partie, welcher nicht $2.00 und $2.50 werth ist, kommen zum Verkauf Freitag und Samstag, Auswahl........................ 99c

$6 reinseidene Capes für Damen, mit Spitzen- und Rüschen-Besatz, Räumungs-Preis.................. $2.98

$7½ English Clay Capes für Damen, mit Jet-, Spitzen- und Bandbesatz um Yoke und Hals, passend für alte Damen, Räumungs-Preis.................. $3.98

$4 Kleiderröcke für Damen in fancy Checks und Mischungen in ganzwollenem Material, mit Percaline gefüttert, mit Sammet eingefaßt, Räumungs-Verkauf.. $1.95

$3½ Kleiderröcke für Damen in großgemustertem Mohair, mit Taffeta gefüttert, mit Velveteen eingefaßt, ein perfekt sitzender Rock, Räumungs-Preis..... $1.59

Damen-Shirt-Waists in Lawn, Dimities und Percale, mit losem Kragen, neuen Aermeln und Double Pointed Yoke, Räumungs-Preis $1.48, 98c, 74c und............ 49c

Ueber 2000 Shirt-Waists für Damen, aus den feinsten Stoffen gemacht und alle passen wie auf Bestellung für Euch gemacht, werth bis zu $2.00, Auswahl................. 98c

$1 Percale Shirt Waists f. Damen, m. abnehmbarem Kragen, weiche Front, sehr nette Muster, Räumungs-Preis........... 28c

Schuh- und Kleider-Departements Sonntags offen bis Mittag.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Ein örtlicher Wirbelsturm in New Orleans deckte das Marktgebäude ab und beschädigte etwa 30 andere Gebäude.

— Die lutherische Generalsynode, welche in Mansfield, O., tagte, beendete ihre Arbeiten, und die nächste wird in York, Pa., zusammentreten.

— Thomas Jefferson, ein bekannter Landwirth und demokratischer Politiker in Colchester, Jll., wurde von seiner Gattin mit kräftigen, munteren Drillingen beschenkt.

— Isaac Norton, Kassirer im Bundes-Steueramt zu San Francisco, hat Selbstmord begangen, nachdem ihm mitgetheilt worden war, daß seine Bücher geprüft würden.

— Zu North Manchester bei Wabash, Ind., sind der 14jährige Ernst Ellinghaus und der 13jährige Royal Hamm beim Baden im Eelfluß ertrunken.

— Der Baptistengeistliche Washington Craft in Paintsville, Ky., der wegen eines Mordes prozessirt wird, gab im Kreuzverhör zu, daß er zwei andere Morde verübt habe, darunter den seines Onkels.

— Zu Marinette, Wis., trat die 20. Jahreskonvention der Dänischen Lutherischen Kirche Amerikas zusammen. Eine der Hauptpersonen auf dieser Konvention ist Rev. B. Erickson von Chicago.

— Bei Dingeß, W. Va., stürzte infolge eines Erdrutsches, welcher durch Regen verursacht war, ein Güterzug einen Abhang hinunter, wobei 2 Landstreicher getödtet wurden.

— Der Schatzmeister W. D. Moore vom Jowa'er County Boone legte sein Amt nieder. Er hat einen Fehlbetrag von etwa $10,000 aufzuweisen und war schon zum zweiten Mal gewählt.

— Aus Tacoma, Wash., wird gemeldet, daß sich zur Zeit eine größere Menge Thee auf dem Wege nach Amerika befinde, als je zuvor. Auch dies hängt mit unserem erwarteten neuen Zollgesetz zusammen.

— In den zehn Steingruben zu Joliet, Jll., wo ein Streik im Gange ist, stockt der Betrieb fast gänzlich. Die Ausständigen wollen eine Lohnerhöhung um 25 Cents den Tag, und die Besitzer der Steingruben sagen, sie könnten nicht so viel geben.

— Wie aus Milwaukee gemeldet wird, ist jetzt eine Bewegung im Gange, die Leitung von 9 der hauptsächlichsten Staats-Anstalten Wisconsins untersuchen zu lassen, da besonders schwere Anschuldigungen von Grausamkeit gegen sie vorliegen.

— Im Staat Jowa war gestern theilweise der heißeste Juni-Tag seit einem Vierteljahrhundert, und viele Hitzschläge wurden gemeldet. In Burlington waren 100, in Fairfield 102 und in Mount Pleasant 104 Grad im Schatten!

— Der 42jährige Schuhputzer Carmine Lepre in New York ist infolge eines Moskitostiches irrsinnig geworden. Er kratzte an der Schwellung, welche durch den Stich entstand, bis sie blutig war, und dann trat Blutvergiftung ein.

— Unserem Staatsdepartement ist aus England ein Bericht über das Ergebniß der ersten Sendung amerikanischer Butter auf auswärtige Märkte zugegangen. Der Bericht besagt, daß diese Ausfuhr, auch von östlichen Milchereien aus, sich nicht lohne, wenn es nicht gelinge, die Kleinhändler ohne große Extrakosten bei der Beförderung zu erreichen.

— Der Präsident des Nordamerikanischen Sängerbundes, J. Hanno Deiler von New Orleans, konferirt jetzt mit anderen Beamten des Bundes über den Plan, 1899, zur Feier des 50jährigen Bestehens des Bundes, in Cincinnati ein großes internationales Sängerfest abzuhalten, zu welchem u. A. der Sängerbund von Deutschland eingeladen werden soll, welcher allein 90,000 Mitglieder zählt.

— Die Gesundheitsbeamten in Joliet, Jll., ließen sich von vielen Bürgern je ein Stückchen des Eises geben, das sie benutzten, und jede dieser Proben soll in Wasser verwandelt und einzeln nach der Universität in Champaign geschickt werden, um festzustellen, ob das Eis für den Familiengebrauch geeignet ist. Ein Theil des in Joliet benutzten Eises ist künstliches.

— Die Ex-Königin Liliuokalani reichte ebenfalls bei unserem Staatsdepartement in aller Form Protest gegen die Angliederung der Hawaii-Inseln an die Ver. Staaten ein, und zwar erschien sie zu diesem Zwecke persönlich, mit ihrem amerikanischen Sekretär und ihrem eingeborenen Kommissar, im Staatsdepartement. Sie sagte in Begründung dieses Protestes, nur Ausländer hätten den Wunsch nach Annexion der Hawaii-Inseln geäußert, das eingeborene Volk sei nie gefragt worden, und es sei gegen dieses und gegen sie persönlich eine unerhörte Ungerechtigkeit, wenn das Land ihrer Väter von einigen selbsteingesetzten Beamten einer fremden Nation an die Ver. Staaten ausgeliefert würde. Sie verwies auch auf eine amtliche Erklärung der amerikanischen Bundesregierung von 1893, worin die provisorische Regierung der Hawaii-Inseln für ungiltig erklärt wird. — Französische und britische Blätter äußern sich ziemlich verstimmt über die geplante Annexion und über die Einleitung einer „amerikanischen Kolonialpolitik". Die deutschländischen Blätter sind in ihren Ansichten getheilt; die „Post" drückt wohl die Meinung der leitenden Kreise aus, indem sie sagt, Deutschland habe längst Hawaii als zur amerikanischen Interessen-Sphäre gehörig betrachtet und könnte kaum Veranlassung zu einer Einmischung finden.

Ausland.

— Der französische Präsident Faure hat eingewilligt, als Schiedsrichter in dem Grenzstreit zwischen den amerikanischen Republiken Costa Rica und Colombia zu fungiren.

— Eine Reihe schlimmer Hagelstürme und Orkane zerstörte in den spanischen Provinzen Valladolid und Guadalaraja die Saaten und die Weinreben. Noch größer war das Unheil in Neu-Kastilien; dort ist auch eine Anzahl Menschen umgekommen, Hunderte von Stück Vieh ertranken und viele Häuser kamen unter Wasser.

— Zur Zeit, als sich die jüngste Bomben-Explosion an der Straßburg-Statue in Paris ereignete, sollen sich der deutsche Botschafter Graf Münster und sein Militär-Attaché Oberstleutnant v. Schwartzkopp in der Nähe der Statue befunden haben. Eine andere Angabe besagt auch daß ein Zweiradfahrer vor der Statue gehalten habe und dann äußerst schnell davongefahren sei, worauf die Bombe explodirte.

— Kaiser Wilhelm hat die Einladung des Komites der Hamburger Garten-Ausstellung zum Besuch dieser abgelehnt, weil seine Zeit bis zum Schluß der Ausstellung schon vollständig in Anspruch genommen sei. Man weiß, daß der Kaiser ein großer Blumenfreund ist, und als wahrer Grund der Ablehnung wird daher wiederum die Unterlassung eines Kaiser-Toastes bei einem Bankett in Hamburg betrachtet.

— Als Beweis des engherzigen Bureaukratismus, welcher die Berliner Polizei beherrscht, wird auch Folgendes mitgetheilt: Verschiedene Freunde der im größten Elend zurückgebliebenen Wittwe des Mechanikers Knabe, welcher mit Wölfert bei der kürzlichen Explosion von dessen Luftschiff umkam, hatten eine Sammlung für die Frau eröffnet und ungefähr 8 Mark zusammengebracht, — die Polizei jedoch konfiszirte diesen Betrag, weil für die Kollekte die Erlaubniß des Oberpräsidenten von Berlin fehlte.

Lokalbericht.

In den Fluß gestürzt.

Die Lokomotive und der Rauchwaggon eines Zuges der M. & St. P.-Bahn.

Ein Versehen des Lokomotivführers verursachte das Geschehniß.

In Folge eines Versehens des Lokomotivführers Frank Cleveland, welcher sich in den ausgesteckten Signalen täuschte, ist gestern Abend kurz vor zehn Uhr ein nordwärts fahrender Lokalzug der Chicago, Milwaukee und St. Paul-Bahn durch die Kinzie Str.-Brücke zum Theil in den Fluß gestürzt. Die Lokomotive und der Tender geriethen vollständig unter Wasser, der erste Waggon — theils Gepäck- und theils Rauchwagen — fiel auf die Lokomotive, blieb aber zum Glück in schräger Stellung stehen, so daß es den Insassen möglich war, über die Lehnen der Sitze wie auf den Sprossen einer Leiter zur Hinterthüre hinaus zu klettern. Direkt umgekommen ist bei dem Unfalle Niemand. Lokomotivführer Cleveland und der Heizer William Stevens wurden von der Bemannung des Schleppdampfers „Succeß" aufgefischt, ebenso die Bahnangestellten, welche sich im Gepäckraum des von der Böschung gestürzten Waggons befanden, nämlich der Gepäckaufseher E. Goshorn, der Farbige Geo. Uppurch und Frank Wamer von Nr. 1272 Sheffield Avenue, ein Bureauangestellter der Linie. Zugführer George Jäger und die Passagiere des Rauchwagens sind sämmtlich mehr oder minder verletzt worden, am schwersten der Telegraphist Howell Trepton aus Rogers Park. Unter den Verwundeten befindet sich nur eine Frau. Dieselbe wurde bewußtlos aus dem Waggon gehoben und per Droschke nach dem County Hospital geschafft. Die Namen der sonst noch zu Schaden gekommenen Personen sind: Charles Hawthorne, Milchhändler in Evanston; John Camman, Kohlenschaufler, Ecke Market und Indiana Straße wohnhaft; F. W. Dudley, Stationsvorsteher in Argyle Park; J. G. White, Telegraphist der Station Argyle Park.

Der Verkehr auf der Bahn wurde durch das Wrack des Zuges bis heute Vormittag insofern unterbrochen, als die Züge in der Zwischenzeit nördlich von der gesperrten Brücke anhalten und abfahren mußten.

* Wer deutsche Arbeiter, Haus- und Küchenmädchen, deutsche Miether, oder deutsche Kundschaft wünscht, erreicht seinen Zweck am besten durch eine Anzeige in der „Abendpost."

Ich heile schwache Männer

Keine falschen Versprechen.
Keine lästige Behandlung.
Keine Quacksalberei.
Keine Schwierigkeiten.
Keine monatelangen Kosten.
Keine gefährlichen Komplikationen.

Sofortige Linderung. Schnelle, gründliche Heilung. Elektrizität verschafft Gesundheit und langes Leben, besänftigt und heilt während des Schlafes. Sie können entweder selbst vorsprechen und meine berühmten Körperbatterien in Gürtelform prüfen, oder sich das Pamphlet „Drei Klassen von Männern" schicken lassen.

DR. SANDEN, 183 Clark St., Chicago.

Office-Stunden 9 bis 6. Sonntags 11 bis 1.

Politisches.

Truppenschau vor dem Entscheidungskampf um das Zivildienstgesetz.

Allerlei Rathhaus-Neuigkeiten.

Wenn Präsident Cole von der „Municipal Voters League" Recht behält, so werden sich in dem Entscheidungskampf um das Zivildienstgesetz 36 Stadtväter um den Mayor schaaren und in geschlossener Phalanx den Ansturm des „Gangs" abzuwehren versuchen. Die Hälfte von diesen angeblichen Freunden des Verdienstsystems haben sich bei der Frühjahrswahl durch Manneswort verpflichtet, treu zur Fahne des Zivildienstgesetzes halten zu wollen, doch ist es immerhin noch fraglich, ob sie ihren eingegangenen Verpflichtungen auch wirklich nachkommen werden. Wenn es sich um irgend einen persönlichen Vortheil handelt, so hat der amerikanische Durchschnitts-Politiker bekanntlich ein gar weites Gewissen, und die Chicagoer Stadtväter machen gewöhnlich keine Ausnahme von der allgemeinen Regel. Dennoch rechnet Präsident Cole mit Bestimmtheit auf die Aldermen Alling, Cloidt, Hurt, Duddleston, Francis, Little, Ziehn, Tuite, Ludolph, Alwart, Mangler, Barry, Hirsch, Cannon, Nelson, Bennett, Maltby, Gunther, Miller, Beilfuß, Walker, Butler, Mavor, Fitch, Gazzolo, Kiolbassa, Portman, Rector Math, Jackson, Maypole, Harlan, Schlake und Northrop. Der „Gang" andererseits beansprucht, daß er von dem „Feinde" schließlich doch noch den einen oder anderen zur Fahnenflucht bewegen und auf diese Weise die Zweidrittel-Majorität erlangen würde, welche nöthig ist, um die Anti-Zivildienstgesetz-Ordinanzen auch über das Veto des Mayors hin anzunehmen. Am Montag Abend wird sich zeigen, wer Recht behält.

* * *

Aus dem halbjährigen Rechenschaftsbericht des Countyclerks ist ersichtlich, daß sich die Gesammteinnahmen in seinem Bureaux, sowie in der Kanzlei des Clerks des Countygerichtes auf $102,273.01 beliefen. An Heirathslizensen allein wurden in dem erwähnten Zeitraum $9776 vereinnahmt. Die direkten Ausgaben betrugen $98,358.74, während sich das ausstehende Guthaben auf zusammen $60,658.92 beläuft.

* * *

Mayor Harrison hat auch gestern wiederum unter der 60 Tage-Dringlichkeitsklausel des Zivildienstgesetzes eine große Anzahl, allerdings minder wichtiger Ernennungen vorgenommen. So erhielten John T. Conroy und J. J. Cunningham Anstellung als Kassirer im Wasseramt; W. J. Corcoran wurde zum Hilfs-Inspektor im Sewer-Departement ernannt; P. J. Cummings zum Vormann in demselben Departement; Thomas Dowling zum Vormann für Haus-Drainirungsarbeiten im Sanitäts-Bureau des Gesundheitsamtes; James Garvey, zum Werkführer der städtischen Reparaturwerkstätten und Kapt. James Donegan zum Aufseher der Zweimeilenkrib. Zu Wardaufsehern im Straßenreinigungsdepartement wurden ernannt:

2. Ward, Matt Deiner; 3. Ward, Walter Danning; 4. Ward, D. Lavely; 5. Ward, Edward Geiner; 6. Ward, John Cronin; 7. Ward, Wm. Powers; 8. Ward, Frank Seina; 9. Ward, John Hawkins; 13. Ward, P. C. Desmond; 14. Ward, Ignatz Kuta; 15. Ward, Samuel Hough; 16. Ward, Martin Ludolph; 17. Ward, P. Ferris; 21. Ward, Joseph G. Hall; 22. Ward, John A. Plower; 23. Ward, Jerry Sullivan; 24. Ward, James E. Mulvey; 25. Ward, P. A. Gibbons; 26. Ward, G. Schurz; 27. Ward, J. A. King; 28. Ward, Phil. Donegan; 31. Ward, Charles Hammond; 23. Ward, Thomas Hayden.

* * *

Dem Stadtkollektor ging gestern ein Gutachten des Korporationsanwaltes zu, wonach fortan die Großhändler in Groceriewaaren und Spirituosen zwei städtische Lizensen zu entrichten haben, und zwar $500 für den Kleinhandel und $150 für den Großhandel. Bisher bezahlten dieselben nur die letztere Gebühr.

* * *

Wiederholt hat Mayor Harrison gestern den Polizeichef aufgefordert, die städtische Hunde-Ordinanz strenge durchzuführen und seine Mannen zu instruiren, jeden ohne Maulkorb herrenlos umherlaufenden Köter, der weiter nicht werthvoll ist, auf der Stelle zu tödten. Vier Hundefänger-Wagen sind außerdem in Dienst gestellt worden, um eine regelmäßige Jagd auf die während des Sommers für vogelfrei erklärten Thiere zu veranstalten.

* * *

Durch einen Spezialbefehl des Polizeichefs sind gestern folgende vier Telephonisten aus städtischen Diensten entlassen worden: Wm. Kohl, 3. Prezinkt; Harold Vorce, 10. Prezinkt; Edw. C. Sepple, 11. Prezinkt und Harry D. Taylor, vom 17. Prezinkt.

* * *

Vertreter des Barnum & Bailey'schen Zirkus bezahlten gestern dem Stadtkollektor eine Lizensgebühr von $1800 für die in der nächsten Woche stattfindenden Schauvorstellungen, somit $300 per Tag.

* * *

Der bei der letzten Wahl im Town of Lake geschlagene Konstabler-Kandidat Frank J. Biedermann hat im Countygericht den Antrag gestellt, die abgegebenen Stimmen einer Nachzählung zu unterwerfen. Er behauptet, daß Stimmen, die für ihn abgegeben worden seien, seinen Gegnern Baseler und Becker angerechnet wurden.

* Im Alexianer-Hospital starb gestern der Bäckereiarbeiter Louis Parin von Nr. 104 Sheffield Avenue, der am 9. Mai an der Kreuzung von Halsted Straße und Garfield Avenue per Fahrrad so heftig gegen einen Milchwagen anrannte, daß er einen Schädelbruch erlitt.

Zum Luetgert-Fall.

Die Verhandlungen in dem Habeas Corpus-Verfahren werden fortgesetzt.

Die Polizei hat neues Belastungsmaterial gesammelt.

Die Verhandlungen in dem zu Gunsten von Adolph L. Luetgert angestrengten Habeas Corpus-Verfahren dürften sich weit mehr in die Länge ziehen, als anfangs erwartet wurde. Richter Gibbons will sich offenbar über alle Einzelheiten des sensationellen Falles genau informiren, bevor er seine Entscheidung abgibt, und auch die Anklagebehörde ist inzwischen eifrigst bestrebt gewesen, ihr Belastungsmaterial möglichst vollständig zu machen. Es sind zu diesem Zwecke mehrere neue Zeugen vorgeladen worden, deren Aussagen von höchster Wichtigkeit sein sollen.

Zu der gestrigen Sitzung hatten sich Hilfsstaatsanwalt McEwen, Inspektor Schaack und Kapitän Schüttler als Vertreter der Anklage eingefunden, während die Vertheidigung vom Ex-Richter Vincent geführt wurde. Luetgert selbst war während der Verhandlungen augenscheinlich sehr aufgeregt und nervös; er unterbrach die Zeugenaussagen wiederholt durch allerlei Zwischenrufe und mußte deshalb mehrmals vom Richter zur Ruhe verwiesen werden. Nachdem zunächst der elfjährige Louis Adolph Luetgert, der jüngste Sohn des Angeklagten, einem kurzem belanglosen Verhör unterworfen worden war, wurde Dietrich Beckenese, ein Bruder der vermißten Frau, auf dem Zeugenstand gerufen. Auch seine Aussagen waren im Großen und Ganzen nur eine Wiederholung seiner schon vor Richter Kerston abgegebenen Erklärungen. Im Kreuzverhör mußte Zeuge zugeben, daß vor Kurzem ein Mann, Namens Gardner, zu ihm gekommen sei, und ihm die Mittheilung gemacht habe, daß er Frau Luetgert in der Nähe von Rochelle, Jll., gesehen zu haben glaube. Er — Beckenese — habe dem Gardner ein Bild der Verschollenen gegeben, das ihm jedoch bisher noch nicht zurückgestellt worden sei. Auf die Frage des Vertheidigers, in welchem Verhältniß Frau Luetgert zu ihren Familienangehörigen gestanden habe, erwiderte Zeuge, daß die Ehe anscheinend eine sehr unglückliche gewesen sei. Mit ihren Kindern habe dagegen die Mutter stets in bestem Einvernehmen gelebt.

Ganz besonderes Gewicht wurde von der Anklagebehörde auf die Aussagen einer neuen Zeugin, Namens Frau Anna Grieser aus Chicago Heights gelegt, die vor Jahren einmal in Diensten der Luetgert'schen Familie gestanden hat. Frau Anna Grieser beschrieb in eingehender Weise das Aussehen der Ringe, die Frau Luetgert zu tragen pflegte und identifizirte die in dem Bottich gefundenen Ringe mit Bestimmtheit als deren Eigenthum. Ueber das Familienleben im Luetgert'schen Hause wußte Zeugin gleichfalls nur Ungünstiges zu berichten. Luetgert sei stets ein sehr jähzorniger Mensch gewesen, der sich bisweilen in gewaltthätigster Weise benommen habe.

Frau Agathe Tosch, welche gestern als letzte Zeugin vernommen wurde, erzählte, daß der Angeklagte am 15. Mai in ihr Haus gekommen sei und sie über die Untersuchungen der Polizei und die Meinung der Leute auszuforschen versucht habe. Er sei damals sehr aufgeregt gewesen und habe die Absicht ausgesprochen, sich eine andere Wohnung suchen zu wollen. Sie — die Zeugin — habe ihm auf den Kopf zugesagt, daß er der Mörder seiner Gattin sei. Im weiteren Verlauf des Verhörs gerieth der Angeklagte über die Aussagen der Frau Tosch wiederholt in solche Wuth, daß ihm sein Vertheidiger nur mit Mühe wenigstens einigermaßen beruhigen konnte. Er rief der Zeugin zu, daß sie eine Lügnerin sei, worauf dann Frau Tosch entgegnete: „Es ist keine Lüge, Sie, Mörder, Alles was ich gesagt habe, ist die reine Wahrheit."

Gemeinschaftliches Piknik.

Ein reichhaltiges Festprogramm ist für das große Piknik und Sommernachtsfest aufgestellt worden, welches der Teutonia-Turnverein und der Schiller-Männerchor am nächsten Sonntage, den 20. d. M., gemeinschaftlich in Heitmanns Grove, an 53. Straße und Ashland Avenue, abzuhalten gedenken. Das Arrangements-Komite verspricht allen Theilnehmern einen vergnügten Tag in Gottes freier Natur. Für ausgezeichnete Konzert- und Tanzmusik, sowie für gute Speisen und Getränke wird hinreichend gesorgt sein, und daß auch an allerlei belustigenden Volksspielen kein Mangel sein wird, darf als selbstverständlich vorausgesetzt werden. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags; Eintrittspreis 25 Cents pro Person.

WE REACH THE HEARTS

Of the consumers through their stomachs, by giving them the pure, health and pleasure-bringing

Blatz

The STAR Milwaukee **Beer**

THEY ALL LIKE IT. YOU WILL TOO.

Call for Blatz. See that "Blatz" is on the Cork.

VAL. BLATZ BREWING CO.

MILWAUKEE, WIS., U. S. A.

Chicago Branch, Corner Union and Erie. Telephone 4357 Main.

SIEGEL-COOPER & CO.
STATE, VAN BUREN & CONGRESS

Ganzwoll. Geschäfts-Anzüge für Männer.......

Nicht nur ein Muster, um eine Auswahl zu treffen, sondern eine gute Auslage von ganzwoll. Männer-Anzügen, einfache und doppelreihige Sack-Façons, eleganteste u. netteste Muster, Overlaid Plaids in braunen u. grauen Effekten, schwarzen u. blauen Cheviots und fancy Mischungen, jeder Anzug $10.00 od. $12.50 werth, Spezial-Preis................ $5.00

Sehr feine ganzwollene Herren-Anzüge. Die besten englischen Homespuns, Bannockburns, Tweeds, Fitchburgs und importirte Worsteds und Cheviots, einfache und grelle Effekte in absolut ganzwoll. echtfarbigen Stoffen, gemacht nach den neuesten verbesserten Moden, die hochfeinsten, fertig zum Tragen, schneidergemachten Herren-Anzüge, werth $15.00, $18.00 und $20.00, speziell markirter Preis...................... $10.00

Ganzwollene importirte Serge Herren-Anzüge.

Feine ganzwollene Herren-Anzüge, einfache und doppel-reihige Sack- und Cutaway Frack-Moden, tabak-braune und metallic-grüne, in hübschen Checks und Broken Bars, graue Clay Worsteds, und genau 300 feine ganzwollene Worsted Serge Anzüge, mit einem Doppel-Wrap wollenen italienischen Stoff gefüttert, elegant gemacht, jeder Anzug in diesem Posten ist $12.50 oder $15 werth, Spezial-Preis................ $7.50

Ganzwollene Kniehosen-Anzüge für Knaben....

Mit Doppel-Sitz und Knien, Alter 3 bis 15 Jahre, neue und hübsche Effekte, sollten $5 kosten, Spezial-Preis.................. $2.00

Ganzwollene lange Hosen-Anzüge für Knaben....

Aus Fancy Cheviots, Plaids und karrirten Stoffen gemacht, ebenso in einfarbigen Stoffen, die besten $7.00 und $8.00 Anzüge, Spezial-Preis........................ $5.00

Herren-Strohhüte.

Ventilirte Strohhüte für Herren, leicht, kühl und elegant, Spezial-Preis 25c

Importirte Canton Braid Soft Roll Strohhüte für Herren, kühl und bequem, ein regulärer $1 Hut für.. .... 50c

Shansi Braid Strohhüte für Herren, Soft Roll und Yachtkrempe-Façon, mit oder ohne Ventilators, bester Werth je offerirt zu 75c

Importirte Shinkee und Shansi Braid Strohhüte für Herren, Yachtkrempe, Soft Rolls und ventilirte Hüte, unsere $1.50 Werthe, Auswahl für 98c

THE REGAL English

Nur noch ungefähr 1,000 Paar von diesem großen Einkauf übrig.

werden überall, wo sie überhaupt verkauft werden, verkauft für $3.50.

In Calf, Russia Calf, Patent Calf. Unser Preis ist etwa die Hälfte....... $1.85

Wir behielten 1000 Paar in Reserve, alle gehen jetzt im Samstag-Verkauf, alle Größen, alle Breiten, alle Façons, jedes Paar perfekt und garantirt.

Noch ein Verkauf von **hochfeinen Schuhen und Oxfords für Damen**— Schuhe für........................ $2.00

In Oxblood, lohfarbig und Kid, Net Tops, Cloth Tops, Kid Tops, moderne Façons, jeder Schuh ist garantirt, werth von $3.00 bis $5.00 das Paar.

Diese $1.50 Schuhe für Knaben, Mädchen und Kinder, garantirt passend und dauerhaft, moderne gut passende Stiefeletten, für Samstag.................. 98c

Siegel Cooper & Co. | Siegel Cooper & Co.

Das Beethoven-Denkmal.

Die Enthüllungsfeier auf morgen Nachmittag anberaumt.

Im Lincoln-Park wird morgen, Samstag, Nachmittag, die von Herrn Carl Wolfsohn, dem bekannten Pianisten, gestiftete Beethoven-Büste enthüllt werden. Die Feierlichkeit findet inmitten einer reizenden Baumgruppe, dicht am Fahrweg, westlich von den Blumenbeet-Anlagen, statt, in nicht sehr großer Entfernung vom Schillerdenkmal, woselbst die Büste gemäß der von der Parkverwaltung getroffenen Bestimmungen zur Aufstellung gelangt ist. Folgendes Programm ist angenommen worden.

1. „Hymne an die Nacht", Beethoven, „Germania-Männerchor".
2. Widmungsrede, im Namen des Herrn Wolfsohn gehalten von John Shortall, dem früheren Präsidenten der Beethoven-Gesellschaft.
3. Enthüllung des Denkmals durch Frl. Theodora Sturkow.
4. „Das Lied an die Freude", Beethoven — Gesungen vom „Germania-Männerchor".
5. Ansprache des Herrn Wolfsohn. Thema: Beethoven als Musiker und Mensch, und sein Einfluß auf mein Leben als Musiker.
6. „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre", Beethoven — Gesungen vom „Germania-Männerchor", mit Begleitung durch vier Trombonen.

Zur Betheiligung an der Feier sind etwa 150 in hervorragender Weise um die Pflege der Musik verdiente Chicagoer besonders eingeladen worden. Nach der Feier wird der Germania-Klub in seinem Vereinslokal eine kleine Festlichkeit zu Ehren des Herrn Wolfsohn veranstalten. Anfang der Festlichkeit punkt 4 Uhr Nachmittags.

* Verlangt Schmidt Baking Co.'s rühmlichst bekanntes Schwarzbrod und Pumpernickel. Tel. North 241.

Harugari-Liedertafel.

Am nächsten Sonntage, den 20. d. M., findet eine große, von der Harugari-Liedertafel arrangirte Exkursion nach Milwaukee statt. Ein Extrazug der M. & St. P. Eisenbahn verläßt den Union-Bahnhof 8 Uhr 30 Min. Vormittags; die Rückfahrt erfolgt von Milwaukee mit einem Extrazug um 9 Uhr 30 Min. Abends; das Billet kostet nur $2.50. Das Ticket berechtigt zur Rückfahrt mit irgend einem Zuge der Milwaukee & St. Paul Bahn bis Montag Abend 7:30. Die Theilnehmer an der Sängerfahrt werden in Milwaukee von den dortigen Vereinen, welche zum nordwestlichen Sängerbund gehören, am Bahnhof empfangen und zum Festplatz: Central Park (früher Milwaukee Garden), geleitet. Nachmittags findet daselbst ein Konzert statt, unter Mitwirkung sämmtlicher Sänger von Milwaukee, welche dem Bund angehören. Für sonstige Unterhaltungen, Tanz, Preiskegeln etc. sind große Vorbereitungen getroffen. Tickets sind an folgenden Plätzen zu haben: Old Quincy No. 9, Ecke Randolph und La Salle Straße; Chas. Richter, 880 Milwaukee Avenue (Schönhofen's Halle); Peter Bush, 444 N. Ashland Ave.; Peter Hamacher, 668 Milwaukee Ave.; Hilbert Bahruth, 122 West Randolph Straße; Fred. C. Hendel, 135 Adams Straße, sowie bei allen aktiven Mitgliedern der Harugari-Liedertafel. Das Arrangements-Komite besteht aus den Herren Chas. Richter, Vorsitzer; Hilbert Bahruth, Sekretär; John Delfs, Schatzmeister; Chas. Kindler, Finanz-Sekretär; Peter Hamacher, Chas. Koch, Fritz Eller, Chas. Wiemen.

* Wer deutsche Arbeiter, Haus- und Küchenmädchen, deutsche Miether, oder deutsche Kundschaft wünscht, erreicht seinen Zweck am besten durch eine Anzeige in der „Abendpost."

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer	1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage	2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich	6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei	$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei	$5.00

Schwache Begründung.

Ohne zwingende Noth oder ungewöhnliche Verlockungen opfert kein vernünftiges Volk seine Ueberlieferungen oder seine hergebrachte Politik. Wenn also die Ver. Staaten, die sich bisher mit vollem Bewußtsein auf das amerikanische Festland beschränkt haben, urplötzlich zur Erwerbung überseeischer Besitzungen übergehen sollen, so müßten doch von Rechtswegen sehr starke Gründe für eine solche grundstürzende Veränderung beigebracht werden.

Es kann sicherlich keinem Staatsmann entgehen, daß überseeische Besitzungen im Kriegsfalle besonders geeignete Angriffspunkte sind, und daß sie sich viel schwerer vertheidigen lassen, als ein rund abgeschlossenes Gebiet. Während wohl keine Macht der Erde Lust verspürt, unsere Küsten und Häfen zu bedrohen, würde auch ein Land zweiter Ordnung nicht zögern, sich einer mitten im Meere liegenden amerikanischen „Pflanzstätte" zu versichern. Aus diesem Grunde müßten die Ver. Staaten stets eine wohl vorbereitete starke Kriegsflotte haben, wenn sie ihre „nationale Ehre" auf entfernten Inseln zu vertheidigen hätten. Ferner würden sie in alle kolonialen Streitigkeiten und Reibereien mit verwickelt werden, und müßten sich demgemäß auch zu Lande stets kriegsbereit halten. Desgleichen erfordert jede entlegene Kolonie sogenannte Stützpunkte, d. h. sie kann für sich allein nicht bestehen und muß durch neue Erwerbungen ergänzt werden. Durch die Kolonialpolitik wird also naturgemäß die Eroberungs- oder Raubsucht geweckt, welche den demokratischen Republiken von jeher verhängnißvoll gewesen ist. Während die Ver. Staaten bis vor Kurzem noch als Verfechter des ewigen Friedens und der ständigen internationalen Schiedsgerichte auftraten, würden sie durch eine „kaiserliche Politik" sehr bald „aggressiv", das heißt in Händel mit allen ihren Nachbarn und den europäischen Besitzern Westindiens verwickelt werden. Gleich der römischen Republik, würden sie zur Wahrung ihrer Ansprüche beständig Krieg zu führen haben, und gleich dieser, würden sie durch die unaufhörlichen Kriege einer scheußlichen Sittenverderbniß anheimfallen. Jeder Präsident müßte ein Kriegsmann sein, die „Vaterlandsvertheidiger" würden die erste Rolle spielen, und die gewöhnlichen bürgerlichen Interessen müßten vor den kriegerischen zurücktreten. „Unter den Waffen schweigen die Gesetze", ist eine Lehre, welche die christlichen Staatsmänner recht gut von den Heiden annehmen können.

Nach alledem ist es beinahe unverständlich, wie der greise Staatssekretär Sherman und der welterfahrene Präsident McKinley mit geradezu knabenhaften Beweisgründen die Angliederung der Hawaii-Inseln empfehlen können. Der Präsident sagt thatsächlich nichts weiter, als daß die Ver. Staaten durch „Blutsbande" mit Hawaii verknüpft sind, obwohl jeder Schuljunge weiß, daß noch kein Zwanzigstel der Bewohner jener Inseln von amerikanischer Abstammung ist. Sekretär Sherman aber meint so ganz obenhin, die Handelsverträge und alle übrigen Formen der Annäherung an Hawaii seien nicht recht passend, und die Angliederung der Inseln sei gewissermaßen die einzige praktische Lösung. Beide reden, als ob es sich um eine lumpige Bagatelle handelte, oder um einen harmlosen Versuch, den man jederzeit und ganz nach Belieben wieder einstellen kann, wenn er nicht gut ausfällt. Mit dem göttlichen Leichtsinn fröhlicher Studenten, die an das Morgen nicht denken wollen, setzen sie sich über alle Bedenken lächelnd hinweg. Wenn sie den Senat einlüden, im Garten hinter dem Weißen Hause Stachelbeeren zu pflücken, könnten sie nicht unbefangener sein, als sie sich in der Aufforderung geben, die Sandwich-Inseln ohne Zustimmung ihrer Bewohner und rechtmäßigen Besitzer an die Ver. Staaten anzuschließen.

Indessen ist diese kindliche Unbefangenheit immer noch dem geradezu verrückten Geheul der Jingoblätter vorzuziehen. Diese sind durch den Abschluß des Vertrages mit den Gewalthabern Hawaiis offenbar um ihr letztes Restchen Verstandes gekommen und brüllen wie die Tobsüchtigen in der Zwangsjacke. Nicht nur Hawaii wollen sie haben, sammt der Vorherrschaft über den Stillen Ozean, sondern auch alle Antillen, die Landenge, welche den Atlantischen vom Großen Ozean trennt und Canada bis hinauf an's Eismeer. Ganz Europa — von Australien und Japan ganz zu schweigen — fordern sie trotzig in die Schranken, und wer auch nur den schüchternsten Einwand gegen die „kaiserliche" Politik erhebt, wird mit den ausgesuchtesten Schimpfwörtern überschüttet. Diese Schreier sind keineswegs zu unterschätzen, denn so sehr sie in ruhigen Zeitläuften verhöhnt werden mögen, so sehr ist ein aus seinem täglichen Geleise geschleudertes Volk bereit, sich von ihnen aufhetzen zu lassen. Man hat es erst vor Kurzem erlebt, daß die Griechen sich durch solche hirnverbrannte Säbelraßler zu einem Unternehmen treiben ließen, das unter gewöhnlichen Umständen selbst der Einfältigste unter ihnen als bodenlos dumm hätte erkennen müssen. Ist die träge Masse einmal in Fluß gerathen, so schäumt sie auch gleich über.

Auf McKinleys und Shermans Gründe hin wird schwerlich auch nur ein einziger Senator für die Beseitigung des Anschlußvertrages stimmen. Bessere Gründe werden aber auch nicht angeführt werden. Man muß sich ja nicht immer nur von der Gerechtigkeit und Vernunft leiten lassen.

Eine amerikanische „internationale Bank."

Als einer der Gründe für die unbefriedigenden Handelsbeziehungen der Ver. Staaten zu den süd- und mittelamerikanischen Schwesterrepubliken wurde von jeher das Fehlen der gehörigen „Bankgelegenheit" und eines genügenden Kreditsystems bezeichnet, und auch die jetzt im Lande weilenden Abgesandten der Handelskammern südamerikanischer Städte haben wieder des Oefteren erklärt, eine amerikanische „internationale Bank" mit Zweiggeschäften in den südamerikanischen Handelsstädten würde den Handelsverkehr zwischen Nord und Süd bedeutend fördern. Bei den jetzigen Zuständen muß, so behauptet man, der Südamerikaner, der für seine in den Ver. Staaten gekauften Waaren bezahlen will, Wechsel auf London kaufen, wodurch die Kosten der Waaren erhöht werden, auch soll das Inslebentreten einer internationalen (amerikanischen) Bank Vorbedingung sein für die Schaffung eines Kreditwesens, welches den südamerikanischen Käufern welches dem südamerikanischen Käufern von Industrieprodukten den Vereinigten Staaten ähnliche Vortheile sichern würde, wie die Verkäufer europäischer Produkte bewilligen. Demgegenüber ist nun allerdings wiederholt schon geltend gemacht worden, daß die Südamerikaner, angesichts der großen Handelsbilanz zu ihren Gunsten (in 1894 kauften wir von ihnen Waaren für $100,000,000 und verkauften an sie nur für $32,000,000 Waaren), durchaus nicht darauf angewiesen sind, Londoner Wechsel zu kaufen, auch ohne eine amerikanisch-internationale Bank, sondern leichtlich auf New Yorker (auch Bostoner, Philadelphiaer u. s. w.) Banken „ziehen" könnten, um ihre Rechnungen zu begleichen, und es wurde auch behauptet, daß ein regerer Verkehr ganz von selbst ein ausgedehntes Kreditwesen nach sich ziehen würde. Aber das Alles konnte natürlich nicht überzeugen, wo man sich nicht überzeugen lassen wollte, und es wird daher mit voller Kraft an dem Plane, eine amerikanisch-internationale Bank zu schaffen, festgehalten und eifriger als je dafür gearbeitet.

Der Plan, „zur Hebung des Handels mit Südamerika" eine internationale Bank in's Leben zu rufen, ist schon alt und lag, in der einen oder anderen Form, schon einer Reihe von Kongressen vor. Der jetzige, 55. Kongreß wird sich mit ihr in Form einer vom Abgeordneten Hitt im Repräsentantenhause eingereichten Bill befassen müssen. Diese Bill ermächtigt — durch Verleihung eines Bundesfreibriefes — die „Errichtung einer Internationalen Bank" durch elf namhaft gemachte „Kommissäre" (darunter Cornelius N. Bliß, der Sekretär des Innern, Andrew Carnegie, P. D. Armour von Chicago u. s. w.), welche die Antheilzeichnungen entgegenzunehmen haben. Das Aktienkapital der Bank soll (auf 50,000 Aktien vertheilt) $5,000,000 betragen, jedoch auf $25,000,000 erhöht werden dürfen. Sobald 25 Prozent der Aktien ($1,250,000) gezeichnet und in Baar bezahlt sind, sollen die Antheilinhaber zusammentreten und fünfundzwanzig Direktoren wählen (von denen 15 Bürger der Ver. Staaten sein müssen), die dann die Kommissäre ablösen und die Leitung der Bank übernehmen. Das ganze Kapital von 5 Millionen muß binnen zwei Jahren, von der Freibriefertheilung ab, eingezahlt sein; die Hauptstelle der Bank ist nach New York oder Washington zu verlegen. Außerdem dürfen in den Ver. Staaten bis zu acht Zweigstellen errichtet werden, und die Direktoren haben zu bestimmen, welche mittel- und südamerikanischen Städte Zweiganstalten bekommen sollen. Die Bank wird ermächtigt, als der Finanzagent irgend eines Landes oder Staates, irgend welcher munizipaler oder privater Korporationen thätig zu sein, muß aber fünfmal im Jahre dem Kourant-Kontrolleur der Ver. Staaten genauen Ausweis über ihre Lage und den Stand des Geschäftes geben, und ist auch in vielen anderen Punkten denselben Bedingungen unterworfen, die für die National-Banken gelten.

Es kann gar nicht bezweifelt werden, daß eine solche Bank den Geschäftsverkehr zwischen den Ver. Staaten und Mittel- und Südamerika erleichtern würde, es wäre aber zu viel verlangt, wenn man von ihr die Schaffung eines regen Handels erwarten wollte. Die Bank allein kann's nicht thun, sie wird die rührigen deutschen Geschäftsvertreter und Reisenden (auch die Vertreter englischen Häuser sind zum großen Theile Deutsche) nicht ersetzen können. Und zudem ist es noch die Frage, ob es ihr gelingen würde, auch nur das Geldgeschäft zwischen Nord- und Südamerika den Engländern zu entreißen. England hat seine Vormachtstellung auf dem internationalen Finanzmarkte nicht zum Wenigsten der Beständigkeit seiner Währungsverhältnisse zu danken. Wer irgendwo im Auslande 100 Pfund Sterling kauft, der weiß ganz genau, was er erhält. Es ist aber noch gar nicht lange her, daß Ausländer es für unumgänglich nothwendig erachteten, beim Ausstellen von Wechseln auf die Ver. Staaten den Werth in „Gold-Dollars" auszudrücken und das geschieht vielfach heute noch. Wenn wir großartige internationale Bankgeschäfte machen wollen, so müssen wir vor allen Dingen unsere Währung auf eine gesunde und dauernde Grundlage bringen, nur dadurch wird auf diesem Gebiete der Wettbewerb mit dem Auslande möglich.

Ueberhaupt erscheint in gewissem Sinne die ganze „Internationale Bank"-Geschichte wie das Feilschen um Hühner, die erst ausgebrütet werden sollen. Bisher ist einem Anwachsen des Handels immer noch eine Erleichterung des Verkehrs — auch auf dem Finanzgebiete — gefolgt, sie würde auch hier folgen, wenn nur erst der Handel da wäre. Aber möglicherweise bringt die Bank den Handel. — —

Unsere Kohlengewinnung.

Aus einem statistischen Bericht aus Washington über die letztjährige Kohlenproduktion in den Ver. Staaten geht hervor, daß in 1896 insgesammt 190,639,959 Tonnen Kohlen (von je 2000 Pfd.) im Werthe von $195,557,649 produzirt wurden; zweieinhalb Millionen Tonnen weniger als im Vorjahre. Die Abnahme kommt durchaus auf Rechnung der Anthrazitkohlen-Gruben in Pennsylvania, woselbst 4½ Millionen Tonnen weniger produzirt wurden, als in 1895, — eine Wirkung des Kohlen-Trust, was freilich nicht erwähnt wird. Die Produktion bituminöser Kohle (Braun- oder Weichkohlen) nahm nicht unbedeutend zu, nämlich um etwa 1,750,000 Tonnen, aber der Werth der gesammten Braunkohlen-Produktion stellte sich trotzdem um $1,600,0000 geringer als im Vorjahr.

Unter den kohlenproduzirenden Staaten steht Pennsylanien obenan, mit 53,771,890 Tonnen Anthrazit und 49,101,148 Tonnen Braunkohlen. Dann folgt Illinois mit 19,786,628 Tonnen, Ohio und West Virginia mit je 12,875,000 Tonnen, Alabama mit 5,745,000 Tonnen, Maryland mit 4,140,000 und Iowa mit 4,000,000 Tonnen. Von den 45 Staaten der Union produziren 27 Kohlen; außerdem werden in den Territorien Alaska, New Mexiko und im Indianer-Territorium Kohlen gefunden.

Das Jenseits der Chinesen.

Man schreibt aus Shanghai von Mitte April: Der Missionär Elwin machte kürzlich in einem hier gehaltenen Vortrage sehr interessante Mittheilungen über die Vorstellungen der Chinesen von Jenseits. Er sagte, im Allgemeinen glaubt das gemeine Volk das Leben nach dem Tode wäre im Großen und Ganzen dem irdischen sehr ähnlich. Nach dieser Vorstellung muß es also im Jenseits auch Mandarinen geben, die ebenso wie die irdischen Beamten das Bestreben, Geld zu erwerben, allen anderen Rücksichten voranstellen. Hat man hüben einen Rechtsfall, so muß man vor allen Dingen den zuständigen Richter zu bestechen suchen, sonst ist niemals auf Erfolg zu rechnen. Geradeso muß man drüben verfahren. Will also Einer seinen Feinden einen rechten Possen spielen, so braucht er nur von diesem Leben plötzlich Abschied zu nehmen, mit der ausgesprochenen Absicht, die Mandarinen im Jenseits durch Geschenke zu bestimmen, seinen Feinden empfindliche Strafen aufzuerlegen, sobald sie vor ihnen erscheinen würden. Herr Elwin führt hierfür ein von ihm selbst erlebtes Beispiel an. Zwei buddhistische Priester in dem Orte Pudhu geriethen in heftigen Streit. Der eine von ihnen wurde schließlich so erbittert, daß er Opium verschluckte, um seinen Gegner im Jenseits zu verklagen. Kaum hatte dieser jedoch davon gehört, so nahm auch er schleunigst eine Dose Opium, und zwar eine ungewöhnlich große, um womöglich zuerst in der anderen Welt anzukommen. Beiden mißlang indessen ihre Absicht, weil ein Missionsarzt und Herr Elwin herbeigerufen wurden, denen es durch Anwendung eines Brechmittels gelang, die beabsichtigte tödtliche Wirkung des Opiums zu verhindern.

Lokalbericht.

Kurz und Neu.

* Unter den Auspizien des Ungarischen Klubs und der Ungarischen Gesellschaft findet am Sonntag, den 11. Juli, in dem herrlich gelegenen St. Pauls-Park (Morton Grove) ein großes Piknik statt, dessen Reinertrag ausschließlich zu wohlthätigen Zwecken verwendet werden soll. Die zahlreich zu erwartenden Theilnehmer werden in Extrazügen nach dem Festplatz befördert werden. Zwei Zigeuner-Kapellen werden die Konzert- und Tanzmusik liefern.

Tausende siechen dahin!

Glaubt Ihr, daß durch irgend eine **mysteriöse Vorsehung** Ihr vor

* * * **dem Geschick** * * *

bewahrt bleiben werdet, das Jeden erwartet, der eine Erkältung **vernachlässigt?** Wißt Ihr nicht, daß **Tausende** im ganzen Lande **dahinsiechen,** weil sie, sobald sie von einer

.... **leichten Erkältung** ....

oder anderen **bronchialen Leiden** befallen wurden, **nicht sofort das alte und von Allen allgemein anerkannte Heilmittel**

Hale's Honey
— of —
Horehound and Tar

gebrauchten, das sichere **Heilung** verschafft, wo die leichteste Hinneigung zur

* * **Schwindsucht** * *

vorliegt. Erinnert Euch, daß dieses **erprobte und zuverlässige Präventiv für Husten und Erkältung bei allen Apothekern zu haben ist.** difr

Eine neue Partei.

Eugene V. Debs gründet dieselbe unter den Namen „Sozialdemokratie von Amerika."

In der gestrigen Geheimsitzung der American Railway Union wurde mit allen gegen nur drei Stimmen beschlossen, die bisherige Organisation aufzugeben und dafür unter dem Namen „Sozialdemokratie von Amerika" einen neuen Verband zu bilden, der zugleich einen sozialpolitischen Charakter tragen soll. Die Prinzipien-Erklärung, welche zur Annahme gelangte, hat folgenden Wortlaut:

„Nachdem wir die öffentlich erklärten Absichten unseres werthen Präsidenten in Erwägung gezogen haben und zu der Erkenntniß gelangt sind, daß eine gründliche Aenderung in der Tendenz der American Railway Union zu einer unbedingten Nothwendigkeit geworden ist, wird hiermit von uns beschlossen, daß die American Railway Union unverzüglich Schritte zur Ausführung der Pläne ihres Präsidenten thun und sich auf breiterer Grundlage reorganisiren soll, wie es empfohlen wird durch nachstehende

Prinzipien-Erklärung.

Da körperliche und geistige Arbeit der einzige Erzeuger zivilisatorischer Werthe ist, so ist es nicht mehr als recht und billig, daß Diejenigen, welche die Arbeit thun auch die Früchte ihrer Anstrengungen genießen; das wird aber durch das herrschende Produktions-System unmöglich gemacht.

Seit die Kräfte des Dampfes und der Elektrizität entdeckt und in allen Zweigen der Industrie Maschinen eingeführt sind, werden industrielle Unternehmungen mit so riesenhaften Mitteln betrieben, daß nur Wenige solche zu besitzen vermögen, und so entsteht eine Kluft zwischen den Erzeugern der Werthe und den erzeugten Werthen. In früheren Zeiten hat der einzelne Arbeiter mit seinen eigenen Werkzeugen hantirt und blieb Herr der Erzeugnisse seines Fleißes. Heute arbeiten Tausende von Arbeitern in Fabriken und Werkstätten unter dem wirksamsten System der Arbeitstheilung zusammen — über die Erzeugnisse ihrer Arbeit zu verfügen wird ihnen aber nicht gestattet. Die Früchte der Arbeit beanspruchen zum großen Theil die Eigenthümer der Arbeitsmittel, nämlich der Maschinen, der Bergwerke, des Bodens und der Verkehrseinrichtungen.

Dieses System, unter welchem der Mittelstand nach und nach ausgemerzt wird, läßt in unserem Lande nur zwei Klassen zurück: Arbeiter und eine verhältnißmäßig kleine Anzahl von großkapitalistischen Unternehmern. Wir halten nun dafür, daß alle Menschen frei geboren sind, ausgestattet mit gewissen unveräußerlichen Rechten, unter denen sich die auf das Leben, die Mittel zum Leben, industrielle Unabhängigkeit und das Streben nach Glückseligkeit befinden. Die Erfahrung lehrt uns, daß die Gleichheit der Bürger zwar in der Theorie, aber nicht thatsächlich existirt.

Politische Gleichheit ist unter dem gegenwärtigen System ökonomischer Ungleichheit nutzlos, denn letztere verbittert das Leben, zerstört die Freiheit und behindert die Massen in dem Streben nach Glückseligkeit. Ihrer politischen Gleichberechtigung ungeachtet werden den Arbeitern die Früchte ihres Fleißes verkümmert. Unser System beraubt den Einzelnen der Mittel zur Selbstbeschäftigung, verursacht unfreiwillige Arbeitslosigkeit, bezw. Mangel an Beschäftigung und gewährt dem Lohnarbeiter nicht alles das, was er zum Leben bedarf. Dieses System aber, das zu unseren demokratischen Einrichtungen auf politischem Gebiete in direktem Widerspruch steht, gereicht nur einer Klasse zum Vortheil, welche die Verwaltungsbehörden korrumpirt, öffentliches Eigenthum und öffentliche Gerechtsame an sich reißt und das mächtigste Volk mit dem Joche der Knechtschaft belastet. Neben anderen Uebeln werden Unwissenheit und Elend verewigt durch dieses System, unter welchem menschliche Arbeitskraft zur Waare gemacht wird und das auf Menschenleben keinen wirklichen Werth legt. Die Wissenschaft und der erfinderische Sinn werden abgelenkt von den Pfaden der Menschlichkeit und in Werkzeuge zur Versklavung von Männern, zur Verelendung von Frauen und Kindern verwandelt.

Wir sind der Ansicht, daß dieses System im natürlichen Verlauf der gesellschaftlichen Entwicklung durch die zerstörende Gewalt von Bankerotten und Krisen auf der einen und durch seine Tendenz Trusts zu bilden auf der anderen Seite den Mittelstand und damit die Basis vernichten wird, auf der es ruht, so daß es seinen eigenen Sturz herbeiführt. Wir fordern deshalb alle rechtlich denkenden Bürger auf, sich unter dem Banner der Sozial-Demokratie mit uns zu vereinigen durch Ausübung politischer und Rechte von der öffentlichen Gewalt Besitz zu ergreifen, auf daß dem gegenwärtigen barbarischen Ringen durch Abschaffung des Kapitalismus ein Ende gemacht werde; dann werden das Land und alle anderen Mittel der Produktion, der Vertheilung und des Verkehrs als Gemeinbesitz dem Volke zurückgegeben werden können, und an die Stelle der gegenwärtigen planlosen Waarenerzeugung, des gesellschaftlichen Wirrwarrs und des industriellen Krieges tritt das kooperative Gemeinwesen. Ein solches Gemeinwesen, obgleich es nicht alle Mitglieder körperlich und geistig gleich zu machen vermag, wird jedem Arbeiter den freien Gebrauch seiner Kräfte ermöglichen, vervielfacht durch alle modernen Hilfsmittel der Zivilisation — nur so kann die Brüderlichkeit der Menschen zur Wahrheit gemacht werden. Die Sozialdemokratie von Amerika erst wird die Demokratie, „die Herrschaft des Volkes", verwirklichen, indem sie die ökonomische Unterjochung der großen Masse des Volkes aufhebt.

Um so schnell wie möglich Verbesserungen in der Lage des Volkes herbeizuführen, werden wir unser erstes Bestreben darauf richten und alle uns zur Verfügung stehenden Mittel dazu verwenden, den Arbeitslosen Beschäftigung zu geben, die ihnen ihren Unterhalt sichert. Zu diesem Zwecke soll ein noch zu bestimmender Staat der Union für die Konzentrirung unserer Anhänger ausgewählt worden. Von diesem Staate aus gedenken wir den Kreis unseres Wirkens nach und nach auszudehnen, bis sich das kooperative Gemeinwesen bis an die Grenzen der Republik erstreckt."

Heute erwählt die neue Organisation ihre Beamten und es werden Ausschüsse ernannt werden, welche sich sofort daran machen sollen, die Lösung von einzelnen Theilen der Riesenaufgabe, die sich der Verband gestellt hat, in Angriff zu nehmen.

Offen Sonntag Vormittag bis 12 Uhr.

Morris & Goldschmidt

733, 735, 737 So. Halsted Str.,
zwischen 18. und 19. Str.

Offen Samstag Abends bis 10 Uhr 30.

Preis und Qualität

sind die beiden Hauptpunkte, die beim Kaufen von Waaren irgend welcher Art in erster Reihe in Betracht kommen. — Nur die besten Qualitäten finden in unserem Laden Platz — die Sorte **die sich gut trägt** und **den Käufer befriedigt.**

Unsere Preise sind durchweg niedrig wenn man die Qualität und Arbeit unserer Waaren in Betracht zieht, und wir können mit gutem Gewissen sagen, daß wir **alle Konkurrenten unterbieten.** Wir können Euch in Schnitt und Qualität zufriedenstellen, ebenso in Bezug auf den Preis.

Die nachstehenden Artikel offeriren wir

morgen, Samstag,

zu Spezial-Preisen, und garantiren daran eine Ersparniß von reichlich 25 Prozent von regulären Preisen.

Positiv ganzwollene fancy gemischte Cheviot-Anzüge, gemacht und ausgestattet, wie $15.00 Kleider, in ein- und doppelknöpfigen Sacks. Dieser Anzug wird gewöhnlich für $10.00 verkauft — Unser Preis für Samstag **6.00**

Echte Sawyer Cassimere Anzüge für Männer— positiv ganz Wolle gefüttert mit feinem italienischem Futter—in einfachen oder doppelbrüstigen Sacks- und 3-knöpfigen Frock-Anzügen, gewöhnlich für $13 verkauft—Unser Preis für Samstag **8.00**

Positiv ganzwollene Riverside Serge Anzüge— in marineblau, garantirt echtfarbig, elegant gefüttert und ausgestattet, in ein- und doppelknöpfigen Sacks und dreiknöpfigen Frock Anzügen, regulärer Preis $12.00 — Unser Preis für Samstag **8.00**

Feine ganzwollene Tricot a Long Anzüge— gemacht in den neuesten Frühjahrs-Schattirungen von braunen und mittelhellen Farben—unübertroffen in Machart und Ausstattung — in einfach- und doppelreihigen Sack-Anzügen — gewöhnlich für $15 verkauft — unser Preis für Samstag **10.00**

Feine Pin Check Worsted Anzüge— von der feinsten Qualität, elegant gemacht und besetzt, ebenbürtig in jeder Beziehung einem Kleidungsstück, welches von einem erster Klasse Kleidermacher geliefert wird—reichlich $18.00 werth —unser Preis für Samstag.... **12.00**

Feine schwarze Clay Kammgarn Anzüge, — garantirt vollständig Ganzwolle, Unterfutter und sonstige Materialien durchaus bester Qualität, mit einfacher oder doppelter Knopfreihe, oder 3-knöpfige Frack-Anzüge, gewöhnlich verkauft für 12.50, unser Preis für Samstag.. **8.00**

Hübsche braun und blau gemischte Clay Worsted Anzüge— gefüttert mit feinem Prinzeß Serge Futter—gemacht in einfachen und doppelbrüstigen Sacks und 3-knöpfigen Frock Anzüge, ausgezeichnete Werthe zu $15.00—Unser Preis für Samstag........ **10.00**

Echte importirte schwarze Clay Worsted Anzüge, gemacht von feinster australischer Wolle im Garn gefärbt — garantirt nicht zu verschießen oder glänzend zu werden—Kundenschneider würden Euch für diese Qualität $25.00 abverlangen, unser Preis für Samstag.. **12.50**

Eine riesige Auswahl

... von ...

Langen Hosen-Anzügen für Knaben, Alter 14 bis 19, **und Kniehosen-Anzügen für Kinder,** Alter 4 bis 15,

zu Fabrikanten-Preisen.

Bundesschützenfest in Joliet.

Gegen Ende des vorigen Jahres wurde in Joliet, Ill., der „Central-Schützenbund der Vereinigten Staaten von Nordamerika" gegründet. Zu Beamten dieses neuen Verbandes, der sich aus den Vereinen des „Westlichen Schützen-Bundes" und des „Oberen Mississippi-Schützenbezirks" zusammensetzt, wurden die folgenden Herren ernannt: H. F. Piepenbrink, Präsident; Seb. Lagger, Vize-Präsident; John Theiler jr., protokollirender Sekretär; Henry Sehring, Schatzmeister; L. J. Sehring, 1. Schützenmeister; John Spelter, 2. Schützenmeister; Joseph Braun jr., korrespondirender Sekretär. Zur selben Zeit wurde beschlossen, in den Tagen vom 24. bis 27. Juni 1897 in Joliet, Ill., das erste Bundesschießen stattfinden zu lassen. Zu dieser Feier, die unter den Auspizien des Joliet-Schützenvereins im dortigen Schützenpark stattfinden wird, werden nunmehr die ausgedehntesten Vorbereitungen getroffen. Das Festkomite gibt sich die erdenklichste Mühe, um den zahlreich zu erwartenden Schützen und deren Freunden ein echt deutsches Volksfest im wahren Sinne des Wortes zu bereiten. Die Fahrpreise werden wahrscheinlich für die Dauer des Festes bedeutend herabgesetzt werden, so daß die Betheiligung voraussichtlich eine äußerst rege sein wird. Der erste Preis, vom Joliet-Schützenverein gestiftet, beträgt für die Union- oder Ehrenscheibe $100, der zweite und dritte $80, bezw. $70. Im Ganzen werden Ehrengaben im Werthe von $2000 bis $2500 zur Vertheilung kommen. Für die Stichscheibe sind $400 in 60 Baarpreisen, von $50 abwärts, ausgesetzt worden. Als eine besondere Anziehungskraft dürfte sich das Gruppenschießen, sowie das Schießen auf die Volksscheibe erweisen; die Schußdistanz beträgt 600 Fuß. Am Samstag Abend, den 26. Juni, findet ein großes Sommernachtsfest im Schützenpark, am Sonntag Nachmittag ein allgemeines Volksfest und die Preisvertheilung statt.

Park-Konzerte.

Am Mittwoch den 7. Juli, soll im Lincoln-Park die diesjährige Konzert-Saison eröffnet werden. Die Leitung der Konzerte, welche, wie üblich, an jedem Mittwoch Abend und Sonntag Nachmittag stattfinden, hat wiederum der rühmlichst bekannte Kapellmeister, Herr John A. Hand, übernommen. Der Beginn ist auf 8, resp. 4 Uhr festgesetzt worden. Im Washington-Park sollen derartige Frei-Konzerte an jedem Donnerstag und Samstag Nachmittag vom 8. Juli ab stattfinden. Die Unkosten werden durch freiwillige Beiträge gedeckt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter **Wilhelmina Obermiller** am Donnerstag, den 17. Juni, Abends 9:30 Uhr, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt Sonntag, den 20. Juni, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 934 Fletcher Str., nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen:
Johanna Claussen,
Augusta Schanz, Töchter.
Emil und **Fred,** Söhne.
H. N. Claussen, Schwiegersohn.

Ausgeduldet, ausgelitten,
Hast du deinen großen Schmerz,
Ausgeblutet und erkaltet
Ist dein treues, liebes Herz.
Hast uns allzu früh verlassen;
Deine Liebe sorgt nicht mehr,
Dein Erkalten, dein Erblassen,
Schlug uns Wunden tief und schwer.
fr,f

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter, **Anna Schreiber,** im Alter von 34 Jahren und 3 Monaten nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 19. Juni, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhaus, No. 156 Seminary Ave. statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.
Friedrich Schreiber, Gatte.
Elfriede, Helena, Willie, Edwin und **Harry Schreiber,** Kinder.
dfr

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere heißgeliebte Tochter **Minnie** im Alter von 21 Jahren 10 Monaten nach langer schwerer Krankheit am 17. Juni, Nachts ½12 Uhr, gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 20. Juni um 1 Uhr statt nach Rose Hill.
Rasmus u. **Sophie Jacobsen,** Eltern.
Alma, Arthur u. **Oskar Jacobsen,** Geschwister.
808 West Chicago Avenue.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte **Chas. A. Enders** im Alter von 43 Jahren nach kurzer Krankheit am 17. Juni gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Sonntag, den 20. Juni, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, No. 2523 So. Canal Str., nach Waldheim.
Jennie Enders, geb. Behl, nebst Verwandten.
fr,sa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater **Heinrich J. M. Maßmann** am Donnerstag, den 17. Juni, im Alter von 79 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 19. Juni, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 10 Market Straße, nach Waldheim statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Carl, Heinrich, Anna und **Peter Maßmann.**

Gestorben: Am 18. Juni, **Henry Bartels,** 47 Jahre 10 Monate alt, nach kurzer Krankheit in seiner Wohnung, Elston und Campbell Aves. Beerdigung: Sonntag, den 20. Juni, Nachmittags 2 Uhr, von seiner Wohnung nach Rosehill.

Danksagung.

Hiermit sage ich dem plattdeutschen Frauen-Verein No. 1 von Chicago meinen herzlichsten Dank für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes meiner gel. Mutter **Mathilda Hahn,** und kann diesen Verein jeder deutschen Frau bestens empfehlen.
A. Bötje.

Achtzehntes Thuringer Volksfest
verbunden mit **Preis-Schießen und -Spielen für Frauen und Kinder,** veranstaltet vom
Thüringer Verein,
am **Sonntag, den 20. Juni 1897,**
im **North Chicago Schützenpark** (zweiter Park), Western und Belmont Aves.
Anfang 2 Uhr Nachmittags. Thüringer Rost-Bratwurst am Platz. 9,18jn

$25.00 $25.00 $25.00
Nach Californien
Am 29. und 30. Juni und 1., 2. und 3. Juli.
Die Maywood Colony, Corning, California,
offerirt jetzt neben den billigen Fahrpreisen als **spezielles Lockmittel** ihre prachtvollen Ländereien zu **$25 und aufwärts. — Land wird auf monatliche Abzahlungen oder für Baargeld verkauft. Maywood Colony,** an den Ufern des herrlichen Sacramento-Flusses, hat Schifffahrts- und Eisenbahn-Gelegenheiten. **900 Personen haben sich bereits niedergelassen—Schulen, Kirchen, Zeitungen,** Unterhaltungs-Lokale, Hotels, kurz Alles, um dem Ansiedler das Leben heimisch zu machen. Dieses ist eine **Gelegenheit** für Euch und der einzige Weg zu Wohlstand.—Sprecht vor und trefft Vorbereitungen zur Hinfahrt.—Photographische Ansichten und deutsche Zirkulare sind vorräthig. 18jn,1m
Conrad Stautz, Agent, Zimmer 56, 84 Adamsstr.

Kinderwagen-Fabrik.
C. T. WALKER & CO.,
199 OST NORTH AVE.
Mütter kauft Eure Kinderwagen in der billigsten Fabrik Chicagos. Ueberbringer dieser Anzeige erhalten einen Spitzenschirm zu jedem angekauften Wagen.—Wir verkaufen unsere Waaren zu erstaunlich billigen Preisen und ersparen den Käufern manchen Dollar. Ein feiner Plüsch gepolsterter Rohr-Kinderwagen für $7.00, noch besser für $9.00. Wir repariren, tauschen um und verkaufen alle Theile separat, was zu einem Kinderwagen gehört. Abends offen. 11fevmomismo

Achtung, Demokraten der 26. Ward
Samstag, Abend 8 Uhr, 19. Juni, findet in **Math. Jungs Halle,** Ecke Lincoln u. Ashland Av., die Beamtenwahl der regulären demokratischen Organisation statt. Alle administrationsfreundlichen und gutmeinenden Demokraten sollten anwesend sein, um das gegenwärtige einseitige Beamtenthum zu stürzen.
Das Committee.

Dr. T. C. Koessel, Deutscher Arzt, 125 Dearborn Str., 2. Floor, eröffnete seine Office für rein wissenschaftliche und ehrliche Behandlung aller Arten von chronischen u. privaten Krankheiten und garantirt schnelle und sichere Heilung. Langjährige Erfahrungen; glänzende Resultate. Medizinen frei. Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Sonntags: 10—4 Uhr. jn18,1w

Leset die Sonntagsbeilage der
Abendpost.

Lawn-Möbel—Zelte.

Wand-Zelte—von schwerem Segel-Canvas gemacht, Größe 7x9 Fuß, vollständig mit Stangen und Pflöcken, regulärer Preis $5.00.......... **$3.90**

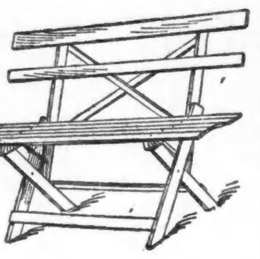
Perfection farbige Jute Hängematten—mit Kissen und verdeckte Spreaders, regulärer Preis $1.50.......... **98c**

Mexikanische Seegras-Hängematten—geknotete Kanten, extra große $1.25 Sorte, für.......... **59c**

Lawn-Schaukeln — 8 Fuß hoch, stark gebaut vom allerbesten Material, werth das Doppelte.. **$5.45**

Folding Lawn Settee—wie Abbildung—gemacht aus vollständig getrocknetem Holz, angestrichen und lackirt, 89c Werth.......... **68c**

Excelsior 4-Ball Croquet Set—mit Kupferdraht-Arches, hübsch angestrichen, die regulären 89c Sets, für.......... **45c**



8-Ballen Croquet Sets — aus zähestem Holz gemacht, prachtvoll polirt und ebenso gut als irgend ein $1.50 Set, für.......... **65c**

Lawn-Lehnstühle — Sitz und Rückenlehne aus fancy gestreiftem Ducking gemacht, äußerst bequem und dauerhaft, regulärer Preis 79c, für.......... **45c**

THE FAIR

ESTABLISHED 1875 STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS.

Sommer-Ausstattungswaaren für Männer zu den allerniedrigsten Preisen.

Balbriggan Hemden und Hosen für Männer—in drei Farben, franz. Hals, Perlmutterhemdenknöpfe, self oder einfach finished Hosen, so gut wie irgend welche 39c Unterkleider, für.......... **25c**

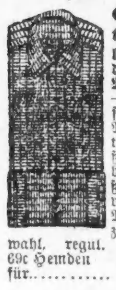
Feine Balbriggan Hemden u. Hosen für Männer — in fünf Farben, Satinfaced Hemden, Drilledfaced Hosen, sehr feiner Gauge, so gut wie irgend welche 50c Unterkleider, für.......... **39c**

Echte französische Balbriggan Hemden und Hosen für Männer—in Frankreich gemacht, bester Finish, Perlknöpfe, feiner Gauge, doppelfadig, so gut wie irgend welche 75c Unterkleider, für.......... **50c**

Feine Hosenträger für Männer — extra Qualität, stark genäht, Box-Schnallen, geflochtene Endstücke, die reguläre 29c Sorte.......... **17c**

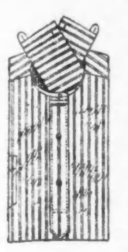
Fancy gebügelte Männer-Hemden, feine Brust mit weißem Körpertheil—großes Sortiment um auszuwählen—ausgezeichnete Qualität Muslin und Percale, reg. 50c Hemden für **39c**

Weiche Neglige Männer-Hemden — Kragen u. Manschetten befestigt, Perlmutterknöpfe, volle Länge, extra Werth zu 69c, für.......... **49c**



Gebügelte Percale-Hemden für Männer—mit befestigten Manschetten u. weißem Neckband, großes Lager von feinen Mustern zur Auswahl, regul. 69c Hemden für.......... **43c**

Feine Cheviot und Madras Band Bows, Shield Bows und String Ties f. Männer — großes Lager von guten Mustern, 3 für 25c, jede.......... **9c**



Feine importirte weiche Body Madras Hemden für Männer, mit weißen Wristbands u. Halsband, ein Paar dazu passende Manschetten zu jed. Hemd, extra Werth zu $1.29 viele Läden verlangen $1.50—für **98c**

Feine Barred Lawns u. import. Madras Cloth Band Bows für Herren—4-in-Hand Shield Bows, werth 18c, und sogar noch mehr.......... **12c**

Lawn und Madras Shield Bows für Männer .. Lawn und Madras Strings und 4 in. Hands für Männer — Für **4c**

Shield Bows, String Ties & Four-in-Hands für Männer — von feinen Percales, Lawns und leichten Stoffen gemacht, werth bis zu 15c, jedes.......... **6c**

Ganzseid. Band & Shield Bows für Männer — String Ties, mindestens 25c werth, zu.......... **17c**

Strohhüte!!

Für Männer— Für Knaben— Für Kinder—

Wir sind das anerkannte Hauptquartier für Strohhüte und haben die größte Auswahl. Wagenladungen von Strohhüten für Männer, Knaben und Kinder von dem feinsten Milan und Split Geflecht bis zu den zuverlässigen billigeren Sorten.

Extra feine Split Braids für Herren, die $3.50 und $4.00 Sorte, für.......... **$2.00**

Feine Milan und Split Braids für Herren, $2.50 und $3.00 Werthe, für.......... **$1.50**

Shansi und Eastern Braid Yachts und weiche Ränder —für Männer—von $1.00 bis zu.......... **25c**

Strohhüte in jeder Fagon für Knaben und Kinder. Hunderte Dutzende im Preise von **18c** bis zu **$2.00**. Und jeder Hut ist ohne Frage ein Bargain.

Es ist Zeitverschwendung, anderswo nach Strohhüten zu suchen. Wir haben, was Ihr sucht, und die Preise werden Euch gefallen.

3,000 Sommer-Anzüge für Männer offerirt zu von 50 bis 60 Cents am Dollar.

Keine letztjährigen Anzüge—keine alten Sachen—sondern die Ueberbleibsel von 3 großen ganzen Lager-Vorräthen von Sommer-Anzügen **dieses Jahres**, die uns zugeschlagen wurden zu 50, 55 und 60 Cents am Dollar—um die Saison abzuschließen—die 3 Einkäufe wurden in 3 große Partien getheilt, um zu $4.95, $7.40 und $9.60 verkauft zu werden—die Werthe sind einfach staunenswerth, wir bezweifeln, ob deren Gleichen je in Chicago offerirt wurde. Leset die Beschreibung.

Anzüge für junge Männer.

Anzüge für junge Männer—Alter 13 bis 19, verschiedene Partien durchweg ganzwollene schottische Stoffe, welche wir in dem morgigen Verkauf räumen unterm Kostenpreise, gut gemachte u. perfekt passende Kleider, Anzüge, die von $6.50—$8.00 markirt waren, Auswahl für **$5.00**

Anzüge für junge Männer—Alter 13—19, Räumungs-Verkauf von 350 feinen blauen Serges, Clay Diagonals und fancy schottische Plaids, die feinsten Moden der Saison, fein geschneidert und besetzt, elegante Stoffe waren $11, $12 u. 14, alle einen Preis **$8.98**

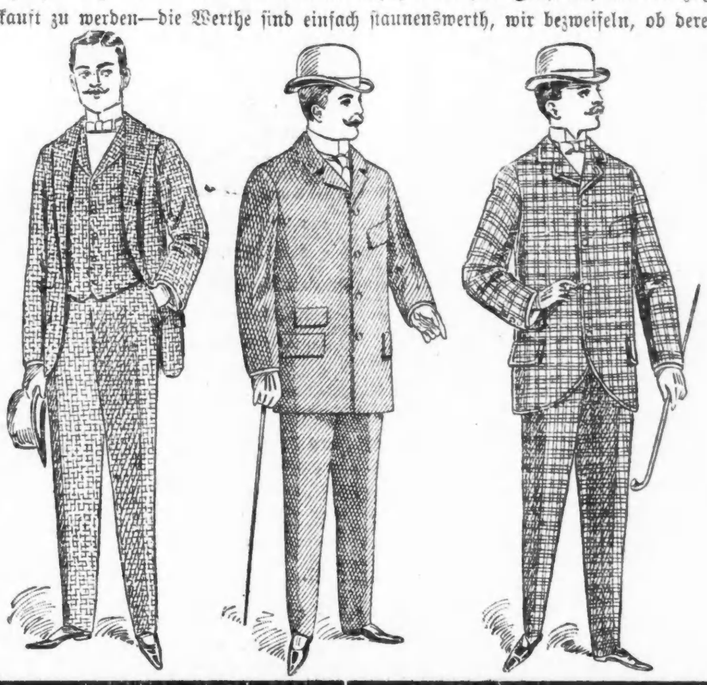
Hosen für junge Männer — Alter 13 bis 19, strikt ganzwollene schott. Cheviots, hübsche pin Checks u. broken Plaids, keine Schundwaare, 1. Klasse in jeder Bezieh., $2.50 Werthe, morgen **$1.50**

Crash Anzüge für Männer—Größe 34 bis 44, echte Crash Heiß-Wetter Anzüge, keine so kühl, durchweg doppelt genähte Nähte, Tape Edges, Perlmutterknöpfe, ausgezeichnet passende Kleider, zu dem erstaunend niedrigen Preise von.......... **$2.48**

(Nur 350 Anzüge, besser Ihr kommt früh, um Eure Größe zu bekommen.)

Blaue Serge Röcke & Westen für Männer — Strikt Ganz-Wolle und indigoblau gefärbt, garantirt nicht zu verbleichen — fein ausstaffirte perfekt passende Kleider, Rock und Weste wären billig zu $5.00... **$3.50**

Schwarze Alapaca-Röcke für Männer Größen 34 bis 44, feine Qualität, mit Seide genäht & garantirt nicht abzufärben, die Sorte, die gut aussieht und sich auch gut trägt, 300 Röcke zum Verkauf zum speziellen Preise von.... **95c**



Partie 1—Anzüge für Herren — Unbedingt rein-wollene schottische Mischungen, angebrochene Partien, die wir bei diesem Verkauf für weniger offeriren als das Material kostet, ebenso 50 Anzüge v. glatt appret. schwarzen Cheviots, breite Facings, ganz feine Schneider-Arbeit, garantirt nicht zu bleichen oder abzufärben, reg. Retailpreis $9.50 beim morgigen Verkauf für. **$4.95**

Partie 2—Anzüge für Herren — Beste $12 und $14 Anzüge für $7.40, prachtvolle Werthe, Genuine schottische Bannockburns, Skeleton Rücken, graue Pin Check Unfinished Worsted, braun gemischte Cassimeres und umlegbare schottische Plaids, alle schneidergemacht und perfect passend, Verkaufspreis....... **$7.40**

Partie 3—Männer-Anzüge — $18 Anzüge für $9.60, importirte blaue und schwarze Serges, gemacht von den besten Kleider-Fabrikanten des Landes, 300 dieser Anzüge kauften wir zu 55c am Dollar, elegant gemacht, die besten Serge-Futterstoffe, die am meisten verkauften Stoffe auf unsern Ladentischen zu $15 bis $18, zu fast dem halben regulären Preise von....... **$9.60**

Anzüge für Knaben.

Knabenanzüge — Alter 3 bis 15 Jahre, Spezial-Verkauf von hochfeinen Neuheiten, Vestie, Reefer und einfach doppelbrüstrigen Fagons, von durchaus ganzwollenen importirten schottischen Stoffen, reiche Farben und die neuesten Muster, $5.00 und $6.50 Werthe, Auswahl für.......... **$3.95**

Knabenanzüge—Alter von 3 bis 15 Jahren, Spezial-Preis für den morgigen Verkauf; Reefer Anzüge, reich mit Schnüren besetzt, Alter 3 bis 8, von echten schottischen Cheviots, Stoffe, die sich gut tragen und gut aussehen; einfach doppelbrüstige Fagons, Alter 6 bis 15, ausgezeichnete $3 Werthe für **$1.98**

Waschbare Knaben-Anzüge—Alter 3 bis 10 Jahre, eine seltene Gelegenheit, um feine Crash Knaben-Anzüge zu einem lächerlichen Preise zu kaufen; 50 feine erster Klasse waschbare Anzüge; Qualität, Ausstattung und Arbeit auf's Feinste ausgeführt; große Blouse, hübscher Besatz; vergeßt nicht, diese Offerte anzusehen, $2.00 und $2.50 Anzüge morgen für.......... **98c**

Bicycle-Anzüge für Damen.

Weßhalb sich der Mühe und Unbequemlichkeit unterziehen zur Kleidermacherin zu gehen, anzupassen 2c., um ein modisches, passendes, hochfeines Kostüm zu erhalten. Ihr findet die allerneuesten Erzeugnisse, die schönsten und geschmackvollsten Anzüge im Hauptquartier—das ist hier—die Preise decken kaum die Kosten der Stoffe.

5-Stücke Bicycle-Anzüge für Damen, bestehend in Blazer Jackets, Bicycle Röcke, Knickerbocker, Leggings und Cap, von waschbarem Covert Cloth gemacht, hübsche feine Bicycle-Anzüge unter dem Kostenpreis von diesen Stoffen.......... **$1.98**

Eine ausgezeichnete Partie zu $4.98, viele Radfahr-Anzüge, aus 3, 4 und 5 Theilen, sind unter einem Preis arrangirt, in Eton, Blazer und Reefer-Jacket-Moden, ganzwollene Stoffe, in hübschen Mischungen 2c., reg. $7, $7.50 und $8 Anzüge zu.......... **$4.98**

Getheilte Luch Radfahr-Röcke, der einzige Rock, der vollständig seinen Zweck erfüllt, kein Zerren oder Hängenbleiben am Fahrrad, für Drop- oder Diamond-Rahmen, von der besten Qualität des hartfädigen, waschbaren Radfahr-Stoffes angefertigt, Spezial-Preis.......... **$3.48**

Fargo's Bicycle-Schuhe zum Preise des Leders.

1,500 Paar Fargo's $5.00 und $6.00 Ball Bearing Bicycle Knie-Schuhe, für Damen, mehrere Muster.......... **$2.90**

12,000 Paar Fargo's Orginal $3.50 Ball Bearing Bicycle Schnür-Schuhe für Männer, schwarz u. lohf, Größen A bis E **$1.95**

2,700 Paar Fargo's $3.00 Ball Bearing Bicycle Schuhe für Männer, in schwarz, Dongola und schwer weiß und mixed Duck, alle Größen.......... **$1.53**

2300 Paar Fargo's $3 und $2.50 Ball Bearing Bicyle niedrige Schuhe für Männer, in loh und schwarz, **$1.45**

480 Paar Fargo's $3 „Ball Bearing" Bicycle-Schuhe für Damen, in weiß Duck, mit lohfarbenen Kid Forings.......... **95c**

1800 Paar Fargo's $2.50 und $2 „Ball Bearing" Bicycle-Schuhe für Knaben und Mädchen, lohfarben u. schwarz, Größen 3 bis 6, 3 bis 7 **95c**

Feine Männer-Schuhe—

zu Geld ersparenden Preisen — Unsere Schuhe geben Satisfaktion — das ist's, warum wir so viele verkaufen — wer einmal kauft, wird fast immer ein regulärer Kunde.

Import. Patent-Leder Herren Dreß-Schuhe, lohfarbige, chokoladefarbige und andere — 6 Fagons. Handgemacht.
Herren Titian Kalbsl., mahagony- u. weinfarb.—2 Fagons. Handgem.
Herren Burt, Hansolt und French Kid, loh-, chokolade-, oxblood-, mahagonyfarbig und schwarz — 12 Fagons. Handgemacht.
Alle handgemacht. Der gesammte Obertheil in mit Chrome Kid gefüttert, welches Komfort sichert und Reibung verhindert. — **$4.75**

Feine Männerschuhe zu $3.45—18 Fagons zur Auswahl, einschließl. braun, schwarz u. grün Vicikid u. braun, schwarz u. ochsenblutfarbige Russia Calf—alles neue Leisten—Sie bezahlen $5 in vielen Plätzen für keine besseren.......... **$3.45**

Für den täglichen Gebrauch verkaufen wir eine sehr werthvolle Partie von Männer-Schuhen, gemacht von Box u. russischem Kalbleder, Glage Kid, farbig und schwarz —ebensogut wie viele $4.00 Schuhe.. **$2.85**

Photo-Bedarf.

Das weltbekannte Kombi Camera, nimmt 25 Bilder 1½x1½ Zoll, reg. Preis $3.00.......... **$1.65**

Celebrated Star Cameras—nimmt Bilder 4x4 Zoll, Lederkasten, feine View Finder, werth $5.50.. **$2.95**

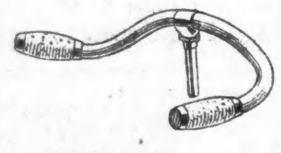
Kloro Papier—3½x3½ oder 4x5 Zoll, werth 25c, Dtzd....	10c
Hypo—in Pfundpacketen, werth 5c, das Pfund..........	3c
Velox—in Pfundpacketen, werth 15c, das Dutzend..........	12c
Platten—Stanley, 3¼x3¼, werth 50c, das Dutzend..........	35c
Platten—Cramer, Crown 5x7 Zoll, das Dutzend..........	70c
Platten—Cramer, Banner, 5x7 Zoll, das Dutzend..........	70c
Platten—Cramer, Crown, 6½x8½ Zoll, das Dutzend..........	95c
Platten—Cramer, Crown, 4¼x6½ Zoll, das Dutzend..........	65c
Print Rollers—4zöllig, werth 25c..........	15c
Developers—Hydro und Eikonegon, 8 Unzen, werth 50c.	20c
Cyco Toning Solution—8 Unzen Flasche, werth 35c..	25c

Bicycles und Zubehör—Auf's Neue beweisen wir: Nirgends sind solche Ersparnisse zu erzielen als in The Fair.

Unique Bicycle Lampen—wie Abbldg.—von Messing u. ganz nickelplattirt—eine der besten Lampen, die gemacht wird, stellt Euch gewiß zufrieden, reg. Pr. $2.25 **$1.20**

Morning Star Bicycle Lampe—lackirt, große Linse, garantirt nicht auszugehen, regulärer Preis 75c.......... **35c**

Miller Bicycle Lampe, gleiche Fagon wie „Searchlight", gibt ein brillantes Licht, geht nicht aus, ganz nickelplattirt, brennt Kerosin, vollständig mit Lamp Bracket, regulärer Preis $4.00.......... **$2.65**



Hölz. Lenkstangen, vollständig m. Cork Grips, nickelplt. Attachment, reg. Preis bis $2. **75c**

Tire Tape, 5 Fuß, beste Qual., reg. Preis 5c, zu..... **1c**

Wrenches, vernickelt, wie Abbildung, Drop Forged, regul. Preis 25c.......... **10c**

Bicycle Oelkannen, vernickelt, regulärer Preis 15c.......... **5c**

Hand-Pumpen, Morgan & Wrights, mit Gummi und Verbindung, reg. Preis 25c.......... **10c**

Holzrahmen-Cement, 4-Unz. Büchse, beste Qualität, regul. Preis 20c, zu.......... **5c**

Bicycle Sättel, Auswahl von Messinger Gordon Pattern Kipper für Damen od. Herren, hart od. gepolstert—u. viele andere Fabrikate, alles 97. Modelle, werth bis $4.00.......... **$1.35**

Fuß-Pumpen, 12 u. 15-zöll. vernickelter Cylinder, Gummi u. Universal Verbindung, reg. Preis $1.00..... **30c**

Bicycle-Ketten Graphit, große Stücke, regul. Preis 5c.......... **1c**

Double Tube Repair Kits—mit Patching Rubber, Cement, Lacing Cord 2c. in Blechschachtel, reg. Preis 10c.. **1c**

Touristen Bicycle-Futteral, aus 8-Unz. Duck, gut genietet, paßt f. jedes Gestell, reg. Preis $1.00... **48c**

Ein großer Kombinations-Verkauf von Bicycles zu $24.00

Morgen stellen wir die nachstehenden Räder zum Verkauf aus zu noch nie dagewesenen Preisen:

32 „Hoosiers"—unter des Fabrikanten Namen verkauft und garantirt; beste nahtlose 1¼zöll. Stahlröhren; Mesinger 1897 Sattel; **Vim oder Morgan & Wright Tires;** alle reguläre $75 Räder..........

28 „Eldorados" — beste Stahlröhren; hübsch emaillirt und bemalt; Auswahl von Handle Bars; Mesinger 1897 Sattel; mit der Garantie des Fabrikanten verkauft—in verschiedenen Geschäften für $60 bis $80 verkauft..........

24 „Conquerors" — beste nahtlose Röhren; **Morgan & Wright oder Vim Tires** — die $75 Räder der Henry Sears Co..........

Auswahl für **$24**

Ein zuverläßiges, garantirtes Rad, $22.50.

75 Männer- und 83 Damen-Bicycles, mit einfachen Tube Tires; fein polirt und emaillirt, in blau, schwarz und maroon, mit Streifen u. Transfers; 63 bis 72 Triebwerk; Piano Stahl geschmiedete Draht-Speichen; nickelplattirte Sprocket; alle glänzenden Theile nickelplattirt auf Kupfer; feine Qualität hölzerne Griffstangen; Garford und Hunt Sattel; Gestelle für Damen sind 22-zöllig, Gestelle für Herren sind 24-zöllig—diese Räder sind billig zu $50—so lange sie vorhalten.......... **$22.50**

Seth Thomas Cyclometer, wie Abbildung, 1000 Meilen, 1897 Modell, Aluminium Zifferblatt, garant. korrekt, reg. Preis $1.. **48c**

54-zöll. Bicycle-Ketten, 1. Qual., garantirt reg. Preis $2 **65c**

Hardens Kinder-Sitze, passend für jedes Bicycle, Rohrgepolsterter Rücksitz, regulärer Preis $2...... **75c**

Climax 10,000-Meilen 1897 Modell Cyclometer, mit extra Trip Zifferblatt, jeder garantirt daß er richtig registrirt, regulärer Preis $1.50.......... **65c**

Einfache und Doppel-Tube Tires, 28-zöll., vollkommen mit Pumpe und Reparir-Kitt; diese Tires sind keine verlegenen oder beschädigten Waaren, Werthe bis zu $8, Paar.......... **$3.58**

Outing- und Bicycle-Gürtel — 50 Dutzend Bicycle- und Outing-Gürtel für Männer, in allen Schattirungen von Leder, alle Sorten, Metall und Leder überzogene Schnallen, u. s. w., Gürtel, welche für 75c verkauft wurden, Auswahl für.......... **25c**

Reine Lammwolle Sweaters, 40 Dtzd., Turtle Halsform, Roll u. Matrosen-Kragen, Schnür Front, reine Lammwolle Sweaters, alle Farben und fancy gestreifte Sweaters, werth bis zu $3.00, zu.......... **$1.35**

Bicycle Strumpfwaaren f. Männer, Auswahl von 100 Fagons in importirten Bicycle-Strümpfen, mit fancy Plaid Cuffs, alle Farben und die neuesten Muster, Strumpfwaaren, welche zu $1.50 verkauft werden sollten.......... **95c**

Einzelne Bicycle-Hosen, Auswahl von 600 Paar ruff. Crash, wollene und Cheviot Cloths, in hübschen Checks, Plaids, Mischungen 2c., werth bis $2.50, Auswahl.......... **$1.25**

500 Crash Bicycle Anzüge, alle Größen, knöpfbare u. Pumpentaschen im Rock, 2 Hüftentaschen in den Hosen, verstärkter Sitz, doppelt genähte Säume, regul. $3.00 Werthe.......... **$1.75**

Bicycle-Anzüge aus import. ruff. Crash, in fancy braunen Checks und Basket-Geweben, nach der neuesten Fagon, alles doppelt gesteppte Nähte, garantirt nicht einzugehen, werth bis $5.00.......... **$2.95**

Bicycle-Anzüge für Männer, aus eleganten Seiden-Mischungen gemacht, Plaids und Checks, Homespuns und Tweeds, geschneidert nach den neuesten Moden, alle Verbesserungen. Werthe bis zu $6.00.......... **$3.50**

Bicycle-Kappen—Auswahl von großem Vorrath von importirten Golf Shape Kappen — in Plaids, Checks, Mischungen und Russian Crash—Fabrizirt von einer London Firma—werth $1.50.... **45c**

Angel-Geräthe.

Besucht unser vollkommenes Departement für Angelgeräthschaften; — Alles was ein Fischer braucht zu Preisen, von denen er sich niemals träumen lassen würde. Information betr. guter Plätze zum Angeln, Hotel-Raten, Eisenbahnfahrt 2c. bereitwilligst ertheilt. **Lebendige Frösche** als Köder, die besten, ganz frisch gefangen, bedeutend unter dem Marktwerth.

3-gliederige jap. Bamboo Rods, Messing-Beschlag, butt Cap u. Ferrules, 12 Fuß lang, regulärer Preis 50c.......... **25c**

4-gliederige Calcutta Bamboo Rods, 15 bis 17 Fuß lang, feiner Messing-Beschlag, regulärer Preis $1.......... **65c**

3-gliederige Stahl-Rods, 5½ bis 10 Fuß lang, verstärkte Glieder, solid. Metall Reel-Sitz, fein nickelplattirt, Celluloid Butt, regulärer Preis $5.00.... **$3.59**

100 Fuß Throw Lines, regulärer Preis 15c.......... **5c**

Ausgezeichnete Martin's Enameled Baß-Lines, in 25 Yard Coils, regulärer Preis 75c das Coil.......... **39c**

Henryx 60-Yard Reels, verdoppelt mit Click und Drag, regulärer Preis 75c....... **35c**

Van Hoffe's 60-Yd. Reels, Gummi und Nickelplattirte, mit Click und Drag, regulärer Preis $5.00.......... **$3.75**

Crawfische, der beste künstliche Köder für Barsche im Markt, reg. Preis 35c, jeder.......... **20c**

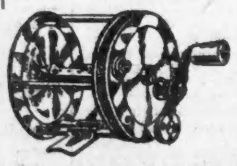
Phantom Minnows, alle Größen und Farben, werth 50c bis 75c, jeder.......... **30c**

Casting Spoons, Skinner Muster, regul. Preis 10c, jeder.......... **4c**

Hastings' und Munns' Weedleß Hooks, Werth 15c, jeder.......... **9c**

Rigged und Furnished Lines, komplet mit Sinker, Floß und Haken, werth 5c, jede.......... **1c**

Carlisle Haken, an einfacher Sehne, alle Größen, werth 15c Dtz.... **7c**



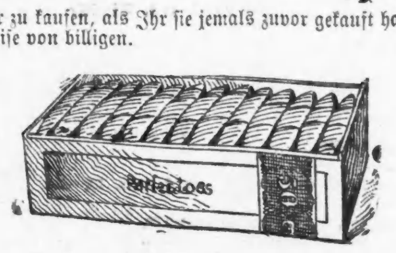
10 große Zigarren-Verkäufe. Die Ersparniß der Mühe werth.

10 außerordentliche Gelegenheiten, gute Zigarren 20 Prozent billiger zu kaufen, als Ihr sie jemals zuvor gekauft habt — Key West, östliches und Chicago Fabrikat aus reinem Vuelta Havana, einheimischen und Havana Tabak—gute Zigarren zum Preise von billigen.

Partie 1 — **Tansill's „Punch"**, die große 5c Zigarre, lange Havana Einlage, Sumatra Deckblatt, reg. Preis $5 das 100 oder 5c das Stück, unser Preis **3c das Stück, 5 für 15c, Kiste von 100** **$2.65**

Partie 2 — **Horace R. Kelly & Co. Key West Bouquet Brand**, garantirt ganz reine Vuelta Abajo Havana Blatt-Deckblatt, Binder und Einlage, Cuba handgemacht—diese Größe wird regulär zu 10c das Stück verkauft, unser Preis 4 für 25c, Kiste von 50 **$2.88**

Puritanos, regulär 2 für 25c—Verkaufspreis 3 für 25c—Kiste von 50.......... **$3.88**



Rothschild's 4½-zöllige Zigarren, regulär 15c das Stück; alles was wir verlangen ist 10c Stück, Kiste v. 50 **$4.50**

Partie 3 — **E. Seidenberg & Co. La Rosa**, Londres Sorte, 4½ zöll. Zigarre, reine Vuelta Havana Key West Cuba handgemacht, werth $8.00, 3 für 25c, Kiste von 100.......... **$6.75**

Partie 4 — **Eugene Vallens & Co.**, Fabrikanten hochfeiner Sorten Zigarren, **El Progresso, Toreador, Social Club**, langer Havana Filler, Sumatra Deckblatt, Cuba handgemacht, reg. Preis per 100 $6.00, 5c das Stück, Kiste von 50 nur..... **$2.50**

Partie 5 — **Illinoiser Fabrikat Key West El Sinore, Camille**, garantirt rein Vuelta Havana Cuba handgemacht, billig für 3 zu 25c, 4 für 25c, Kiste von 50.......... **$2.88**

Kautabak.

Battle Ax..........	18c
Butler's Heart..........	19c
News Boy..........	29c
Kickapoo..........	20c
Spear Head..........	33c
Hiawatha Plug..........	27c
Even Change..........	16c
Piper Heidsieck..........	53c

Partie 6 — **Feine Seed & Havana Zigarren**, volle Perfecto Facon, feine lange Havana Filler, Sumatra Wrapper, handgemacht, regul. 10c, 6 für 25c, per Kistchen von 50 Stück.......... **$2.00**

Partie 7 — **4 Sorten Havana Zigarren**, handgemacht, 7 Havana Zigarren für 25c, noch nie zuvor unter 5c das Stück verkauft — Verkaufspreis per Kistchen von 50 Stück.......... **$1.65**

Partie 8 — **4 verschiedene Sorten** extra-feine lange Havana gemischte Filler, Sumatra Wrappers, $35 per 1000—per 1000 $27 — 8 für 25c — per Kistchen von 50 Stück.......... **$1.45**

Partie 9 — **Lange Combination Filler Zigarren**, garantirter Havana Seed Wrapper, so gut wie irgend eine gewöhnliche 5c-Zigarre, $18 per 1000, 5 für 10c, per Kistchen von 50 Stück.......... **95c**

Partie 10 — **Little Dutch Filler**, Seed Wrapper, raucht sich gut, garantirt, 4 für 5c, per Kistchen von 50 Stück.......... **59c**

Rauchtabak.

Mountain Rose, lang geschnitten..........	14c
Beck's Hunting..........	24c
Plow Boy..........	27c
Navy Clippings, ⅛..........	24c
Miners' Extra..........	24c
Soldier Boy..........	26c
Lafayette.......... / Richmond Club...... / Cornell Mix.......... / Richmond Star...... / English Bird's Eye.. — 4 Unzen-Blechbüchse	17c

Sommersachen für Pferde.

Alles in Sommersachen für Pferde und Stallutensilien, reichlich 25 bis 40 Prozent billiger; laßt Euch von uns unsere Preise angeben, und Ihr werdet erstaunen, wie viel wir Euch sparen können

$1.50 Fliegennetze, 50 Dtz. feine Flankennetze von rundem schwarzen Kalbsleder, in Houston Fagon, regul. Größe, 5 Hauptstränge, 40 Seitenstreifen, für Buggy- oder Wagenpferde, Verkaufs-Preis.......... **75c**

$1.50 Fliegennetze, 25 Dutz. ein- oder zweispänner Netze, Körper u. Brust, von gutem Russetleder gemacht, reguläre Größe, Verkaufs-Preis.......... **75c**

$12 Buggy-Geschirr, 100 Stück feines Geschirr mit einfachen Riemen, von feinem eichengegerbtem Leder, Hand- od. Maschinengenäht, besetzt mit Nickel- oder Davis Rubber, 3-zöll. Sattel, 1⅛-zöll. Strängen, Boxloop-Zaum mit Halsriemen, gute Ziegel, für.......... **$9.75**

$1 Corley's patentirter Kopfschirm, schützt Euer Pferd vor Sonnenstich, wiegt nur 4 Unz., der beste Schirm der gemacht wird, am Zaum zu befestigen; spezieller Verkauf morgen von 250 für..... **59c**

$13 Expreßgeschirre; gutes mit Wolle ausgeschlagenes Kummet, hölz. Kummetstöcke, 4-zöll. Sattel, 1¼-zöll. Stränge m. Schnapphaken f. Grocery- und Expreßwagen, aus guten Stoffen, extra stark und dauerhaft, für.......... **$10.00**

$1.50 Schirm f. Wagen. Schützt Euch vor Sonnenstich und Regen; spezieller Verkauf von 50 Schirmen, groß, mit stählernen Rippen, alles Zubehör mit jedem Schirm keine Marktschreierei.. **$1.00**

25c Condition Food für Pferde oder Rindvieh, 1 Pfundpacket..........	5c
10c Wagenschmiere, 1 Pf. Blechbüchse.	3c
10c Pferdestriegel, genietete Griffe, 5 Bar..........	4c
20c Reisstroh Pferdebürsten, Ledergriffe..........	12c
25c Carriage Chamois, mit bestem Oel behandelt..........	15c
50c Leder-Halters, reguläre Größe..........	25c
25c Frank Miller's Harneß-Dressing..........	15c
5c German Harneß-Snaps, Dtz.	5c

Offen Samstags Abend.

WEST END DRY GOODS STORE
MADISON & PEORIA STS.

Geld bereitwilligst zurückerstattet.

Vergrößerungs-Verkauf!

In kurzer Zeit werden wir das größte Grocery-Departement eröffnen, welches die Westseite je gesehen, und sind wir gezwungen, große Veränderungen vorzunehmen. **Millinery, Schuhe, Clothing, Cloaks, Furnishing Goods** u. s. w. werden zu solch' niedrigen Preisen verschleudert, daß es sich bezahlen wird, meilenweit zu diesem Verkauf zu kommen.

Verkauf beginnt Samstag Morgen um 9 Uhr.

Putzwaaren-Verkauf.

NOTIZ.... Jede Dame, die diese Anzeige bringt, bekommt eine feine Hutnadel als Geschenk, dessen Gleichen die Westseite noch nie gesehen hat.

10,000 Sailor-Hüte.

Aus allerlei Stroh, Chip, Milan, Panama, Satinbraid, in weiß, schwarz, blau, braun, morgen Samstag für 49c, 39c, 19c und **9c**

2500 garnirte Hüte.

200 schön garnirte Hüte, für Frauen und Mädchen — **49c**

500 garnirte Hüte, welche an der State Str. $2.99 bringen— **99c**

500 wunderschöne Mode Hüte, jeder Hut vollauf garnirt mit Blumen, Federn, Chiffon und Ornamenten — unbedingt werth $6.00 — **$1.99**

Schuhe.

Eine einfache Ursache für solch lächerliche Preisherabsetzungen—wir müssen Platz machen—$2.00 Schuhe—Samstag, den ganzen Tag für............ **$1.00**

Schuh-Dept. Frei—für jeden Kunden—1 Flasche Centennial Prize Medal Shoe Polish

Feine Damen-Schuhe, feine Knaben-Schuhe, feine Mädchen-Schuhe, feine Herren-Schuhe, $2 Sorte für... **$1.00**

SCHUHE.

In dem hochfeinen Damen-Departement sind die Preise noch weiter herabgesetzt — $4.00 und $5.00 Schuhe — sehr gut gemacht — gehen zu dem niedrigen Preis von **$1.45**

Schuhe.

In dem Department für niedrige Schuhe müssen wir 20 Fuß Platz machen. Um dies thun zu können, haben wir die Preise herabgesetzt wie nie zuvor. $1.50, $2.00 und $3.00 niedere Schuhe und Strap Sandalen, alle Sorten, Samstag, den ganzen Tag, für.................. **67c**

Jeder Käufer der diese Anzeige vorzeigt, bekommt eine Flasche franz. Schuhwichse. Frei.

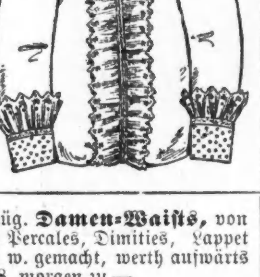
50c Baby-Schuhe.................... **14c**
75c Haus-Slippers für Damen.......... **19c**

Knaben-Anzüge.

Wenn Ihr diese Anzeige bringt, so werden wir Euch ein Paar Brownie Ueberhosen aus feinem blauen Denim verkaufen, werth 25c, für............ **5c**

Fountleroy Blousen-Waists aus feiner Percale für Knaben, werth 49c..................... **19c**

Ganz-wollene Fountleroy-Anzüge für Knaben, mit besetzten Matrosen-Kragen und Perlmutterknöpfen, blaue u. fancy Mischungen und Plaids, ein reg. $3 Anzug.. **$1.49**



Ausstattungsartikel f. Damen u. Herren.

Französische Madras Negligee-Hemden für Männer — echte Farben—alle Größen—die 50c Qualität — zu.............................. **25c**

Soft Body Percale Hemden für Männer, gerade der Artikel für dieses Wetter, in allen den neuesten Mustern. Furnishing Stores verkaufen sie für 98c, wir verkaufen dieselben für.............................. **69c**

Balbriggan Unterzeug für Männer, die Sorte, die Euch kühl hält, alle Größen, Ecru und graue Farben, reg. 39c-Qualität, zu.............................. **25c**

Elegant gestickte Swiß gerippte Vests für Damen, ohne Aermeln, mit V und viereckigem Halsausschnitt, die 19c Qualität, zu.............................. **10c**

Echt schwarze Damen Strümpfe mit dreifädiger Ferse und Zehen, und perfekt nahtlos—die 10c Qualität, zu.............................. **5c**

Feinste gebüg. **Damen-Waists,** von importirten Percales, Dimities, Lappet Mulls u. s. w. gemacht, werth aufwärts bis zu $2.98, morgen zu —

$1.69, $1.39, 98c, 69c, 48c.

Schwarze Brilliantine und karrirte Worsted **Damen-Skirts,** volle 4 Yd. weit, gefüttert und mit Zwischenfutter ausgestattet, werth aufwärts bis zu $3.98, morgen offeriren wir selbige zu—

$1.98, $1.48, 98c, 58c.

Kleiderstoffe, Weißwaaren 2c.

Deutsches blaues Calico.................. **3¾c**
Gutes Shaker-Flanell..................... **4c**
Mosquito Netting, alle Farben, volles Stück...... **28c**
Feine Nottingham Spitzengardinen, 3½ Yds. lang, Paar.............. **79c**
Mohawk Valley Kissenüberzüge, Stück... **9c**
Mohawk Valley Betttücher, Stück..... **39c**
Türkisch-rothes Tafel-Damast, ölgekocht, Yard........... **12c**
Ungebleichtes Tafel-Leinen, breit und schwer.............. **18c**

Toilette-Artikel.
Prof. Ludwig's Complexion Seife, Schachtel mit drei Stücken, werth 25c.................. **9c**
Echte Bristle Haarbürsten, werth 25c.......... **10c**
2 Unzen Flasche, dreifacher Extract Perfüms, alle Gerüche, werth 39c.................. **23c**
Swansdown Face Powder.................. **6c**
Fancy seidene Strumpfbänder für Damen, Paar **8c**

Ribbons.
Alle fancy gestreiften Taffetas, brocadirt, römisch gestreifte, warpgedruckte, Dresdener, Fancy Gauzes, Batiste und Fancy Satin-Streifen, werth die Yard bis zu 49c, für.................. **19c**
No. 60—4 Zoll breite importirte Taffeta Ribbons, corded Edge, alle neuesten Schattirungen die Yard für.................. **13c**

Großer Räumungs-Verkauf von Tapeten.
Gutes Papier, mit 9-zölligem Border.................. **1c**
Gilts und Glimmers mit 9- und 18-zölligem Border.................. **3c**
Andere Tapeten von **5c** aufwärts.

Vergnügungswegweiser.

Columbia.—Geschlossen.
Great Northern.—Geschlossen.
Hooleys.—Never again.
Schiller.—Bells of Corneville.
Chicago Opera House.—The Mascotte.
Gaiety.—Little Miß Chicago in Gay Paris.
Alhambra.—Geschlossen.
Academy of Music.—Geschlossen.
Lincoln.—Geschlossen.
Haymarket.—Vaudeville.
Hopkins.—Vaudeville.
Olympic.—Vaudeville.
Volksgarten.—Vaudeville.
Thielmanns Palm-Garten.—Thomas Orchester-Konzerte.

Der australische Bund.

Aus Adelaide wird vom 22. April geschrieben: Die Verhandlungen der „Federal Convention" sind beendet, und die meisten Mitglieder haben unsere freundliche Gartenstadt bereits wieder verlassen. Sind die Geister auch wiederholt scharf aufeinandergeplatzt, da der widerstreitenden Interessen gar zu viele waren, so haben die dreiwöchigen Berathungen doch greifbare Ergebnisse, und man ist in der „großen Lebensfrage Australiens" einen wichtigen Schritt weiter gekommen. Die neue „Commonwealth Bill", aus 121 Paragraphen bestehend, lehnt sich eng an den Entwurf von 1891 an; das Bundesparlament wird aus einem Senat und dem Abgeordnetenhause bestehen, deren Mitglieder unmittelbar vom Volke gewählt werden. Jede Kolonie sendet 6 Senatoren in das Parlament; dagegen entfällt nur ein Unterhausmitglied auf je 50,000 Einwohner, sodaß Neusüdwales 26, Victoria 23, Südaustralien 7, Tasmanien und Westaustralien je 5 Abgeordnete zu wählen haben werden. Damit die „Kleinen" von den beiden „Großen" nicht erdrückt werden, ist der Senat mit weitgehenden Rechten ausgestattet worden. Der Antrag Holders, den Frauen das allgemeine Wahlrecht einzuräumen, fiel mit sehr großer Mehrheit, doch wurde es für Südaustralien, weil hier schon bestehend, zugestanden. Das Gehalt des Generalgouverneurs wurde auf $50,000, das der Parlamentsmitglieder auf $2000 festgesetzt; letztere dürfen weder während der Dauer ihres Mandats, noch sechs Monate nach dessen Ablauf ein besoldetes Staatsamt annehmen. Post-, Telegraphen- und Eisenbahnwesen sowie Heer und Marine sollen in Bundesverwaltung genommen werden. Ein erbitterter Kampf entspann sich betreffs der Wassergerechtsame, besonders was den Murray und seine Nebenflüsse betrifft; von jeher hatte Neusüdwales das alleinige Besitzrecht dieses wichtigsten australischen Wasserlaufs in Anspruch genommen, selbst für die Strecken, wo er Grenzfluß ist; erreicht wurde, daß auch diese Angelegenheit der Bundeskontrolle unterstellt wurde. Als am Ostermontage das sehr heikle Kapitel „Finanzen" auf der Tagesordnung stand, mußte diese harte Nuß den Finanzministern zu knacken überlassen werden. Heute schließt die Versammlung ihre Berathungen. Man zweifelt nicht daran, daß die einzelne Parlamente den Entwurf annehmen werden. Interessant war übrigens während der Verhandlungen ein von zwei Seiten her erfolgter Petitionssturm: 50,000 Bittsteller verlangten, daß in der Einleitung des Verfassungsgesetzes Gott als Oberherr der Welt und als Urquell aller Gesetze anerkannt, auch jede Versammlung des Bundesparlaments mit Gesang und Gebet eröffnet und geschlossen werde — die Gegenbewegung widerspricht lebhaft solcher „Einmischung in die Religion". Die Versammlung ist über dem Punkt mit Stillschweigen hinweggegangen.

Verschiedenes.

— Im Restaurant. — Wirth (höhnisch zum Angler): „Na, wohl nichts gefangen heute?" — „O doch; bereits drei Fliegn in der Suppe!"

— Gut ausgelegt. — „Du hast mir versprochen, einen Hut zu kaufen." — „Ich dachte gar nicht daran." — „Bei Deiner Vergeßlichkeit ein wahrer Segen, daß Dir eine Frau mit gutem Gedächtniß zur Seite steht!"

— Aus der Schule. — Lehrer: „Wenn Deine Mutter dreizehn Eier in einen Korb gibt und Du legst zwei dazu, wie viel sind es?" — Schüler: „Bitte — Herr Lehrer — ich — ich kann keine Eier legen — —"

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Die folgenden Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Riddiford, $4,500.
Warren Ave., 60 Fuß westl. von Hermitage Ave., 30×122, E. J. Lewis an J. Rapp, $18,000.
Fry Str., Nordost-Ecke Holt Str., 24×125, J. M. Pemmain an E. A. Hamberg, $11,000.
Western Ave., Südost-Ecke Hirsch Str. 24×125, C. Thamm an H. LeBrun, $3,500.
Elston Ave., 25 Fuß südl. von Crossing Str., 25×110, E. L. O. Hearne an W. Arthur, $6,000.
Tripp Ave., 125 Fuß nördl. von Bloomingdale Ave., 25×125, M. E. Riddeford an die Bookkeepers B. and L. Ass'n., $2,000.
Lake Ave., 50 Fuß südl. von 42. Str., 50×125 E. H. Darland an E. Purlein, $10,000.
W. 12. Str., 222 Fuß östl. von St. Louis Ave., 25×125, M. Garner an E. L. Keller, $2,100.
Robey Str., Nordwest-Ecke Belle Plaine Ave., 58×125, C. Emmerich an A. Muenchow, $2,200.
Myrtle Ave., 98 Fuß südl. von Garden Ave. 24×125, M. Pregler an L. Kersten, $2,000.
Cosgrove Ave., 132 Fuß östl. von Oakley Ave., 25×124, S. L. M. J. Brown an H. L. Winters, $2,000.
Ridgeland Ave., 83 Fuß südl. von Noble Ave., 100×125, A. R. Hield an M. C. Covell, $1,550.
Forrestville Ave., 25 Fuß südl. von 45. Str. 23¼×119, W. G. Clark an C. M. Kyle, $12,000.
Gebäulichkeiten 130 Larrabee Str., 24×100, M. P. Hendricks an M. Ripley, $12,000.
W. 20. Str., 291 Fuß östl. von Loomis Str., 25×124, J. Lenhart an L. Smolik, $3,000.
Ashland Ave., 200 Fuß nördl. von Fullerton Ave., 25×125 C. Ziemann an W. Ziemann, $3,000.
Gebäulichkeiten 8717 Houston Ave., 25×140, M. Heffron an F. W. Seitz, $2,500.
Dauphin Ave., 250 Fuß nördl. von 92. Str., 75×150, C. H. Blount an S. J. Blount, $2,100.
Princeton Ave., 73½ Fuß südl. von 21. Str., 24¼×80, H. Zander an J. B. Roushausen, $2,500.
St. Lawrence Ave., 49 Fuß südl. von 74. Str. 50×124, M. in C. an L. Lau, $3,048.
55. Str., Nordwest-Ecke Loomis Str., 57×150, F. G. Buckley an R. D. Buckley, $3,000.
Elston Ave., Südwest-Ecke Wabansia Ave., 25×139, R. Nash an J. F. Devine, $1,600.
Parnell Ave., 149 Fuß nördl. von 32. Str. 24×124, O. Finnegan an J. Finnegan, $5,000.
Elizabeth Str., 216 Fuß nördl. von 48. Str., 24×124, S. Nagler an K. Eichmann, $1,525.
Lexington Ave., 220 Fuß nördl. von 62. Str., 25×170, Chicago Training School for City Home and Foreign Missions an C. A. Levin, $1,700.
Escanaba Ave., 72 Fuß nördl. von 80. Str. 24×124, G. H. Bell an F. E. Radpl, $2,600.
May Str., 3000 Fuß südl. von 65. Str., 25×124, A. Hinz an C. H. Sippel, $1,200.
Grace Str., 141 Fuß östl. von Robey Str., 50×125, Chicago T. and T. Co. an J. W. Ekelkraut, $1,350.
N. 40. Ave., 191 Fuß nördl. von Chicago Ave. 50×124, T. J. Diven an W. Rennie, $1,600.
Division Str., 97 Fuß westl. von Hamlin Ave., 24×125, derselbe an A. Rea, $1,200.
Gebäulichkeiten 7237 Stony Island Ave., 25×111, F. Arnold an J. J. Work, $12,500.
Grand Boulevard, 150 Fuß südl. von 39. Str., 50×140 M. in C. an S. W. Lamson, $10,015.
37. Str., 502 Fuß westl. von Leavitt Str., 25×164, T. Kelly an D. Walsh, $1,400.
Cornelia Str., 196 Fuß westl. von N. 48. Ave., 25×125, M. H. Evans an B. C. Blaha, $1,650.
Hirsch Str., Südost-Ecke N. 44. Ave., 150×124, M. in C. an E. M. Fisher, $1,810.
W. 17. Str. 148 Fuß östl. von Washtenaw Ave., 96×125, F. Arnold an B. Miller, $7,000.
W. 18. Place, 240 Fuß östl. von Hoyne Ave., 24×124, A. Roubik an K. H. Franke, $1,000.
Dasselbe Grundstück, K. H. Franke an M. Roubik, $1,000.
Humboldt Str., 166 Fuß südl. von Jackson Str. 25×125, Bookkeepers B. & L. Ass'n. an M. E.
N. 43. Ave., 201 Fuß südl. von Courtland Ave., 25×125, W. E. Gehring an C. F. Fall, $1,500.

Heiraths-Lizensen.

Die folgenden Heirathsgesuche wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Charles D. Lanier, Mary Field, 29, 24.
Rudolph Stensloff, Dora Kastens, 21, 18.
Verne Ludwig, Nellie Covey, 21, 18.
Edward Montgomery, Katie McCurry, 23, 24.
Fred Meyer, Annie Felsch, 27, 18.
Joseph Floeter, Frances Kozlinka, 26, 20.
Henry Mau, Martha Wenzel, 23, 20.
Solomon Perlman, Florence Bloom, 25, 19.
Isaac Wilson, Ossulia Marride, 37, 32.
John Jager, Annie Rheinhafer, 22, 20.
John Oswald, Mary Fischbach, 28, 20.
John Zika, Karla Sibr, 30, 37.
John O'Leary, Nora Crowley, 29, 28.
Anton Schmitz, Ida M. Anderson, 24, 24.
William A. Harris, Goldie Friend, 27, 19.
Joseph Kwasigrock, Marcjanna Ugorek, 43, 28.
Harry F. Stout, Etta Cole, 23, 33.
William B. Kennedy, Katherine Willes, 41, 22.
John Blalos, Maryanna Palon, 28, 27.
Julius S. Smith, Emma C. Nelson, 27, 23.
Thomas Pain, Mary E. Floyd, 21, 28.
Fred A. Yates, Cora L. Sears, 25, 25.
Duncan A. MacMillan, Lillian L. Mair, 25, 22.
George A. Umbach, Mary M. Yauch, 27, 26.
Julius Goldfinger, Carrie Levy, 50, 43.
Richard Flyte, Charlotte Smith, 45, 34.
William J. O'Reilly, Judith Cosare, 24, 22.
William R. Pettis, Rosa A. Bryant, 30, 28.
Frank J. Julius, Bertha Kuelzow, 34, 20.
Emil H. Gramith, Minnie Rosenkranz, 21, 17.
Julius Schwarz, Clara Geltenbort, 21, 21.
Thomas W. Cully, Katie Doyle, 28, 21.
Frank Bisek, Julia Schwartzinger, 23, 20.
Carl Svenson, Annie Carlson, 27, 26.
Ernest J. Desenis, Bertie des Jorden, 24, 19.
Alois Pepzek, Blasta Teula, 22, 18.
Samuel Klein, Beatrice Sherrick, 34, 21.
Paul Riebe, Anna Becker, 23, 24.
George Lotz, Annie M. Stevenson, 34, 24.
Anton Siemion, Anna Siemkowska, 22, 21.
Emil Goetze, Flora Marowski, 20, 21.
Hermann Pellinger, Halda Eckroch, 23, 20.
Fred B. Lund, Lizzie Holt, 28, 27.
John Byczek, Katie Kich, 23, 18.
Hermann Mutter, Annie Kroll, 21, 21.
Michael Skoczinski, Teofia Pappl, 31, 23.
Charles M. Johnson, Tillie Johnson, 41, 29.
George Garrett, Mary Farrell, 26, 25.
James Haywood, Lillian Johnson, 28, 22.
John Miller, Margaret Hogge, 23, 20.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

W. T. Williams, 2stöck. Frame Flats, 9614 Avenue L, $2,200.
Uhlichs Waisenhaus, 2stöck. Brick Privatbarn, 2339 und 2341 LaSalle Str., $5,000.
G. A. Graves 1stöck. Brick Store, 201 35. Str., $1,200.
John Kallagher, 1stöck. Frame Cottage, 362 Justine Str., $1,400.
Charles Magnuson, 2stöck. und Basement Brick Flats, 1134 Seminary Ave., $3,000.
John Smolinski, 2stöck. Frame Flats, 38 Allen Ave., $2,500.
Sam J. Westley, 2stöck. und Basement Brick Flats, 714 Fullerton Ave., $4,000.
A. J. Geroux 3stöck. und Basement Brick Store und Flats, 305 Washburne Ave., $8,000.
A. H. Bernstein, 1stöck. Brick Top Anbau, 203 und 205 Jackson Boulevard, $1,500.
F. C. Furneß, 2stöck. und Basement Brick Residenz, 1062 Central Park Ave., $3,600.
J. Dunsen, 2stöck. und Basement Brick Flats, 856 St. Louis Ave., $4,500.
F. E. Spooner, 4stöck. und Basement Brick Flats, 58 Warren Ave. $12,000.
C. C. Quincy, 2stöck. und Basement Brick Flats, 2101 W. Adams Str., $3,200.
C. & E. M. Groß, 5stöck. und Basement Brick Hotel, 453 State Str., $12,000.
E. J. White, zwei 3stöck. und Basement Brick Residenzen, 294 und 296 66. Place, $12,000.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Viola J. gegen Thomas B. Brown, wegen Verlassung; May E. gegen John M. Lomasney, wegen grausamer Behandlung; Rose B. gegen Morris E. Congdon, wegen Verlassung; Robert gegen Bertha Graham, wegen Verlassung.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Nachricht zuging:

Anna Schreiber, 156 Seminary Ave., 34 J.
Heinrich J. M. Maßmann, 10 Mark Str., 79 J.
Wilhelm Maiwurm, 834 W. 21. Place, 57 J.
Louis J. Weyer, 2520 Calumet Ave., 36 J.
Wilhelm Hammer, 85 Fremont Str., 66 J.

Der Magen kann nicht beladen werden

mit größerem Unrath, als mit einem heftig und drastisch wirkenden Purgirmittel. Allerdings beseitigt eine solche Medizin Verstopfung für den Augenblick, fügt aber dem Darmkanal großen Schaden zu, indem es denselben entzündet und schwächt und zur Ausführung der ihm zukommenden Funktionen unfähig macht. Ganz verschieden davon ist die Wirkung von Hostetters Magen-Bitters, einem prompt abführend, aber niemals heftig und Konvulsionen verursachend wirkenden Tonic. Die Reinheit seiner tonischen Ingredienzen, sein angenehmer Geruch, sein wohlthuender Einfluß auf das Gemüth und die Zuverlässigkeit seiner heilenden Kraft bei Verstopfung, Leberleiden und Dyspepsie machen es zu einem sehr beliebten Hausmittel. Es vermehrt die Körperkraft, beruhigt und stärkt das Nervensystem und verschafft ungewohnten Geschmack an dem Essen. Dreimal täglich ein Weinglas voll ist ungefähr die Durchschnitts-Dosis.

Marktbericht.

Chicago, den 17. Juni 1897.

Preise gelten nur für den Großhandel.

Gemüse.
Kohl, $1.00—$2.00 per Faß.
Sellerie, 75c—85c per Bund.
Salat, hiesiger, 50—60c per Faß.
Zwiebeln, $1.00—$1.50 per Bushel.
Rüben, rothe, 40—45c per Faß.
Radieschen, 10c per Dutzend Bündchen.
Kartoffeln, 15—24c per Bushel.
Neue Kartoffeln $2.00—$2.20 per Faß.
Mohrrüben, 75c—$1.00 per Faß.
Gurken, 90c—$1.00 per Faß.
Tomatoes, Mexiko, $2.50—$3.00 per Kiste.
Spinat, 50—60c per Korb.
Grüne Erbsen, Tennessee, $1.00—$1.35 p. Kiste.
Spargel, 30—45c per Kiste.
Kohlrabi, 10c per Bund.

Lebendes Geflügel.
Hühner, 7—7½c per Pfund.
Truthühner, 6—8c per Pfund.
Enten, 7½—8c per Pfund.
Gänse, $4.00—$4.50 per Dutzend.

Nüsse.
Butternuts, 35—40c per Bushel.
Hickory, 60—75c per Bushel.
Wallnüsse, 30—40c per Bushel.

Butter.
Beste Rahmbutter, 14c per Pfund.

Eier.
Frische Eier, 8½c per Dutzend.

Schmalz.
Schmalz, $3.54—$4.25 per 100 Pfund.

Schlachtvieh.
Beste Stiere von 1300—1700 Pf., $5.00—$5.40.
Kühe, von 400—800 Pfund, $3.60—$4.40.
Kälber, von 100—400 Pfund, $3.75—$6.00.
Schafe, $4.40—$5.00.
Schweine $3.30—$3.40.

Früchte.
Kirschen, 50—80c per Kiste.
Bananen, $1.00—$1.50 per Bund.
Erdbeeren, 5—8c per Quart.
Apfelsinen, $2.00—$4.00 per Kiste.
Ananas, $2.50—$8.00 per Hundert.
Aepfel, $1.50—$3.50 per Faß.
Zitronen, $1.75—$2.75 per Kiste.
Pfirsiche, 25—35c per Kiste.

Sommer-Weizen.
Juni 69½c; Juli 68¾—68⅞c.

Winter-Weizen.
Nr. 2, hart, 76c; Nr. 2, roth, 73½—76½c.
Nr. 3, roth, 72c.

Mais.
Nr. 2, gelb, 24¾—25⅛c.

Roggen.
Nr. 2, 32¾—33½c.

Gerste.
26—32c.

Hafer.
Nr. 2, weiß, 21—22c; Nr. 3, weiß, 18¾—21c.

Heu.
Nr. 1, Timothy, $8.50—$10.00.
Nr. 2, Timothy, $7.50—$8.00.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter Mann, Geschirrwascher für Saloon. 92 W. Lake Str.

Verlangt: Junger Mann, im Saloon auszuhelfen. 60 Wells Str. Nach 5 Uhr.

Verlangt: Ein guter Wurstmacher, der selbstständig arbeiten kann mit Dampfmaschine. Zu erfragen bei Lau & Beckert, 39 LaSalle Str.

Verlangt: Junger Mann mit $15, um mit mir zu reisen. Verdienst $2 täglich. Adr. Z. 800 Abendpost.

Verlangt: Ein Junge zum Kegel-Aufsetzen. Stetige Arbeit. 1702 W. 12. Str.

Verlangt: Ein junger Mann aufs Land, der Feldarbeit versteht. Frisch eingewanderter vorgezogen. Ecke von Harlem Ave. und Washington Boulevard.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Junge im Repairshop. Nordseite. Adr. O. 314 Abendpost.

Verlangt: Ein Porter im Saloon. 27 Lake Str.

Verlangt: Ein guter Junge von 14 Jahren. 756 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein guter junger Mann mit Erfahrung im Bäckerwagen zu treiben, nur einer der sein Geschäft versteht soll sich melden. T. W. 123 Abendpost.

Verlangt: Schlosser an eisernen Thüren. 195 W. Division Str.

Verlangt: Ein junger Mann für Hausarbeit. 313 E. Division Str.

Verlangt: Junger Butcher für Store und Orders. 340 Racine Ave.

Verlangt: Hausknecht, der eine Kuh melken und mit Pferden umgehen kann. 654 N. Hoyne Ave., Wicker Park.

Verlangt: Ein guter Junge an Cakes. Albert Churan & Son 664 Lincoln Ave.

Verlangt: Guter nüchterner Brotbäcker, der auch am Ofen arbeiten kann. $7 und Board. 435 W. Belmont Ave. Nehmt Elston Ave. Car.

Verlangt: Klavierspieler. Saloon, 386 State Str.

Verlangt: 3. Hand Brotbäcker, ledig. 554 S. Western Ave.

Verlangt: Ein Mann, welcher versteht mit Pferden umzugehen und willens ist sonst alle Arbeit zu thun. Zu erfragen Sonntag Morgen. 235 Clybourn Ave.

Verlangt: Westen-Trimmer. 127 Hadden Ave. dfr

Verlangt: Ein junger Mann als Porter, der auch das Bartenden versteht. 120 Wells Str., Ecke Ohio Str. dfr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Maschinenmädchen und Baisters an Westen. 901 N. Western Ave. fja

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Röcken. 10 Fry Str., Top Floor. fja

Verlangt: Erfahrene Mädchen an guten Shopröcken. 9 Stunden Arbeit. Samstag halber Feiertag. Whitney Christenson & Bullock, 155—159 Market Str.

Verlangt: Junges Mädchen, um das Kleidermachen zu erlernen. 512 Wells Str.

Verlangt: Maschinenmädchen an Mänteln. 336 Wabansia Ave., oberster Floor Dampfkraft.

Verlangt: Maschinenmädchen und Baisters an Westen. 127 Hadden Ave. dfj

Verlangt: Erfahrenes Maschinenmädchen an Röcken. 293 Dayton Str. dfja

Verlangt: 3 gute Maschinenmädchen. $8—$10 wöchentlich. Stetige Arbeit. 193 Seminary Ave. 16jnlw

Verlangt: Zwei Maschinenmädchen für zweite Arbeit. 809 W. 20. Str. 15jnlw

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1474 Roscoe Str., 1. Flat.

Verlangt: Haushälterin bei Wittwer auf Farm. Stetige Stelle, guter Platz, halbe Meile von Stadt. Deutsche vorgezogen. Adr. Box 450, New Carlisle, Ind.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 49 Jane Str., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 275 E. 46. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, oder junges Mädchen. Wäsche wird ausgegeben. Kleine amerikanische Familie. 1441 Dakin Str., nahe Evanston und Graceland Aves.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 46 Hammond Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein nettes freundliches Mädchen für Saloon. Gutes und stetiges Heim. 96 Churchill Str., Ecke Leavitt Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen zur Stütze der Hausfrau. $3 Lohn. 579 Perry Str., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Arbeit. 42 N. Hoyne Ave.

Verlangt: 14- bis 15jähriges Mädchen, das kinderlieb ist, für leichte Hausarbeit. 661 Burling Str., 2. Flat.

Verlangt: 15jähriges Mädchen für leichte Hausarbeit. 623 Sedgwick Str. Flat 1.

Verlangt: Ein Mädchen. 264 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 112 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 395 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1342 Montana Str.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 579 Orchard Str.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit, frisch eingewandertes vorgezogen. 936 N. Lincoln Str. fja

Verlangt: Aeltere rüstige Frau für Hausarbeit, bei bescheidenen Ansprüchen. 347 E. Fullerton Ave. Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 593 Burling Str., 3. Flat, nach 7 Uhr.

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 342 Hudson Ave., 2. Floor.

Verlangt: Ein gutes Mädchen in kleiner Familie für Hausarbeit. Kann kommen am Freitag oder Samstag. 81 Cornelia Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen, muß Hausarbeit verstehen. Nachzufragen 200, 37. Str., für 3 Tage.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 346 Sheffield Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 458 W. Division Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. — Sofort nachzufragen. 4526 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie. Nachzufragen brieflich Box 55, Park Ridge, Ill. dfja

Verlangt: Ein starkes Mädchen für Hausarbeit. 610 N. California Ave., nahe Division Str. dfr

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Haus-, Küchen-, zweite und leichte Arbeit, Kellnerinnen, Haushälterinnen, Geschäfts- und Privathäuser. Stadt und Sommer-Resorts, finden immer Stellung. — Veritas, beste deutsche Stellenvermittlung. 180 N. Clark Str. Tel. North 215. 11jn2w

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für bessere Plätze in den feinsten Familien an der Südseite, bei hohem Lohn. Miß Helms, Nachfolger von Frau Gerson, 215 32. Str., nahe Indiana Ave. 1jnlm

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Haushälterinnen, eingewanderte Mädchen erhalten sofort gute Stellung bei hohem Lohn in feinen Privatfamilien durch das deutsche und skandinavische Stellenvermittlungs-Bureau, 599 Wells Str. 24allm

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit. Kindermädchen erhalten sofort gute Stellen mit hohem Lohn in den feinsten Privatfamilien der Nord- und Südseite durch das „Erste deutsche Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str., früher 545. Sonntags offen bis 12 Uhr Tel.: 498 North. 8dj*

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erster Klasse Lunchmann sucht stetigen Platz. Adr. F. 588 Abendpost.

Gesucht: Ein junger Mann sucht irgendwelche Beschäftigung; ist die Stütze einer alten Mutter, spricht deutsch und englisch und würde gern für mäßigen Lohn arbeiten. Gefl. Offerten unter M. 114 Abendpost. dfja

Gesucht: Ein tüchtiger Bartender, ledig, mit besten Empfehlungen sucht Stellung. 182 LaSalle Ave. 15jnlw

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine junge Frau sucht Stelle als Lunchköchin. 103 Woodard Str., nahe Milwaukee Ave.

Gesucht: Stelle als Haushälterin. Kann alle Arbeit verrichten. 375, 16. Str. fja

Gesucht: Mädchen, nicht lange im Lande, das Hausarbeit versteht, wünscht Stelle, sofort. 524 N. Ashland Ave.

Gesucht: Eine gute Waschfrau wünscht Plätze zum Waschen, auch Scheuppen. Rolling, 1161 Fulton Str.

Gesucht: Alleinstehende ältere Wittfrau sucht Stelle als Haushälterin. Sieht mehr auf gutes Heim. 567 Larrabee Str.

Gesucht: Junge Frau mit Kind wünscht Stelle als Haushälterin bei anständigem Wittmann. Es wird mehr auf gutes Heim gesehen, als auf hohen Lohn. Zu erfragen für mehrere Tage. 119 Polk Str., 2. Flat.

Gesucht: Eine anständige deutsche Frau sucht einige Stellen zum Waschen und Putzen. 1985 N. Ashland Ave., hinten, Store.

Gesucht: Reinliche Frau sucht Waschplätze. 30 Burling Str., oben.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. — Bitte keine Karten. 1239 Wabansia Ave.

Gesucht: Französische Kleidermacherin sucht Arbeit in und außer dem Hause. 71 Mohawk Str. dfr

Gesucht: Erster Klasse Köchin sucht Stellung. — Adr. F. 596 Abendpost. dmdfr

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Etablirtes Strickgeschäft mit sechs oder acht Maschinen. 5317 Wright Str. fja

Bäckerei zu verkaufen eine gute, an der Nordseite. Preis $750. Ausgezeichnete Lage für Ice Cream-Soda. Hintze, 711 W. 21. Str. md

Zu verkaufen: Saloon, guter Platz für einen Deutschen, verkauft 2 Faß Bier den Tag. Ecke 30. und Butler Str.

Zu verkaufen: Gutgehende Candy-Route, Wagen und Pferde billig. 158 W. Jackson Str. fja

Zu verkaufen: Gute Ecke im Lumber-Distrikt, geeignet für Saloon und Boardinghaus, eingerichtet und im Gange. Wohnräume oben. Wird billig vermiethet. Sehr wenig Geld nöthig. Nachzufragen 151 Market Str., 3. Floor.

Zu verkaufen: Wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes verkaufen ich billig meine Bäckerei. 428 26. Str. fja

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei, wegen Krankheit. Guter Storetrade. T. W. 173 Abendpost. fja

Gute Bäckerei, 2 Pferde 2 Wagen, ist krankheitshalber billig zu verkaufen. 901 Belmont Ave. fj

Zu verkaufen: Wegen Krankheit ein Schuhshop. 171 Orchard Str.

Zu verkaufen: Bäckerei in guter Lage, nur Store-Geschäft, mit oder ohne Pferd und Wagen, Familienverhältnisse halber, ausgezeichnete Gelegenheit für guten Bäcker. Preis $700. B. C. 85 Abendpost. fj

Zu verkaufen: Billig, wegen 2 Geschäften, alt etablirte Bäckerei. Ausgezeichnete Lage, Südseite. 83, 29. Str.

Zu verkaufen: Delikatessen-, Bäckerei-, Confectionery-, Zigarren- und Tabakgeschäft. 103 Willow nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Real Estate Office, Ecke Ashland und Noble Aves., zum Fortmoven. Chas. L. Rafoth, 780 Herndon Str.

Zu verkaufen: Altes Milchgeschäft, 220 Gallonen täglich Retail, verkaufe billig, bin kränklich. Adr. F. 598 Abendpost. mfr

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon, Eigenthümer ist schwer krank. Nachzufragen bei Heimos, Pretzelpeddler, nach 4 Uhr Nachmittags. 1763 N. Hoyne Ave. dfr

Zu verkaufen: Ein günstig gelegener, gutgehender Eck-Saloon im Fabrikdistrikt der Nordseite billig, guter Gründe halber zu verkaufen. Wm. Ruehl Brewing Co., 216 W. 12. Str. 15ju*

Hotel-Bauplatz zu verkaufen. Keines hier. L. B. 690. Peru, Ill. —ja

Patente erwirkt. Patentanwalt Singer, 56 5.Av.*

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Ein Ecksaloon. 495, 28. Str. fj

Zu vermiethen: Shop für Customschneider, eingerichtet. 67 Keenon Str. 12jnlw

Zu vermiethen: Store mit Wohnung. 530 N. Market Str., nahe Schiller Str. 12jnlw

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schöne möblirte Zimmer. 510 N. Clark Str. fja

Das beste deutsche Boardinghaus ist bei Fr. W. Giesen, 66 Canalport Ave. 4jnlm

Zu miethen und Board gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Ein anständiger Mann sucht Wohnung und Kost bei einer Familie an der Südwestseite. Adr. F. 594 Abendpost. Ch. Becker. fjmo

Zu miethen gesucht: Kleiner Store passend für Barbiergeschäft. Adr. 949 W. 21. Str.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Store-Fixtures in jeder Auswahl, neue und gebrauchte, für irgend welcher Art Geschäfte, zu spottbilligen Preisen. Zahle höchste Preise für Grocery-, Confectionery-, Butcher- und sonstige Geschäfte. — Rosener & Co., 2254 State Str., Tel. S. 14. 16jnlw

Alte und neue Laden-Einrichtungen, sowie neue Counters und Shelvings, 45c per Fuß, neue Oak Show Cases, 90c per Fuß, Grocery-Bins, Wall Cases. 193 Milwaukee Ave., nahe Halsted Str. 18mlm

Bicycles, Nähmaschinen 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein Bicycle, billig. 120 Wilmot Ave. dfr

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesalepreisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10, High Arm $12, neue Wilson $10. Sprecht vor, ehe Ihr kauft. 23mj*

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Nur $85 für ein schönes Upright Piano, auch an leichte Abzahlungen. Aug. Groß, 682 Wells Str. 15jnlw

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schweres Team mit Hauling $325, wiegt 3100 Pfund. Vorzusprechen Abends. 328 N. Winchester Ave., Henson. mdfrja

Zu kaufen gesucht: Ein Pferd und Wagen. 2024 S. Canal Str.

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd, billig. 375 Southport Ave.

Zu verkaufen: Feines 7jähriges Pferd mit Harneß und gedecktem Wagen, für Grocer, Butcher oder Kohlenhändler. 2606 Wallace Str. fja

Zu verkaufen: Gutes Buggy, Geschirr, Stute und 2 Monate altes Fohlen, oder tausche. 1028 N. Hoyne Ave.

Zu kaufen gesucht: Ein wachsamer junger Hund. Adr. mit Preisangabe M. 113 Abendpost.

Wagen, Buggies und Geschirre, die größte Auswahl in Chicago. Hunderte von neuen und gebrauchten Wagen und Buggies von allen Sorten, in Wirklichkeit: Alles was Räder hat, und unsere Preise sind nicht zu bieten. Thiel & Erhardt, 305 Wabash Ave. 14jnlm

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Henry M. Cohn, Rechtsanwalt
Zimmer 46, 125 LaSalle Str. Praktizirt in allen Gerichten. Kollektionen eine Spezialität. Wenn nicht kollektirt, keine Bezahlung. Anleihen auf Grundeigenthum bewerkstelligt. 4jnlm

Henry Leist, Rechtsanwalt.
—Zimmer 1107 Ashland Block, 59 S. Clark Str.—
Tel. Main 397. 31m3m

Freies Auskunfts-Bureau.
Löhne kostenfrei kollektirt; Rechtssachen aller Art prompt ausgeführt.
92 LaSalle Str., Zimmer 41. 4mj*

Fred. Plotke, Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 844—848 Unity Building, 79 Dearborn Str. 28nolj

Julius Goldzier. John L. Rodgers.
Goldzier & Rodgers, Rechtsanwälte.
Suite 820 Chamber of Commerce.
Südost-Ecke Washington und LaSalle Str.
Telephon 3100.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise. Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dgl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m*

Löhne, Noten, Miethe, Board-Bills und alte Urtheilssprüche sofort kollektirt. Schlecht zahlende Miether hinausgesetzt. Wenn kein Erfolg, keine Kosten. Englisch und Deutsch gesprochen. Höfliche Behandlung. Sprecht vor in Nr. 76—78 Fifth Ave., Zimmer 8, zwischen Randolph und Washington Str. Sprechstunde 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Sonntags 8 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachm. — Walter Buchman, Rechtsanwalt; Otto Reets Konstabler. 11julm

Löhne, Noten, Miethen und Schulden aller Art schnell und sicher kollektirt. Keine Gebühr wenn erfolglos. Offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 12 Uhr Mittags. Deutsch und Englisch gesprochen. 29ma*
Bureau of Law and Collection, Zimmer 15, 167—169 Washington Str., nahe 5.Ave. W. H. Young, Advokat. Fritz Schmitt, Constable.

Kleider gereinigt, gefärbt und reparirt. Anzüge $1. Hosen 40 Cts. Dresses $1, nicht abgeholte Männeranzüge zu verkaufen. — French Steam Dye Works, 110 Monroe Str. (Columbia Theater). 26mlm

Bau-Vermessungen, Stadt und Land. Akkuratesse garantirt. Van Valkenburg, Landmesser, 160 Washington Str. 17jnlm

Patente erwirkt. Patentanwalt Singer, 56 5.Av.*

Mrs. Margareth wohnt jetzt 80 W. Madison Str. Eingang an Jefferson Str. 14mlm

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein Bargain. Sehr schöne, durchaus moderne Steinfront-Residenz, 2 Stockwerke und Basement, 10 Zimmer, in einem der feinsten Blocks der Südseite. Das Haus ist neu — im vorigen Jahre gebaut, hat Parlor, Lesezimmer, Speisezimmer, Küche und Dienstbotenzimmer im ersten Stock; vier große Schlafzimmer und Tile Badezimmer oben, sowie ein elegantes Billardzimmer im Basement. — Alle neuesten Verbesserungen — nickelplattirte Plumbing, Dampfheizung, Gas und elektrisches Licht, heißes und kaltes Wasser, Gaskamine, Waschküche, Spiegelglas-Fenster in beiden Stockwerken, Hartholz-Einrichtung, Parquet-Fußboden; in Wirklichkeit alles, was zu einem hochfeinen, modernen Wohngebäude gehört. Da der Eigenthümer nach New York zieht, so muß dieses Haus schnell verkauft werden, und wer es bekommt, erhält einen wundervollen Bargain. Ratenzahlung nach Uebereinkunft. P. A. Conne, c. o. The Hub, State und Jackson Str.

Billig! Billig!
Verkaufe meine 9 Zimmer Häuser mit Badezimmer und 10 Fuß Basement, nahe Elston Ave. elektr. Car und Maplewood Depot für $1700. $100 Anzahlung, $15 monatlich. Office Sonntags offen. — E. Melms, Ecke Milwaukee und California Ave., an der Metropolitan Elevated Station. 24apfadofr*

Zu verkaufen: Großdale, 2 Lotten an Prairie Ave., Block 17, sehr billig. Eigenthümer 339 Wabansia Ave. 12jnlw

Zu verkaufen: 2 Lotten in Großdale; nur $200 das Stück, gerade zwei Block vom Bahnhof. Ein Bargain. Henry Delany & Co. Zimmer 502, 100 Washington Str. 12jnlw

Zu verkaufen: Denken Sie nicht, es wäre weiser, zum wenigsten einmal sich die Brick-Cottage mit großer Lot anzusehen, welche Sie für $950 kaufen können. Ich bin gezwungen zu verkaufen und setzte den Preis deshalb sehr niedrig. Muß $200 Baar bekommen. Rest Abzahlung. Nachzufragen 3302 Kedzie Ave. Nehmt Archer Ave. Brighton Car und fahrt bis vor die Thüre. mfr

Zu verkaufen: Letzte Gelegenheit, nur eine Lot noch übrig, 471 Harding Ave., für $385; nahe Chicago Ave.; jetzt auch 306 Lawndale Ave. Preis $600, und 428 Lawndale Ave., $500. Harry Greenebaum, 84 Washington Str. 18jn2w

Zu kaufen gesucht: Kleine Fruchtfarm, billig, gegen Baar. T. W. 75 Abendpost.

Zu verkaufen: Nur $2500, bester Bargain, schönes 2stöckiges Haus 4 Zimmer oben, 4 unten, alle Verbesserungen, gut vermiethet an Melrose Str., ein halber Block von Lincoln Ave. $150 Baar, $10 monatlich. John Heim, 748 Belmont Ave.

Zu vertauschen für gutes Property, eine 300 Acker Farm in Wisconsin, 12 Stück Rindvieh, 3 Pferde, 4 Mutterschweine, alle Maschinerie, laufendes Wasser. Eigenthümer ist für einige Tage in der Stadt. Charles Dufret, 724 W. 19. Str. fja

Zu verkaufen: Lotten an Fletcher Str. und Noble Ave., $775 und $900. Sewer, Wasser und Gas. Ferner habe ich einige Häuser für leere Lotten zu vertauschen. Rafoth, 780 Herndon Str., zwischen Otto und School Str.

Beste und billigste Gelegenheit jemals offerirt. — Ich habe elegante und moderne Cottages an der Nord- und Nordwestseite mit allen Verbesserungen, 5c Fare. Nehme billige Lots als Theilzahlung, den Rest monatlich. Adr. Z. 894 Abendpost. fja

Geld.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld! Geld! Geld! Geld!
Jedermann, momentan in Verlegenheit, der auf seine Möbel, Piano u.s.w. eine Anleihe aufzunehmen wünscht, wird es vortheilhaft finden mit Privatleuten zu verhandeln. Ich verleihe mein Geld und kann Euch die billigsten Raten geben; Ihr lauft dabei weniger Risiko, Euer Eigenthum zu verlieren. Ich leihe von $20 aufwärts, und mache ebenso gern ein kleines wie ein großes Darlehen. Zahlungen werden vereinbart nach Belieben des Borgers. Ich behandle meine Kunden so, daß sie gerne wiederkommen, wenn sie ein Darlehen gebrauchen.
Louis F. Hopkins, 167 Dearborn Str., Zimmer 702.
Nordost-Ecke Dearborn und Monroe Str., 7. Floor. Gleichfalls in 528 W. 63. Str., Englewood, über der Postoffice. 9ju2w

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen von $20 bis $400 unsere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das größte deutsche Geschäft in der Stadt.
Alle guten ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.
A. H. French,
10aplj 128 LaSalle Str., Zimmer 1.

Chicago Mortgage Loan Co.,
Chicago Mortgage Loan Co.,
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19.
verleiht Geld in großen oder kleinen Summen, auf Haushaltungsgegenstände, Pianos, Pferde, Wagen, sowie Lagerhausscheine, zu sehr niedrigen Raten, auf irgend eine gewünschte Zeitdauer. Ein beliebiger Theil des Darlehens kann zu jeder Zeit zurückgezahlt und dadurch die Zinsen verringert werden. Kommt zu mir, wenn Ihr Geld nöthig habt.
Chicago Mortgage Loan Co.,
Chicago Mortgage Loan Co.,
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19. 11ap*

Wozu nach der Südseite gehen, wenn Ihr billiges Geld haben könnt auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, Lagerhausscheine, von der Northwestern Mortgage Loan Co., 465—467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave., über Schroeders Drugstore, Zimmer 53. Offen bis 6 Uhr Abends. Nehmt Elevator. Geld rückzahlbar in beliebigen Beträgen. 27malj

Ehrliche Leute können Geld auf Möbel, Pianos etc. borgen, ohne dieselben zu entfernen. Billige Raten, leichte monatliche Abschlagszahlungen. Geschäfte verschwiegen. O. C. Voelker, Leih-Agent, 70 LaSalle Str., 3. Stock, Zimmer 34. 1julm

Louis Freudenberg verleiht Geld auf Hypotheken von 4½ Prozent an, theils ohne Kommission. Zimmer 1614 Unity Building, 79 Dearborn Str., Nachmittags 2 Uhr. Residenz 42 Potomac Ave., Vormittags. 20mlm

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos und sonstige gute Sicherheit. Niedrigste Raten, ehrliche Behandlung. 534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lake View. 2mj*

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum, zu 4, 5 und 6 Prozent. H. C. Peo, 349 N. Winchester Ave., ein halber Block nördl. von W. Chicago Ave. 30ap*

Geld ohne Kommission. Eine große Summe zu 6 Prozent zu verleihen. Ebenfalls Geld zu 5 und 5½ Prozent. Bau-Anleihen zu gangbaren Raten. H. O. Stone & Co., 206 LaSalle Str. 15mbw

Geld zu verleihen. Ohne Kommission. Von 5% an. Zimmer 4, 59 N. Clark Str., Ecke Michigan Str. Charles Stiller. 12jnlw

Ich habe einer erste Hypothek von $800 zu 7% zu verkaufen, Werth des Grundeigenthums $2000, nur bis zum Montag. Ich kaufe, verkaufe und kollektire Judgments-Noten. Chas. L. Rafoth 780 Herndon Str.

Geld zu verleihen zu 5 Prozent Zinsen. L. J. Ulrich, Grundeigenthums- und Geschäftsmakler. Room 604, 100 Washington Str., Chicago Title and Trust Building. 17fe*

Heirathsgesuche.
(Jede Anzeige unter dieser Rubrik kostet für eine einmalige Einschaltung einen Dollar.)

Heirathsgesuch: Eine gebildete deutsche, jüdische Dame, in Rußland geboren, 38 Jahre alt, welche eine sehr schöne Hauseinrichtung hat, schlank gewachsen, eine besondere Schönheit und sehr gute Wirthin ist, wünscht die Bekanntschaft eines gebildeten Herrn, von 45—50 Jahren, um sich zu verehelichen. Guter Charakter, mit einem guten Geschäft oder mit einem Haus, um ein feines Leben führen zu können. Nur solche Herren mögen sich melden, die Deutsche und jüdischen Glaubens sind. Keine Agenten. Adr. Z. 892 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein solider junger Mann, 27 Jahre alt, von mittlerer Körpergestalt und von angenehmem Aeußeren, erster Klasse Mechaniker von Beruf, wünscht die Bekanntschaft eines wohlhabenden, reichen und liebenswürdigen Mädchens oder Wittwe zu machen. Habe auch mehrere Tausend aufzuzeigen. Verschwiegenheit zugesichert. Bitte Briefe, wenn möglich mit Photographie, unter Z. 895 Abendpost. fj

Heirathsgesuch: Ein junger Mann, alleinstehend, ohne Familie, 37 Jahre alt, evangelisch, hat Haus und Lot und gutes Geschäft, wünscht die Bekanntschaft eines Mädchens oder Wittwe zu machen Stadt oder Land, bei gegenseitiger Neigung bald zu verheirathen. Verschwiegenheit ist Ehrensache. Keine Agenten. Nur ernstgemeinte Antworten unter F. 571 Abendpost.

Verschiedenes.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Gefunden: Am Mittwoch, ein Jagdhund. Vorzusprechen 531 W. 14. Str., Doutlick.

Gefunden: Medaillon mit Namen Sherman. Benjamin Schmidt. 306 Mohawk Str.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Guitarre-, Mandolin- und Banjo-Unterricht nach Noten in 12 Lektionen ertheilt. Instrumente, um zu Hause zu üben unentgeltlich. Denzel, 48 Kimball Halle, 243 Wabash Ave. dft

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geschlechts-, Haut- und Blutkrankheiten, sowie alle anderen chronischen Leiden schnell, sicher und dauernd geheilt. Satisfaktion garantirt. Dr. Ehlers. 108 Wells Str., nahe Ohio Str. 15ie*

SCHROEDER'S
465-467 MILWAUKEE AVE.
COR CHICAGO AVE

Thurm-Uhr Apotheke.

Bedeutende Herabsetzung der Preise von Patent-Medizinen, Toiletten-Artikeln und Haushaltungs-Bedürfnissen. Durch den Einkauf obiger Artikel in großen Mengen direkt von den Fabrikanten ist es uns möglich, dieselben zu Wholesale-Preisen zu verkaufen. Wir offeriren:

Castoria	23c
Königs Hamburger Tropfen	33c
Königs Hamburger Brust-Thee	17c
Kräuter-Thee, gegen Verstopfung rc., klein	8c
Kräuter-Thee, gegen Verstopfung rc., groß	16c
Cuticura-Seife	15c
Elektrisches Liniment	17c
St. Bernards Kräuter-Pillen	16c
Beef Iron und Wine, Pint-Flaschen	39c
Borax, gestoßener, das Pfund	10c
Blasbalg für Insekten-Pulver	5c
Motten-Kugeln, das Pfund	5c
St. Jacobs Oel	34c
Frese's echter importirter Hamburger Blutreinigungs-Thee	16c
Frese's echtes importirtes Hamburger Pflaster	12c
Little Liver Pills	9c
Sen-Sen, 2 Packete für	5c

Die Rose von Granada.

Von Jean Rameau.

(Schluß.)

Rosa Marie aber fuhr mit zitternder Stimme fort, mit einer Stimme, der man die äußerste Kraftanstrengung anmerkte:

„Erlauben Sie mir, die ganze Wahrheit zu sagen. Mein Gatte hat seinem Leben ein Ende gesetzt. Er allein hat das Gift in den Glühwein geschüttet, den er sich von Hontarrède hat reichen lassen!"

„Und weshalb sollte er das gethan haben?" fragte der Präsident kopfschüttelnd.

„Um sich an dem zu rächen, den er für meinen Geliebten hielt! Ich weiß das ganz genau. Wenn es nöthig ist, kann ich mehrere Zeugen beibringen, die erklären werden, daß mein Gatte Herrn Etienne tödten wollte. Am 15. August hat man ihn daran gehindert."

„Frau Miralez!" unterbrach sie hier der Präsident. „Sie stehen hier nicht als Vertheidiger, sondern als Zeugin! Nicht soviel Worte und Vermuthungen, wenn ich bitten darf, sondern mehr Thatsachen!"

„Ich bitte den hohen Gerichtshof um Entschuldigung," stotterte Rosa Marie. „Ich war so aufgeregt und ich mußte doch auch alles sagen! Jetzt werde ich also den Beweis für meine Behauptungen beibringen. Ich habe mich zu dem Apotheker von Sargos begeben, der das verhängnißvolle Cocain geliefert hat, und von ihm habe ich einen sehr merkwürdigen und wichtigen Umstand erfahren. Das mit der Schreibmaschine hergestellte Billet, das unser Diener Joseph ihm überbracht hat und in dem um das fragliche Gift gebeten wurde, war folgendermaßen unterzeichnet: „Etienne Hontarrède, Schloß Sarjos!" Ich sage nicht Schloß Sargos, Herr Präsident, sondern Sarjos, mit einem j. Dem Apotheker war dieser sonderbare Fehler sofort aufgefallen, und da das Billet sich bei den Akten befinden muß, so wird es der Gerichtshof vielleicht auch bemerkt haben!"

„In der That!" erwiderte der Präsident. „Aber was soll das beweisen?"

„Das soll beweisen, daß dieses mit der Schreibmaschine hergestellte Billet nicht von der Person herrührt, deren Namen unterzeichnet ist, sondern von einem Spanier. Denn Sarjos wird in unserer Sprache wie Sargos ausgesprochen. Das j, das wir jota nennen, hat ungefähr den harten Ton des französischen gu. Es war deshalb sehr naheliegend, daß mein Mann sich irrte und Sargos so schrieb, wie man Badajoz, Aranjuez und andere spanische Städte schreibt, nämlich mit einem j. Und um das unwiderleglich zu beweisen, überreiche ich hier dem hohen Gerichtshof mehrere Briefe, die mein Gatte einige Zeit vor seinem Tode an meine Verwandten geschrieben hat, handschriftliche, nicht mit der Maschine geschriebene Briefe. Und diese Briefe sind sämmtlich von Schloß „Sarjos" datirt, genau so wie das Billet, in dem das Gift verlangt wird!"

Dieses Mal wußte der Staatsanwalt nichts zu erwidern. Er warf seine Akten mit der Miene eines Mannes von sich, der sich bedingungslos ergibt. Im Zuschauerraum hatten die nervösen Frauen nicht übel Lust, in die Hände zu klatschen und der scharfsinnigen Zeugin zuzujubeln.

Rosa Marie aber fuhr, damit der Anklage den Gnadenstoß versetzend, fort:

„Herr Präsident! Um mein Zeugniß zu verstärken und um das, was ich hier ausgesagt habe, zu bekräftigen, habe ich meine Kammerfrau mitgebracht, die, wenn der Gerichtshof es wünschen sollte, ganz ausführlich alles erzählen wird, was auf die abgefangenen Briefe und auf die künstlich herbeigeführte Ertappung auf frischer That Bezug hat. Ferner ist Herr Doktor Costalat aus Sargos so freundlich gewesen, mich hierher zu begleiten. Wie er bezeugen wird, hat mein Mann ihm wenige Augenblicke vor seinem Tode gestanden, daß er sich selbst vergiftet hat."

Das war zu viel! Jetzt mußten auch die Ungläubigsten anfangen zu glauben.

„Sie können sich zurückziehen, Frau Miralez," sagte der Präsident.

Rosa Marie strahlte vor Freude, und nun wurden ihre Augen auch wieder schön. Sie füllten sich mit Thränen und wandten sich gegen Etienne.

„Und jetzt," sagte sie, „habe ich noch Herrn Hontarrède um Verzeihung zu bitten für all' das Böse, das ich ihm unfreiwillig zugefügt habe. Er mag überzeugt sein...."

Aber ihr Schluchzen erstickte ihre Stimme; sie konnte nicht weiter sprechen. Und auch Etienne weinte vor Glück und Dankbarkeit.

Eine Stunde später waren Dominika und der Doktor Costalat verhört worden, der öffentliche Ankläger hatte ein inhaltloses Plaidoyer hergesagt, der Vertheidiger hatte eine überflüssige Vertheidigungsrede gehalten, und die Geschworenen hatten sich der Form halber in den Berathungssaal zurückgezogen.

Die Pariser Korrespondenten hatten ihren Blättern schon längst die Freisprechung Etienne Hontarrèdes telegraphirt.

Nach wenigen Minuten kehrten die Geschworenen zurück, und der Obmann gab ihr Verdikt bekannt. Alle Schuldfragen waren ohne weiteres verneint worden. Aber das konnte Niemand mehr überraschen, ausgenommen den Freigesprochenen selbst, der seinen Ohren nicht zu trauen glaubte.

XXXII.

Etienne wurde noch am selben Abend der Freiheit wiedergegeben. Eine riesige Menschenmenge hielt den Ausgang des Justizpalastes besetzt und brachte dem ehemaligen Mönch eine begeisterte Ovation dar. Der Gefeierte blickte prüfend nach allen Seiten in die ihm zujubelnde Menge, aber Rosa Marie konnte er unter ihr nicht entdecken.

O wie gern hätte er sie jetzt gesehen, um ihr die Hand zu drücken und ihr zu danken! Er schlug den Weg nach der Wohnung seines Vertheidigers ein, um ihn zu fragen, ob Frau Miralez bei ihm vielleicht ihre Adresse hinterlassen hätte.

Ehe er aber noch sein Ziel erreicht hatte, hielt plötzlich ein Wagen dicht vor ihm an, in dem er zwei schwarzgekleidete Frauen bemerkte.

„Sie sind es!" rief er freudig zu einer derselben.

„Ja, ich bin es," erwiderte Rosa Marie; „ich bin Ihnen durch die Menge gefolgt, und jetzt, da Sie endlich allein sind, nehme ich mir die Freiheit, mich Ihnen zu nähern. Können Sie mir verzeihen?" fragte sie, ihm ihre zitternde Hand entgegenstreckend.

„O, ob ich Ihnen verzeihe!"

Und der junge Mann bedeckte diese Hand mit Küssen, aber Rosa Marie zog sie sanft zurück.

„Nein, noch können Sie mir nicht ganz vergeben! Ich habe mein Unrecht noch nicht vollständig wieder gut gemacht. Danken dürfen Sie mir erst am Tage, an dem Sie der Gatte Genovevas sein werden!"

„O, woran erinnern Sie mich?" erwiderte Etienne seufzend. „Genoveva! Was mag aus ihr geworden sein? Was hat sie von Lazar denken müssen? Nein, in der Beziehung habe ich nichts mehr zu hoffen; dessen bin ich sicher."

„Ich glaube, Sie täuschen sich darin!"

„Wissen Sie denn, wo sie ist?"

„Nein! Aber wie ich mir Ihre Verzeihung erringen mußte, so muß ich auch die Genovevas zu erlangen trachten. Wir werden sie zusammen aufsuchen, wenn Sie es mir erlauben. Steigen Sie, bitte in meinen Wagen, wir werden von ihr sprechen."

* * *

Am nächstfolgenden Tage verließen Etienne, Rosa Marie und Dominika Bordeaux und reisten nach Béarn ab. In 15 Stunden waren sie in Montségur. Doch sie fanden die Fenster des Schlosses Bontucq fest verschlossen. Herr Peyroux theilte den Besuchern mit, daß Niemand mehr in dem Hause wohnte. Frau Manzanil hätte sich dank der Erbschaft, die ihr zugefallen war, eine Villa in der Nähe von San Sebastian gekauft. Und was Fräulein von Sartilly anbeträfe, so lebte sie seit drei Monaten in einem Trappistinnenkloster in Echalar bei Vera in Spanien.

„Genoveva ist für mich verloren!" rief der junge Mann entmuthigt aus.

„Was sind Sie für ein Kind!" sagte Rosa Marie. „Lassen Sie mich nur machen! Zunächst müssen wir nach Puyoo fahren."

„Werden wir nach Spanien fahren?" fragte Etienne, dessen Gesicht sich jetzt wieder aufhellte.

„Aber selbstverständlich! Wir reisen natürlich zu Genoveva! Wir Drei werden sie schon aus dem Kloster herausbekommen!

Wenn wir Ihnen dann Ihre Braut wieder in Ihre Arme geführt haben, werde ich von Ihnen Abschied nehmen; ich werde dann still und bescheiden in Barcelona bei meinen Verwandten leben, und Sie beide werden dann niemals wieder etwas von mir hören."

Der Zug hielt. In der Nacht kamen sie in Irun an. Am folgenden Morgen miethete Etienne einen Landauer und die drei Reisenden fuhren nach Echalar, das etwa 30 Kilometer vom Bahnhof entfernt lag. Erst gegen Mittag gelangten sie an ihr Ziel. Es war ein Haufen grauer Mauern, die an eine Festung des Mittelalters erinnerten.

Eine gewaltige Bewegung ergriff den ehemaligen Trappisten beim Anblick dieses düsteren Gebäudes. Er stieg zur Zelle des Pförtners empor und bat mit tonloser Stimme, Fräulein von Sartilly sehen zu dürfen. Aber man gestattete ihm nicht, sich Genoveva zu nähern.

„Gut!" sagte Dominika. „Dann habe ich eine Idee! Ich werde Trappistin und laß mich in das Kloster aufnehmen!"

„Du?" rief Rosa Marie erstaunt.

„Gewiß! O, das wird nicht lange Zeit in Anspruch nehmen! Ich werde mich Fräulein Genoveva im Kloster nähern, ich werde ihr alles erklären, die Unschuld ihres Verlobten, seine Freisprechung, seine standhafte Liebe, und ich bin sicher, daß ich sie Ihnen wieder zuführe!"

Und Dominika that, wie sie gesagt hatte.

Am folgenden Tage bereits fand sie in dem Kloster von Echalar Aufnahme.

Und acht Tage später kam sie wieder heraus in Begleitung einer zarten Novize mit abgeschnittenen Haaren, aber mit leuchtenden Augen, denen Freudenthränen entströmten, als sie die Straßen des Dorfes durcheilten.

In dem Speisezimmer eines bescheidenen Gasthauses zu Echalar fanden sich Genoveva und Lazar wieder. Die beiden Verlobten waren bei diesem Wiedersehen so bewegt, daß sie einige Sekunden lang keine Worte finden konnten, um ihren Gefühlen Ausdruck zu geben; nur ihre Hände fanden sich und ein Seufzer stieg auf ihre zitternden Lippen.

„Endlich sind wir wieder vereint!" stammelte Genoveva mit bebenden Lippen. „Und diesmal für immer! O, Lazar, es ist schön zu leiden, wenn man nachher so glücklich wird! ... Ich habe die Zeitungen gelesen, die Sie mir durch Dominika geschickt haben. Jetzt weiß ich alles! ... O, wie ungerecht bin ich zu Ihnen gewesen! Können Sie mir verzeihen?"

Jetzt trat Rosa Marie dazwischen.

„Mir allein kommt es hier zu, um Verzeihung zu bitten!" rief sie, vor Genoveva auf die Knie sinkend. Und sie verbarg ihr Gesicht in ihren Händen und schluchzte so herzbrechend, daß es einen Stein hätte erbarmen müssen.

Genoveva wandte sich überrascht zu ihr und sah das verunstaltete Gesicht ihrer ehemaligen Rivalin. Das junge Mädchen konnte einen Seufzer des Mitleids nicht zurückhalten. Sie beugte sich über Frau Miralez und zog sie an ihr Herz. Lange hielten sich die beiden eng umschlungen und man hörte nur das Geräusch ihrer Thränen.

Rosa Marie war bleich wie eine Todte.

„Lazar!" sagte Genoveva schluchzend zu ihrem Verlobten. „Küssen Sie Rosa Marie!"

Bei diesen Worten richtete sich Frau Miralez hoch auf. Sie sah diesen Mann auf sich zukommen, den sie so wahnsinnig geliebt hatte, sie fühlte seine Lippen auf ihrer Wange erzittern. Sie schloß die Augen und ihre trauernde Seele jubelte jauchzend auf, wie wenn sie in dieser Sekunde das höchste Glück genossen hätte, dessen Erinnerung ihr ganzes ferneres Leben erhellen würde.

* * *

Rosa Marie und Dominika bestiegen noch am selben Abend den Schnellzug nach Pamplona, um nach Barcelona zurückzukehren, während Lazar und Genoveva nach Irun fuhren, um nach Frankreich in ihre Heimath zu eilen.

Drei Monate später heirathete Etienne Hontarrède Genoveva von Sartilly. Die Hochzeit wurde auf Schloß Bontucq gefeiert und am folgenden Tage schritt das junge Ehepaar Hand in Hand in den Wald hinaus, um einen Strauß von Heidekraut auf Martins Grab zu legen.

Ende.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Vom griechisch-türkischen Krieg.

Der „Köln. Ztg." wird vom 23. Mai aus Volo geschrieben: Volo ist von den Stürmen des Krieges verschont geblieben; schon wenn man von der Paßhöhe, über die der Weg nach Welestinon führt, herunterkommt, wie die Zehntausend das Meer mit dem Rufe: Thalatta, Thalatta! begrüßend, begegnen uns friedlich weidende Herden, die nicht von patronenumgürteten Redifs, sondern von Schäfern bewacht sind. Ein lange vermißter Anblick sind Frauen und Mädchen, die ruhig auf den Feldern arbeiten, unbelästigt von den Soldaten, die hin und her ziehen. Am Eingang der Stadt hockt die türkische Wache, in den Straßen zeigen sich zwischen den Hütten einzelne Fes, und vor den Konsulaten und öffentlichen Gebäuden stehen Albanesen vom 17. Regiment Posten. Viele Bewohner sind geflohen, als die griechischen Truppen eingeschifft wurden und allgemeine Angst herrschte. Kriegsmaterial und schwere Geschütze hat man in der furchtbaren Hast in's Meer geworfen, die Magazine vielfach gar nicht geschlossen, aber was zurückblieb, ist vor jeder Beschädigung durch die Türken sicher. Man kann sich keine rücksichtsvollere Behandlung einer besetzten Stadt denken, als sie Volo jetzt durch die Türken erfährt. Der Kaimakam schreitet wohl ein, wenn unverschämte Gastwirthe ihre fremden Besucher gar zu arg prellen wollen, und setzt die Rechnungen gehörig herunter, aber sonst leben die Griechen gesichert und geschützt. Auf dem Hafenkai spaziren in hellen, bunten Kleidern die Damen am Abend und hören der Musik von den Schiffen zu, es wird Zweirad gefahren und geritten, Photographien werden gemacht und gekauft; nur der Hafen ist verödet. Als der Krieg ausbrach, war der Staden im Bau, die großen Quadern sind herbeigeschafft und liegen zum Versetzen bereit, ein Arm für die Eisenbahn ist schon seit längerer Zeit fertig, und auf dem Geleise stehen die leeren Wagen.

Welche Freude rief unter den Europäern im Hauptquartier die Nachricht vom Waffenstillstande hervor! Alles war zufrieden, daß dem Krieg ein Ende gemacht wurde, denn jeder Blutstropfen, der noch fließen sollte, wäre nutzlos verspritzt. Griechenland hatte keine Aussicht, die militärische Lage zu seinen Gunsten zu ändern, die Türken anderseits konnten mit ihren Erfolgen zufrieden sein, der Welt war gezeigt, daß die Kraft des Osmanenthums noch nicht erloschen sei. Allerdings der vernichtende Schlag hatte sich nicht führen lassen, auch bei Domoko hielten die Griechen vor der Bedrohung ihrer Rückzugslinie nicht Stand und zogen des Nachts ab. In der Front konnten sie ihre Stellung gegen jeden Angriff halten, von den Höhen, auf denen ihre Batterien im Feuer waren, während am Hang zur Ebene fast 6 Kilometer weit sich Gräben für stehende Schützen zogen, ließ sich jeder Ansturm abweisen. Die vier langen 10½ Centimeter Kruppgeschütze arbeiteten kräftig und auch die Feld- und Gebirgskanonen blieben den Türken keine Antwort schuldig. Der einzige Versuch, gegen die Front vorzubrechen, den die Adrianopeler Linienbrigade unternahm, scheiterte an dem fürchterlichen Feuer, das von allen Seiten entgegenschlug, und von dem Gesammtverlust, der amtlich auf 1570 Mann angegeben wird, trifft der weitaus größte Theil die beiden Regimenter. Die Griechen haben sich gut geschlagen, und eine taktische Offensive hätte gegen Abend die türkische Mitte in schwere Bedrängniß bringen können. Die Verluste der hellenischen Truppen lassen sich nicht angeben, viel Todte lagen nicht auf dem Schlachtfelde, in einem Schützengraben über ein Dutzend Garibaldianer in rothen Hemden und Mützen, Opfer einer überspannten Abenteuersucht.

Im ganzen Feldzug mögen die Türken gegen 4000 Mann eingebüßt haben, bei den ersten Kämpfen um die Paßhöhen 1150, dann bei Welestinon vom 27. bis 30. April 430, bei Pharsala 280, bei Domoko 1570, bei Welestinon am 5. und 6. Mai 360, vor dem Furka-Paß und Lamia 80 und bei Halmyros 100, alles natürlich nur nach Vergleich amtlicher Zahlen und der Schätzung von Augenzeugen. Die türkischen Truppen waren nach dem ersten Tage stets die Angreifer und müssen schon daher größere Verluste als ihre Gegner gehabt haben; Gefangene sind wenig gemacht worden. Von Schlachten kann man eigentlich nicht sprechen und die farbenprächtigen Schilderungen, die einzelne europäische Blätter brachten, haben viel Kopfschütteln bei den Theilnehmern erregt, die mit den großartigen Angriffen u. s. w. nichts gesehen hatten. In einem europäischen Feldzug würden diese „Schlachten und Gefechte" als Vorpostenkämpfe bezeichnet worden und hätte geringe Beachtung gefunden. Man wird wohl auch in der Heimath allmählich die Ueberzeugung gewinnen, daß die Ereignisse, vom rein militärischen Standpunkt betrachtet, vielfach maßlos übertrieben worden sind. Die Bedeutung des ganzen Krieges liegt nicht in den Kämpfen, sondern darin, daß die Türkei ihre Fähigkeit zur schnellen regelrechten Mobilmachung und zur Ausnützung ihres Eisenbahnnetzes, sowie die Güte ihres Soldatenmaterials bewiesen hat. Mit diesen Faktoren muß jeder rechnen, der Lust hat, mit dem osmanischen Reich anzubinden, und verschiedenen unruhigen Köpfen dürfte es eine gute Lehre zur Vorsicht sein.

Das Frauen-Stimmrecht in England.

England ist nicht allein das Land, in dem die weibliche Bevölkerung die männliche an Zahl in weit stärkerem Maße übertrifft, als in jedem anderen — das vereinigte Königreich hat beinahe eine Million Frauen mehr, als Männer —, es ist auch das Land — wenigstens in Europa —, in dem es sicher die meisten leidenschaftlichen Streiterinnen für die gesellschaftliche und politische Gleichberechtigung ihres Geschlechtes gibt. Die Frauenfrage drängt sich in den verschiedensten Formen fortwährend in den Vordergrund. Vor Kurzem fanden in Cambridge sehr heiße Erörterungen statt über die von den Frauen aufgestellte Forderung eines gleichen Antheils am Universitätsunterricht und an den akademischen Würden, aber eine überwiegende Mehrzahl der Universitätsprofessoren stimmte gegen die vom weiblichen Geschlecht erhobenen Ansprüche. Doch erklärten sich die Frauen keineswegs für endgiltig geschlagen; sie wollen immer und immer wieder zum Angriffe zurückkehren, bis sie die „vorsintfluthlichen Vorurtheile" der männlichen Universitätsbehörden überwunden haben. Neulich wurde dann die politische Seite der Frauenfrage von dem „Nationalliberalen Bunde" in Derby, sowie von dem „Nationalliberalen Frauen-Verbande" in St. Martins Hall in London in Erwägung gezogen. In dem Nationalliberalen Bunde erklärten sich fast sämmtliche Abgeordnete der Zweigvereine gegen die Gewährung des Frauen-Stimmrechts. Das Sonderbarste dabei war aber die Begründung: es wurde nämlich von den meisten dieser Vertreter des Liberalismus die Befürchtung ausgesprochen, daß die Frauen dem Einflusse der Geistlichen, Aerzte u. s. w. anheimfallen und conservativ wählen würden. Unzweifelhaft sind viele Tories geneigt, den Frauen das politische Stimmrecht zu gewähren, weil sie nach den Erfolgen der „Liga der Primeln-Damen" erwarten, ihrer Partei eine Verstärkung zuzuführen. In der Conferenz des „Frauen-Verbandes" herrschte jedenfalls große Zuversicht darüber, daß die Gewährung des Frauen-Stimmrechts, da ja das Unterhaus einen bezüglichen Antrag angenommen habe, nicht auf sich warten lassen werde. Darin dürften sich diese eifrigen Vertreterinnen der Frauenrechte wohl irren. Viele Parlamentsmitglieder haben allerdings aus ritterlicher Höflichkeit rein theoretisch für das Wahlrecht der Frauen gestimmt, aber sobald es sich wirklich um einen praktischen Gesetzentwurf über diese Frage handelt, würde wahrscheinlich die Ritterlichkeit eine nicht unbeträchtliche Zahl von ihnen im Stich lassen.

In einem Schacht 1500 Fuß unter der Erdoberfläche haben Bergleute bei Butte, Mont., eine starke Erderschütterung gefühlt, die in der Stadt selbst keinen geringen Schrecken hervorrief.

Es ist das veränderliche Wetter im Frühling welches so häufig Neuralgie mit sich bringt; aber St. Jakobs Oel ist niemals veränderlich. Es geht an die Arbeit zu heilen, und es heilt sicher.

Grocers und Konsumenten. Ihr wißt, daß der London Afternoon Tea der kräftigste und beste Pekoe-Thee im Markte ist. Eine Mischung der feinsten Theesorten ... In 1 lb und ½ lb Büchsen ... Roberts & Co., 6 Wabash Ave. Alleinige Agenten.

Ein offener Brief an Mütter.

Wir bestehen in den Gerichten auf unserem ausschliesslichen Rechte auf die Benutzung der Worte "CASTORIA" und "PITCHER'S CASTORIA" als unserer Trade-Mark.

Ich, DR. SAMUEL PITCHER in Hyannis, Massachusetts, habe "PITCHER'S CASTORIA" zuerst verschrieben, dasselbe, welches stets getragen hat und noch auf jedem Umschlag die Unterschrift trägt von Chas. H. Fletcher. *Dieses ist das ächte "PITCHER'S CASTORIA", welches seit dreissig Jahren in allen Familien Amerikas von den Müttern gebraucht worden ist.* Achtet genau *auf den Umschlag und sehet zu, dass es dieselbe Sorte ist, welche Ihr immer gekauft habt, und* Chas. H. Fletcher *auf dem Umschlag trägt. Niemand ist von mir autorisirt, meinen Namen zu gebrauchen, ausser The Centaur Company, deren Präsident Chas. H. Fletcher ist.*

Den 8. März 1897. Samuel Pitcher, M. D.

Lasst Euch nicht anführen.

Gefährdet nicht das Leben Eures Kindes dadurch, dass Ihr Euch von diesem oder jenem Apotheker einen Ersatz aufhängen lasst, dessen Bestandtheile *er nicht einmal* kennt, (und welchen er nur unterschiebt, um ein paar Cents mehr zu verdienen).

"Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt,"

trägt das Facsimile der Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

Verlangt immer die Sorte, die Euch stets geholfen hat.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY ST., NEW YORK CITY.

Eine schwierige Frage.

Von dem kürzlich in Bern gestorbenen Professor Hirzel erzählt der Bund u. A. folgende Anekdote: „Kaum vierzehn Tage ist es her, daß Hirzel, bereits schwer krank — er hatte am Morgen wieder einen Herzkrampf mit Erstickungsanfall gehabt —, am Nachmittage in seiner Wohnung einem ungarischen Kandidaten das Doktorexamen abnahm. Da legte er am Schluß die Stirn in besonders ernste Falten und sagte: „Jetzt muß ich Ihnen noch eine Frage vorlegen." Der Kandidat war gespannt, was kommen würde, und bange, jetzt wohl gar das Allerschwerste beantworten zu müssen. Da tönten gar lieblich die Worte an sein Ohr: „Trinken Sie lieber Wein oder Bier?" Und als der brave Magyar natürlich für ersteren sich entschieden hatte, kam alsobald eine Flasche mit einem guten Tropfen und der Examinator stieß mit dem Examinanden auf den guten Erfolg der gelungenen Prüfung an."

FRESE'S HAMBURGER THEE. Seit 50 Jahren das beste Hausmittel gegen Unverdaulichkeit, Verstopfung, Blutandrang zum Kopfe, etc. Man nehme nur "FRESE'S". Der Name AUGUSTUS BARTH, IMPORTER, auf jedem Packet. PREIS 25 CTS. in allen Apotheken.

KEMPF & LOWITZ, General-Agentur, 84 La Salle Str. Schiffskarten von und nach Europa zu billigen Preisen. Geldsendungen mit deutscher Reichspost dreimal wöchentlich. Deutsches Konsular- und Rechtsbureau. Erbschaften regulirt und eingezogen. Vollmachten notoriell und konsularisch besorgt. Konsultationen frei. Urkunden aller Art mit konsularischen Beglaubigungen. Notariats-Amt zur Anfertigung von Vollmachten, Testamenten und Urkunden, Reisepässen, Erbschaftsregulirungen, Vormundschaftssachen, sowie Kollektionen und Rechtssachen aller Art. Vertreter: K. W. Kempf, Konsulent. 84 LA SALLE STR. Offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 1 Uhr.

S. H. SMITH & CO. 279 & 281 W. Madison St. Möbel, Teppiche, Oefen und Haushaltungsgegenstände zu den billigsten Baar-Preisen auf Kredit.

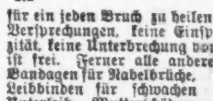
Wichtig für Männer und Frauen! Keine Bezahlung, wo wir nicht kuriren! ... Chicago.

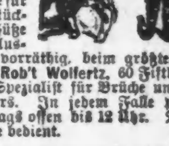
Krupp's allheilender Cream ... KRUPP REMEDY CO. Zimmer 209, 167 Dearborn Str., Chicago.

$15 Gebiß unentgeltlich, Nur für kurze Zeit. Wir machen obige generöse Offerte zu dem Zweck, um unsere Arbeit einzuführen und Ihre Empfehlung zu erhalten, auch damit Sie unsere eleganten zahnärztlichen Salons kennen lernen. Besuchen Sie uns, und Sie werden zufriedengestellt sein. Bringen Sie Ihre Freunde mit. Alle Arbeit unentgeltlich. Geringer Preis nur für das Material berechnet.

Goldfüllung	50c
Gold-Kronen	$2.00
Silberfüllung	unentgeltlich
Gebiß	$2.00

Alle Arbeit auf zehn Jahre garantirt. European Dental Parlors, 148 State Str., 4. Floor. Nahe ... Unter Aufsicht eines deutschen Arztes. Offen täglich bis 6 Uhr Abds. Sonntag bis 4 Uhr Nachm.





Brüche. Mein neu erfundenes Bruchband, von sämmtlichen deutschen Professoren empfohlen, eingeführt in der deutschen Armee, ist für ein jeden Bruch zu heilen das beste. Keine falsche Versprechungen, keine Einspritzungen, keine Elektrizität, keine Unterbrechung vom Geschäft; Untersuchung ist frei. Ferner alle anderen Sorten Bruchbänder, Bandagen für Nabelbrüche, Leibbinden für schwachen Unterleib, Mutterschäden, Hängebauch und fette Leute, Gummistrümpfe, Gradehalter und alle Apparate für Verkrümmungen des Rückgrates, der Beine und Füße rc., in reichhaltigster Auswahl zu Fabrikpreisen vorräthig, beim größten deutschen Fabrikanten Dr. Rob't Wolfertz, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. In jedem Falle positive Heilung. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE, 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie, alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit rc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) rc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, placiren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, inkl. Medizinen, nur Drei Dollars den Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

Männlichkeit! Weiblichkeit! ... Deutsches Heil-Institut, 11 Clinton Place, New York, N. Y. ...

The Royal King Blood Cure Co. ... 671 Halsted Str.

Dr. H. EHRLICH. Augen- und Ohrenarzt ...

Borsch. Optikus. E. ADAMS STR. Borsch's Cure Co. ... BORSCH, 103 Adams Str., gegenüber Post-Office.

Keine Kur, keine Zahlung. Dr. KEAN Spezialist. Etablirt 1864. 159 S. Clark Str., Chicago.

N. WATRY, 99 E. Randolph Str. Deutscher Optiker. Brillen und Augengläser ... Untersuchung für passende Gläser frei.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

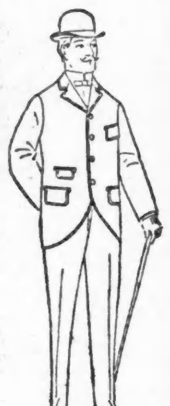
Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

THE HUB

STATE AND JACKSON STS.

Auf festem Fundamente stehend,

Dem Vertrauen des Publikums—erworben und erhalten durch eine zehnjährige reelle und ehrliche Geschäftsführung—durch den Verkauf nur der besten, am zuverlässigsten gearbeiteten Kleider, die wir herzustellen im Stande sind—durch den Verkauf zu niedrigeren Preisen, als irgend ein anderes Geschäft in der Stadt je im Stande oder Willens war zu verkaufen—und durch unsere Geschäftsführung, die zu jeder Zeit auf breiten, modernen, liberalen Grundsätzen ruhte—nimmt dieser Laden heute den ersten Platz im Kleidergeschäft Chicagos ein—und wird nie aufhören, daran zu arbeiten die Führerschaft zu behalten. **Vergleichen Sie die Spezial-Offerten in unserem Männerkleider-Departement**—Qualität gegen Qualität und Preis gegen Preis mit irgend welchen anderen Angeboten des Tages—und Sie werden finden, daß jeder einzelne Artikel den Stempel unserer Ueberlegenheit trägt.



Sehr feine Männer-Anzüge—gemacht von feinsten import. West of England Worsteds und importirten schottischen Cheviots und Tweeds—in modernen braunen Effecten — neuestem schwarz und weiße Streifen - - ebenso in vielen exclusiven Mustern von den berühmten Seide gemischten Empire Worsteds—in Passen und Ausstattung gleich irgend einem anderen Store für die besten $20 Werthe—The Hub wird sie Samstag verkaufen für nur............................ **$12.00**

Schöne Geschäfts-Anzüge für Männer — in hübschen braunen und lohfarbigen Effekten — ebenso in einfach blauen englischen Serges — durchaus moderne Façons — mit Patch-Taschen, Knopf-Flaps, und Beinkleider mit Belt-Straps ausgestattet — Kleidungsstücke, die im Sommer ohne Weste getragen werden können — ebenso viele Sorten von einfach dunklen Worsteds und Cheviots — garantirt durchaus ganzwollen und durchwegs mit geprüfter Seide genäht — jeder einzelne Anzug erster Klasse und ohne Frage ein $12- oder $14-Werth — Samstag Auswahl für nur **$10.00**

Durchaus reinwollene Cassimere-Anzüge für Männer, viele hübsche Entwürfe in beiden, dunkle und helle Schattirungen—also einfach blaue u. schwarze Worsted Serges—gefüttert mit extra starken Italian oder Serge Cloth—gemacht in durchaus zuverlässiger Weise—unbedingt vergleichbar mit den besten, welche andere Stores für $9 oder $10 offeriren—The Hub verkauft dieselben am Samstag für nur...... **$6.95**

Heißwetter-Kleider für Männer.

Feinste importirte schwarze und blaue ungefütterte Serge Röcke und Westen für Männer — in Größen um Männern jeder Statur zu passen — gut gemacht und garantirt nicht zu verschießen oder abzufärben — einige der schönsten und kühlsten $7.50 Röcke und Westen — für Samstag speziell herabgesetzt, zu........ **$5.00**

Blaue Serge doppelknöpfige Männer-Röcke—passend, um in jeder Jahreszeit zu tragen—speziell passend mit weißen Duck Beinkleidern—in der letzten Mode zugeschnitten—jeder Rock in dieser Partie leicht das doppelte des Preises werth, wir notiren für Samstag, nämlich: $5.00, $4.50 und........................ **$3.00**

1000 10 Unz. weiße Duck Beinkleider für Männer—gemacht mit Belt Straps—in all den Größen von Waists und Längen—die reelle $1.00 Qualität, gerade das passendste an einem heißen Tage mit einem blauen Serge Coat zu tragen. Samstag speziell in The Hub für.............. **50c**

Bicycle-Anzüge und -Beinkleider.

500 sehr feine Bicycle-Anzüge für Männer — gemacht von ausgesuchtesten und elegantesten importirten Plaid und Plain Cheviots — ein Assortiment, das alle die kleinen von unseren früheren $8- und $9-Sorten übriggebliebenen Partien umfaßt — Anzüge, die unbedingt den $10- und $12-Qualitäten anderer Läden in jeder Hinsicht gleich sind — Samstag in The Hub — speziell herabgesetzt zu.. **$5.50**

Reine ganzwollene Bicycle-Beinkleider—in braunen Plaids, grauen Checks und einfachen Farben — mit doppelten Sitzen gemacht und starken doppelt Stayed Nähten — erster Klasse Bicycle-Hosen—nirgends so gut für weniger als $2.50—Samstag im The Hub für **$1.50**

Feine Worsted Männer-Beinkleider—in hübschen grauen und braunen Streifen und Checks—geschnitten mit den neuesten „korrekten" mittel-engen Beinen—durchweg mit Seide genäht und in der zuverlässigsten Weise geschneidert—ausgezeichnete $4.00 und $5.000 Werthe—Beinkleider, die kein Kundenschneider in ganz Chicago für weniger als $7.00 oder $8.00 machen könnte—Samstag Auswahl im The Hub für.. **$3.00**

Wir bestreben uns stets, Chicago aufzuklären

über die Knabenkleider-Frage—jeder Tag bringt den praktischen u. unwiderleglichen Beweis—daß es wenigstens einem Geschäft—diesem Geschäft—gelungen ist, hübsche, moderne, elegant aussehende Knaben-Kleider—angefertigt von den besten Wholesale-Schneidern des Landes—und gemacht, um den Strapazen, denen Knaben-Kleider ausgesetzt sind, widerstehen zu können, zu solchen Preisen zu offeriren, die im Bereiche der Massen liegen. Wir behaupten, im Stande zu sein, Euch Geld zu sparen an Knabenkleidern und wir sind stets bereit, unsere Behauptung zu beweisen in jeder von Euch gewünschten Weise. Nehmt irgend einen in unserem Knaben-Dept. gekauften Artikel nach irgend einem anderen Laden nach Eurem Belieben, und wenn Ihr dort unsere Qualitäten zu unseren Preisen bekommen könnt, so erhaltet Ihr Euer Geld zurück, im Augenblick.

1,000 Kniehosen-Anzüge für Knaben—Größen 3 bis 15 Jahre—gemacht von feinen ganzwoll. Cheviots, Tweeds, Cassimeres, fancy Plaids und Mischungen—in hellen und dunklen Schattirungen—kleine Nummern mit Reefer Kragen und hübsch braided—sämmtliche dieser Anzüge sind extra stark und dauerhaft gemacht — jeder Zoll derselben ein $4.00 Anzug—zum Verkauf Samstag in The Hub für nur.............................. **$1.95**

800 Kniehosen-Anzüge für Knaben — Größen 6 bis 16 Jahre — gemacht aus ganzwoll. Stoffen — in hellen u. dunklen Mischungen u. fancy Plaids von den neuesten Färbungen—durchweg mit Seide genäht, und so gut gemacht wie andere Stores ihre $5-Sorten, hier u. hier nur Samstag—zu dem bewunderungswürdigen Preis von..... **$2.95**

1000 waschechte Matrosen-Anzüge für Knaben—Größen 3 bis 12 Jahren—gemacht von importirten Galateas und India Leinen—in hübsch gestreiften und einfarbigen Mustern—garantirt waschecht—Qualitäten, die anderswo für $2 als ausgezeichnete Werthe angesehen würden—Samstag in „The Hub" für.............. **98c**

500 lange Hosen-Anzüge für Knaben—Größen 14 bis 19 Jahre—gemacht von strikt ganzwollenen Stoffen—in den feinsten Plaids und fancy Mischungen—ebenso in einfach blau und schwarz — Anzüge, die mit Leichtigkeit während der ganzen Saison zu $8 und $10 verkauft wurden—um Samstag aufzuräumen für den außerordentlich kleinen Preis von.............................. **$4.95**

500 Anzüge für große Knaben und Jünglinge — Größen bis zu 19 Jahren—aus feinen ganzwoll. Cheviots, Tweeds, Cassimeres, Serges u. Clays—in hübschen braunen, grauen, olive u. grünlichen Plaids u. Mischungen—gefüttert mit Prinzeß Serge od. Farmers Satin—durchwegs mit Seide genäht—erster Klasse Arbeit u. durchaus verläßliche Waare — Anzüge, die sogar für $12 u. $14 gute Werthe wären—Samstag, Auswahl in The Hub für nur................................ **$7.00**

Ungefähr 500 feinste Anzüge für Knaben—Größen bis zu 20 Jahren—der Rest einer Anzahl verschiedener Partien, von welchen wir nur einen haben, zwei oder drei Anzüge von jeder Sorte—einschließlich der feinsten und elegantesten Mustern dieser Saison—hochmodernster Schnitt und durchweg nach der geschmackvollsten Art geschneidert—reguläre $15 und $18 Anzüge—werden verschleudert am Samstag in „The Hub"—zu einem Preis, der noch Monate lang als Wunder im Bargain-Geben gelten wird **$8.50**

Moderne Crash-Anzüge für Männer:

Eine Partie erster Klasse Crash-Anzüge für Herren — in einer großen Auswahl von Mustern, Farben und Moden—Größen um Leute jeder Größe zu passen — denket nur—Rock, Hose und Weste—alle gut gemacht und gut passend, könnt Ihr am Samstag im The Hub kaufen für den bedeutungslosen Preis von.............. **$2.00**

Import. Leinen Crash Anzüge für Männer — in fancy Entwürfen — einige der hübschesten Ideen der Saison — vorzüglich gearbeitet und gut so viel werth wie $7.50 Qualität anderer Läden—Auswahl in The Hub—Samstag für nur **$5.00**

Feinste Wool Crash Anzüge für Männer — in Tan, Braun und fancy gemischten Schattirungen—einige halb gefüttert — andere Sceleton (ungefüttert) — in der Anfertigung, im Passen und in der Erscheinung gleichstehend zu irgend einem anderswo für $10 verkauften Artikel—hier—Samstag—für nur............ **$6.95**

Knaben-Hemden—in Negligee oder steifem Busen Façon—mit dazu passenden Manschetten—alle die neuesten 1897er Entwürfe—gute $1.50 Werthe—Samstag in The Hub für.............................. **88c**

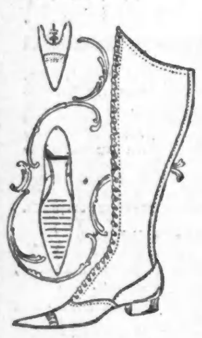
Fauntleroy-Blousen für Knaben — in Lawns, Percales u. Dimities—mit großen Matrosen-Kragen—niemals irgendwo für weniger als 75c verkauft—hier—Samstag—zu nur.......................... **48c**

Strohhüte für Knaben und Mädchen, eine vollständige Partie von Sailor, Tam O'Shanter, Yacht und weich-krämpigen Formen, in einfachem und gemischtem Stroh, gut $1,50 werth, Samstag ‚speziell' für............ **98c**

Knaben und Mädchen Strohhüte—in weiß, blau, braun und gemischtem Stroh—Matrosen, Yacht und Soft Brim Façons—jeder andere Laden in der Stadt würde Ihnen zum Mindesten 75c für Hüte von dieser Qualität verlangen — in The Hub Samstag—speziell zu......... **48c**

Vollendung in Schuhfabrikation

ist am besten illustrirt — in einer richtigen „Fin de Siecle" Weise — in unserm großen und immer wachsenden Schuhladen. Wir widmen unserm Schuhgeschäft fünf ganze Gänge—und bald werden wir mehr Raum gebrauchen — Raum um ein Schuhgeschäft zu vergrößern, das jetzt schon der Gegenstand des Neides der ganzen State Straße ist. So lange The Hub fortfährt (wie er es gegenwärtig thut), bessere Schuhe für weniger Geld als irgend ein anderes Schuhgeschäft zu verkaufen—so lange wird dieses Departement seinen Ruf, den es sich erworben, auch erhalten und sogar noch erhöhen.



1,500 Paar ganzlederne Bicycle-Stiefel für Damen—

Das überfüllte Lager von einem prominenten Fabrikanten in Lynn, Mass., welche wir für 60c am Dollar kauften—von Superior Qualität Vici Kid gemacht—in den correcten 15½zölligen Höhe—chocoladefarbig—Coin Toes—alle Größen und Weiten, Schuhe, für die Ihr unter gewöhnlichen Umständen wenigstens $4 zu bezahlen hättet — Samstag — Eure Auswahl für nur................ .... **$2.65**

700 Paar feine Vici Kid Schuhe für Damen,

Der Rest von einem Dutzend verschiedener Sorten, die früher für $2.50, $3, $3.50 und $4 verkauft wurden—in schwarz, loh- u. weinfarb., Schnür- u. Knöpf-Façon, alle Größen und Weiten — um schnell zu räumen, Auswahl Samstag **$1.98**

500 Paar feine Ziegenlederne lohfarbige Schuhe—

Größen 11 bis 2—dieselben Schuhe, welche wir diese Saison für $2 verkauften—und sie sind diesen Preis auch werth—Samstag—um zu räumen—reduzirt auf **$1.25**

450 Paar Casco Kalbleder-Schuhe für Knaben—

Nur in Schwarz—alle Größen und Breiten—vier verschiedene Sorten von unseren regul. $2 und $2.50 Schuhen—extra gut gemacht—starke u. dauerhafte Schuhe—Samstag f. nur **$1.25**

Eine große Partie von kalbledernen Schuhen für Männer

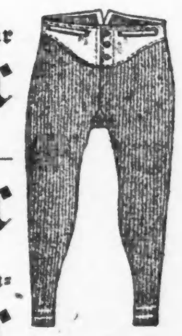
in schwarz und lohfarbig — Coin und glatte Spitzen, alle Größen und Weiten, der Rest von Sorten von $2,50, $3 und $4 Schuhen werden am Samstag verkauft für $3 u. **$2.00**

Wir übertreffen die Welt in Männer

Ausstattungs-Waaren.

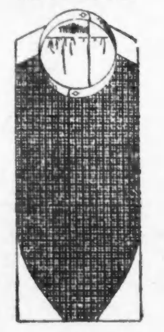
Kein anderer Laden ist so fruchtbar in neuen Moden — kein anderer Laden so vollständig und unerschöpflich in Bezug auf Auswahl — kein anderes Geschäft so absolut zuverlässig in Bezug auf Qualität — kein anderer Platz in ganz Chicago hat so niedrige Preise.

Ein Punkt, der besonders überzeugend erscheint—ohne weitere Redensarten—ist der, daß wir das größte—bei weitem das größte Ausstattungswaaren-Geschäft von irgend einem Laden westlich von New York machen—nicht durch Zufall.

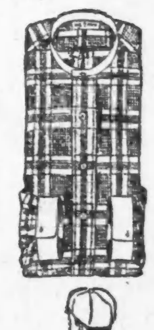


4 Kisten mit fancy Balbriggan Unterzeug für Männer—blau und lohfarbig—die Hemden sind alle hübsch gemacht mit Satin Front—durchaus gute Arbeit—ausschließlich gute 65c Werthe—Samstag für.................. .... **35c**

6 Kisten französisches Balbriggan Unterzeug—in Natur-Braun und blauen Farben—die Sorte, welche in der ganzen Welt für 75c verkauft wurde—hier—Samstag—nur.................................. **45c**



100 Dutzd. feine importirte franz. Balbriggan-Unterkleider für Männer — nur in Naturfarbe — das hübscheste und dauerhafteste Unterzeug, das zu haben ist — gewöhnlich überall zu $1 verkauft — speziell in The Hub—Samstag—nur.. **75c**



75 Dutzd. engl. Oxford Outing-Hemden für Männer— ebenso feine schottische Madras-Hemden—gute und substantielle $1-Werthe — am Samstag Eure Auswahl in The Hub zu........ **45c**

200 feine Negligee-Hemden für Männer — mit feinen weich gebügelten Bodies und zwei abnehmbaren umgelegten Kragen — große Auswahl von Mustern vorräthig — lauter solide $1.25-Hemden — Samstag zu.................. **75c**

100 Dutzd. feine schottische Madras-, Oxford-, Leinen- und Spitzen-Hemden für Männer — weich gebügelt — welche davon mit befestigten Kragen und Stulpen — andere davon sind mit weißen Kragen zu tragen — es befindet sich faktisch in diesem Posten kein Hemd, das nicht seine $2.25 werth wäre — Eure Auswahl Samstag zu dem erstaunlich niedrigen Preise (Qualitäten in Betracht gezogen) von **$1.48**

15 Dtzd. feine seidene Herren-Hemden—die schönsten Muster—hübscheste, kühlste u. feinste Sommer-Hemden—unfragliche $4 Werthe—Samstag—für nur **$2.25**

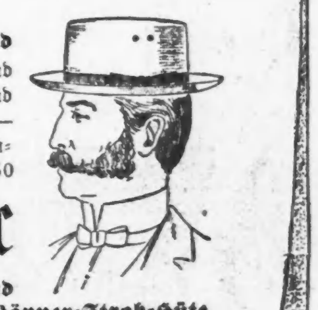
300 feine fancy weiße waschbare Westen für Männer—alle Größen von 34 bis zu 46 sehr zweckentsprechend für dieses heiße Wetter, alle und jede Weste in der Partie wenigstens $1.50—Ihre Auswahl Samstag zu nur **98c**

Feine Worsted Sweaters für Männer—in allen Farben und gestreift, ungefähr 20 Dutzend in der Partie, dieselbe Sorte, die hier bis vor Kurzem noch für $3.00, $3.50 und $4.00 verkauft wurde, herabgesetzt für Samstag zu dem speziell niedrigen Preise von.......... **$2.25**

Das größte Assortiment von

Stroh-Hüten

das jemals unter einem Dache in irgend einer Stadt in diesem Lande zu sehen gewesen, befindet sich hier in The Hub—Alle neuen, richtigen 1897er Moden— in jedem Geflecht, das man in 3 Kontinenten kennt—in den besten Façons, welche die hervorragendsten Hutmacher der Welt eingeführt haben—werden hier für Baar zu Spottpreisen verkauft, wie nirgends anders.



1000 Dutzend Canton, Mackinaw und französische Palm-Hüte—mit weichen und steifen Rändern — die kühlsten, leichtesten und elegantesten Sommer-Hüte, welche existiren — zu irgend einer anderen Zeit oder an einem anderen Platz bezahlen Sie wenigstens $1.50 oder $2 für ganz dieselben Hüte—„The Hub" verkauft Sie morgen—Samstag—für nur........... **98c**

Wir haben eine elegante und besondere Auswahl in feinen und feinsten Graden v. Männer-Stroh-Hüte, in Milans, Splits und Dunstable—rangirt in Preisen von $1.98 bis $3.50, ebenso echte Panama Hüte—in allen Façonen — verkauft von tonangebenden Hutmachern von $10 bis $12—und in The Hub, alle diese kosten Euch $5.00 und.. **$6.00**

Feine leinene Crash Caps—in Golf, Bicycle und Yacht Shapes—gerade der richtige Artikel bei einem Ausflug während diesen schönen Tagen—gut den doppelten Preis werth den wir verlangen—für den Samstag-Verkauf nur.... .... **50c**

Echte „Knox" Moden Sailors für Damen — gemacht aus feinen Split Braids—doppelter Rand — garnirt mit ganzseidenem Band und Leder Schweißband—in jeder Beziehung denjenigen gleich wofür andere Läden $3 verlangen—hier Samstag—zu nur.............................. **$1.98**

Die obigen Hüte werden in jedem Falle

garantirt, daß sie von 33⅓ bis 50 Prozent billiger sind, als ihr sie, von derselben Qualität, in irgend einem anderen Geschäfte Chicagos kaufen könnt. Deshalb kommt, wenn Ihr einen hochfeinen Hut zu einem mäßigen Preise wollt, nach The Hub.

THE HUB